

Abhandlung über kälteverursachte Schäden
mit Kommentaren für die klinische Praxis

übersetzt und herausgegeben von

Shouchun Ma

Dan Bensky

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Buch das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Haftung: Alle Angaben in diesem Buch basieren auf sorgfältiger Auswertung der Recherchen und Erfahrungen der Autor:innen. Weder die Verfasser:innen, die Übersetzer:innen noch der Verlag können für die Anwendung der in diesem Buch beschriebenen Therapien und Heilmittel Gewähr übernehmen.

Alle Rechte, insbesondere die des Nachdrucks, der Übersetzung, des Vortrags, der Radio- und Fernsehübertragung und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und Verwendung in Computerprogrammen, auch auszugsweise, sind vorbehalten.

Englische Ausgabe

Copyright © 2023 by Shouchun Ma and Dan Bensky

Published by Eastland Press, Inc.

P.O. Box 99749 Seattle, WA 98139, USA

www.eastlandpress.com

ISBN: 978-0-939616-37-4

© 2025 BACOPA VERLAG

4521 Schiedlberg/Austria

Telefon: +43 (0)7251 22235

E-Mail: office@bacopa.at, verlag@bacopa.at

www.bacopa-verlag.at

Deutsche Übersetzung: Petra Zimmermann

Layout: Birgit Kempke

Cover: Christiana König

Printed in the European Union

ISBN 978-3-99114-082-5

1. Auflage 2025

Abhandlung über kälteverursachte Schäden mit Kommentaren für die klinische Praxis

übersetzt und herausgegeben von

Shouchun Ma

Dan Bensky

Unseren Familien

Inhalt

Verzeichnis der Tabellen.....	IX
Hinweise zur deutschen Übersetzung.....	X
Einführung.....	XI
Kapitel 1	
Differenzierung von Puls und Symptomen von <i>Tài-yáng</i> -Erkrankungen und deren Behandlung	
Teil 1	1
Teil 2	69
Teil 3	241
Allgemeine Gedanken über das <i>Tài-yáng</i> -Kapitel	357
Kapitel 2	
Differenzierung von Puls und Symptomen von <i>Yáng-míng</i> -Erkrankungen und deren Behandlung.....	361
Allgemeine Gedanken über das <i>Yáng-míng</i> -Kapitel	478
Kapitel 3	
Differenzierung von Puls und Symptomen von <i>Shào-yáng</i> -Erkrankungen und deren Behandlung.....	481
Allgemeine Gedanken über das <i>Shào-yáng</i> -Kapitel	495
Kapitel 4	
Differenzierung von Puls und Symptomen von <i>Tài-yīn</i> -Erkrankungen und deren Behandlung.....	497
Allgemeine Gedanken über das <i>Tài-yīn</i> -Kapitel.....	511
Kapitel 5	
Differenzierung von Puls und Symptomen von <i>Shào-yīn</i> -Erkrankungen und deren Behandlung.....	513
Allgemeine Gedanken über das <i>Shào-yīn</i> -Kapitel.....	592
Kapitel 6	
Differenzierung von Puls und Symptomen von <i>Jué-yīn</i> -Erkrankungen und deren Behandlung.....	595
Allgemeine Gedanken über das <i>Jué-yīn</i> -Kapitel.....	680

VIII

Kapitel 7

Differenzierung von Puls und Beschwerdebild der plötzlichen Tumult-Erkrankung sowie deren Behandlung	683
Allgemeine Gedanken über plötzlichen Tumult	698

Kapitel 8

Differenzierung von Puls und Beschwerdebild von Yin-Yang-Austausch und Rückfall nach Genesung aufgrund von Auszehrung sowie deren Behandlung.....	699
Allgemeine Gedanken über Yin-Yang-Austausch und Rückfall nach Genesung aufgrund von Auszehrung	715

Anhang 1: Maßeinheiten in der <i>Abhandlung über kälteverursachte Schäden</i> im Lauf der Jahrhunderte	717
Anhang 2: Glossar	719
Anhang 3: Im Text erwähnte Personen	723
Anhang 4: Bibliografie.....	727
Anmerkungen	735
Querverweis <i>Pinyin</i> - und deutsche Rezepturnamen	749
Übersicht über die Rezepturen in der <i>Abhandlung über kälteverursachte Schäden</i> nach deutschen Namen	755
Übersicht über die Rezepturen in der <i>Abhandlung über kälteverursachte Schäden</i> nach chinesischen Namen	759
Index	765

Tabellenverzeichnis

Tab. 1.1	Traditionelle chinesische ›Stunden‹	16
Tab. 1.2	Differenzierung von wahrer und falscher Kälte bzw. Hitze	20
Tab. 1.3	Konventionelle Umrechnung von Dosierungen in der <i>Abhandlung über kälteverursachte Schäden</i>	23
Tab. 1.4	Vergleichende Tabelle zu Rezepturen gegen äußere Einschnürung eines leichten Pathogens	56
Tab. 1.5	Vergleich zwischen den Beschwerdebildern von Pueraria-Dekokt und Dekokt mit Pueraria, Scutellaria und Coptis	76
Tab. 1.6	Die Verwendung von Dekokt mit Cinnamomum (<i>guì zhī tāng</i>) in der <i>Abhandlung über kälteverursachte Schäden</i>	109
Tab. 1.7	Rezepturen in der <i>Abhandlung über kälteverursachte Schäden</i> , die das Herz-Yang wärmen und deblockieren	213
Tab. 1.8	Vergleich dreier Rezepturen gegen Hitze, die zu Blut-Akkumulation führt	239
Tab. 1.9	Vergleich zwischen Verklumpung im Thorax und Organ-Verklumpung	243
Tab. 1.10	Vergleich von Verklumpung im Thorax, Organ-Verklumpung und zurückgehaltenem dünnflüssigem Mukus	294
Tab. 1.11	Differenzierung und Behandlung von fokaler Distension in der <i>Abhandlung über kälteverursachte Schäden</i>	332
Tab. 2.1	Überblick über die fünf Gardenia-Dekokte	425
Tab. 5.1	<i>Shào-yīn</i> -Halsschmerzen	560
Tab. 6.1	Inversions-Störungen in der <i>Abhandlung über kälteverursachte Schäden</i>	651
Tab. 6.2	Vergleich der drei Rezepturen in der <i>Abhandlung über kälteverursachte Schäden</i> zur Behandlung von Hitze-Durchfall	670

Hinweise zur deutschen Übersetzung

Zur Orientierung für den Leser sind hier die deutschen Übersetzungen einiger im vorliegenden Werk häufig vorkommender Fachbegriffe aufgeführt. Auch die englischen Termini aus der Übersetzungsvorlage sind mit angegeben. Weitere Erläuterungen zur Übersetzung und Bedeutung chinesischer Begriffe finden sich im Abschnitt »Terminologie« in der Einführung und in Anhang 2 (Glossar).

Pīnyīn	Schriftzeichen	Deutsch	Englisch	Anmerkung
<i>biǎo</i>	表	äußere/r/s, die Oberfläche	exterior	Als Gegensatz zu <i>lǐ</i> .
<i>fán</i>	煩	reizbar, Reizbarkeit	irritable, irritability	In Verbindung mit »téng 疼« (Schmerzen) mit »verdrießliche Schmerzen« (englisch: »annoying pain«) übersetzt.
<i>fǔ</i>	腑	Behälter	receptacle	Siehe auch unter »Terminologie« in der Einführung.
<i>jié</i>	結	Verklumpung, sich verklumpen	clumping, to clump	Als Pulsqualität mit »zögerlich« übersetzt, siehe ¶ 178.
<i>jīng</i>	經	Kette	warp	Siehe auch unter »Terminologie« in der Einführung.
<i>lǐ</i>	里	innere/r/s	interior	Als Gegensatz zu <i>biǎo</i> .
<i>mǎn</i>	滿	Völle	fullness	
<i>nèi</i>	內	innerlich	internal	Als Gegensatz zu <i>wài</i> .
<i>nì</i>	逆	widrig	adverse	Als Gegensatz zu <i>shùn</i> .
<i>pǐ</i>	痞	fokale Distension	focal distention	<i>Pǐ</i> wird als »Geschwulst« übersetzt, wenn es sich um eine tatsächliche Ansammlung handelt, siehe ¶ 167.
<i>shí</i>	實	Fülle	excess	Als Gegensatz zu <i>xū</i> . <i>Shí</i> wird im Zusammenhang mit <i>Yáng-míng</i> -Erkrankungen auch mit »Völle-Übermaß« übersetzt, siehe Übersetzungshinweis in ¶ 179.
<i>shùn</i>	順	reibunglos	smooth	Als Gegensatz zu <i>nì</i> .
<i>wài</i>	外	äußerlich	external	Als Gegensatz zu <i>nèi</i> .
<i>xià</i>	下	purgieren	to purge	
<i>xū</i>	虛	Leere	deficiency	Als Gegensatz zu <i>xū</i> .
<i>yǐn</i>	飲	dünflüssiger Mukus	thin mucus	
<i>zàng</i>	臟	Eingeweide	viscera	Siehe auch Abschnitt »Terminologie« in der Einführung.

Einführung

Warum dieses Buch?

Was ist die *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* (*Shāng hán lùn*)?

Dieses Buch, das Zhang Zhong-Jing zugeschrieben wird und auf das frühe 3. Jahrhundert unserer Zeitrechnung zurückgeht, ist seit mindestens 1000 n. Chr. und wahrscheinlich schon etliche Jahre zuvor eine tragende Säule der Herangehensweise der Chinesischen Medizin an äußerlich zugezogene Erkrankungen.¹ Im Lauf der Zeit und vor allem in den letzten paar hundert Jahren haben die Gedanken und Rezepturen in diesem Buch und seinem Begleitwerk, *Wichtigste Rezepturen aus dem goldenen Schrank*,² die Art und Weise beeinflusst, wie Ärzte in Ostasien eine große Vielzahl medizinischer Fragen in Begriffe fassen und behandeln.

Für uns ist eines der Markenzeichen der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden*, dass es sich fast ausschließlich um ein klinisch ausgerichtetes Werk handelt, in dem es nur sehr wenige Spekulationen jeglicher Art gibt. Wir haben uns diesem Buch aus dem gleichen Blickwinkel genähert und stets über klinische Schlussfolgerungen nachgedacht – nicht nur in den Abschnitten selbst, sondern auch bei unserer Auswahl der Kommentare und bei der Entscheidung, wie Begriffe übersetzt werden sollen. Wir wollen nicht den Anschein erwecken, dass wir unsere Ziele immer erreicht hätten: zum einen, weil eine zu große Strenge die Art und Weise, wie in der Tradition an den Text herangegangen wurde, verzerren würde, und zum anderen, weil es, um ehrlich zu sein, selbst in einem Werk wie diesem einige Stellen gibt, für die wir nicht wirklich großen klinischen Nutzen finden können.

Es gab viele, viele Interpretationen der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden*. Wir sind der Auffas-

sung, dass der richtige Ansatz, das Werk zu verstehen und zu interpretieren, darauf gründen muss, was dieses Buch tatsächlich ist. Dies kann nur durch einen Blick auf den Text selbst gewürdigt werden und nicht durch die Lektüre dessen, was andere darüber geschrieben haben, auch nicht durch das Vorwort, das mit ziemlicher Sicherheit Hunderte von Jahren nach dem Text selbst verfasst³ und hier nicht übersetzt wurde. Die Betrachtung des Textes macht deutlich, dass die *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* im Kern eine Transkription der Grundlagen der Behandlung bestimmter Krankheitsarten am Krankenbett ist, nebst klinischen Glanzlichtern und gelegentlichen Fragen und Antworten zwischen Schülern und Meistern. Sie scheint nicht als etwas konzipiert worden zu sein, das systematisch geplant wurde. Das ist der Grund, warum wir für die Übersetzung des Schriftzeichens 論 *lùn* in ihrem Titel »Discussion« statt »Abhandlung« bevorzugen.*

Woraus diese Übersetzung besteht und warum

Mit diesem Buch möchten wir Therapeuten helfen, die Zielsetzung und klinische Anwendung der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* zu verstehen. Der Kern des Buches ist eine Übersetzung der 398 Hauptabschnitte der Song-zeitlichen Ausgabe,⁴ mit folgenden Themen: *tài yáng*, *yáng míng*, *shào yáng*, *tài yīn*, *shào yīn*, *jué yīn* sowie plötzlicher Tumult, Yin-Yang-Austausch und Rückfall nach Genesung aufgrund von Auszehrung.

Es gibt viele Möglichkeiten, den Text zu ordnen und zu behandeln. Wir haben die ursprüngliche Reihenfolge der Song-zeitlichen Ausgabe beibehalten und sie nicht neu angeordnet. Dies ermöglicht es den Lesern, sich

* In der deutschen Übersetzung bleiben wir bei dem Titel »Abhandlung« über kälteverursachte Schäden statt »Diskussion/Erörterung«, da Zhang Zhong-Jings Werk hierzulande unter diesem Titel bekannt ist [Anm. d. Übers.].

dem Werk so zu nähern, wie es die meisten Menschen im letzten Jahrtausend getan haben. Darüber hinaus müsste jede Umstrukturierung auf einem bestimmten Verständnis dessen beruhen, worum es in diesem Buch geht. Wir halten es für sinnvoll, dass Änderungen der Reihenfolge oder der Gliederung der Abschnitte von den Lesern selbst vorgenommen werden sollten, nachdem sie zu ihrem eigenen Verständnis des Textmaterials gelangt sind.

Stellenwert des Buches in der traditionellen ostasiatischen Medizin

Die *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* nimmt zwar in der Chinesischen Medizin seit mindestens einem Jahrtausend einen wichtigen Platz ein, doch die Art und Weise, wie sie betrachtet und bewertet wurde, hat sich (vor allem im letzten Jahrhundert) stark verändert. Dies gilt vor allem für die letzten rund sechzig Jahre seit der Etablierung der relativ standardisierten Herangehensweise an die traditionelle Medizin in China, die als »TCM« bezeichnet wird und quasi als »Lehrbuchvariante« der traditionellen Chinesischen Medizin verstanden werden kann.⁵ Zu manchen Zeiten gab es lediglich Lippenbekenntnisse zu ihrer Bedeutung, und obwohl dieses Werk immer Teil des Curriculums war, wurde die direkte Anwendung in der klinischen Praxis weitgehend ignoriert. Dies hat sich in den letzten dreißig Jahren dramatisch verändert. In dieser Zeit ist es zu einem Kernbestandteil der Bewegung der »klassischen Rezepturen« (經方 *jīng fāng*) geworden.

In Japan und Korea ist die Situation ganz anders. Dort waren Rezepturen aus der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* zumindest in den letzten Jahrhunderten die Grundlage der Arzneimittelpraxis. Ein sehr hoher Prozentsatz der Rezepturen in der offiziellen japanischen Kampo-Rezepturensammlung stammt aus diesem Werk. Dennoch stützt sich das vorliegende Buch aufgrund unserer beschränkten Sprachkenntnisse ausschließlich auf chinesische Quellen. Die wenigen japanischen Kommentare, die wir berücksichtigt haben, stammen aus Büchern, die auf Chinesisch veröffentlicht wurden.

Seit mindestens dem 10. Jahrhundert ist die *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* die Grundlage

dafür, wie mit äußerlich zugezogenen Krankheiten in der Chinesischen Medizin umgegangen wird. Dieser Ansatz, der auf der Vorstellung basiert, dass diese Krankheiten hauptsächlich auf das Eindringen pathogener Einflüsse von Wind und Kälte zurückzuführen sind, ist zwar sehr nützlich, aber kein Allheilmittel. Daher wurde im Lauf der Jahrhunderte eine Vielzahl weiterer Ansätze entwickelt, die andere pathogene Einflüsse wie etwa Wärme, Trockenheit, Feuchtigkeit oder deren Kombinationen als die Hauptakteure bei diesen Krankheiten auffassten. Bis zum 18. Jahrhundert hatten sich diese Unterschiede in verschiedenen »Schulen« oder »Strömungen« von Ansätzen zur Behandlung äußerlich zugezogener Störungen formal niedergeschlagen.⁶

In der Moderne gibt es Therapeuten und Experten, die eine klare Trennung zwischen denen vornehmen, die sich auf die Rezepturen von Zhang Zhong-Jing beziehen (in China als die Schule der »klassischen Rezepturen«, 經方 *jīng fāng*, bekannt), und denjenigen, die im Rahmen anderer Ansätze arbeiten, die gemeinhin als Schule der »zeitgenössischen Rezepturen« (時方 *shí fāng*) oder häufiger noch als Schule der »Wärme-Pathogen-Erkrankungen« (溫病 *wēn bìng*) bezeichnet werden. Dieser Unterschied entbehrt zwar nicht der Grundlage, aber er sollte auch nicht übertrieben herausgestellt werden. Viele, wenn nicht alle Ärzte, denen im Nachhinein die Entwicklung der moderneren Herangehensweise an Wärme-Pathogen-Erkrankungen zugeschrieben wurden, waren selbst tief in den Werken von Zhang Zhong-Jing verwurzelt und verwendeten sie häufig. Beispielsweise gibt es Fallgeschichten über die Verwendung von Dekokt mit Cinnamon (*guì zhī tāng*) durch Wu Ju-Tong, der die *Systematische Differenzierung von Wärme-Pathogen-Erkrankungen* verfasste, eines der einflussreichsten Bücher über Wärme-Pathogen-Erkrankungen. (Unter ¶ 13 findet sich ein Beispiel hierfür). Später hielt Lei Feng, Verfasser der *Abhandlung über saisonale Erkrankungen*, eines Werkes über Wärme-Pathogen-Erkrankungen, seine Schüler dazu an, sich gründlich mit der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* vertraut zu machen. Das bedeutet, dass es auch heute noch wichtig ist, sich mit der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* auszukennen, unabhängig davon, von welchem Ansatz man bei der Behandlung äußerlich zugezogener Erkrankungen ausgeht.

Wichtige Hintergrundfragen

Was genau ist »Kälte-Schädigung«

(傷寒 *shāng hán*)?

Mindestens seit der Han-Dynastie hat der Begriff »Kälte-Schädigung« (傷寒 *shāng hán*) zwei Grundbedeutungen:

- In Kapitel 31 von *Grundlegende Fragen* heißt es: »Alle Hitze-Erkrankungen gehören zur Kategorie von Kälte-Schädigung«. Daher wurde zu der Zeit, als die *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* geschrieben wurde, und auch noch einige Zeit danach jede Art von äußerlich zugezogener Krankheit als eine Form von Kälte-Schädigung angesehen.
- Zudem bezog sich der Begriff »Kälte-Schädigung« mindestens seit der Zeit der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* und vermutlich auch schon eine ganze Weile davor auf eine bestimmte Form von äußerlich zugezogener Erkrankung, nämlich diejenige, die in erster Linie durch Kälte bedingt ist. Beispielsweise heißt es in Kapitel 58 aus dem *Klassiker der Schwierigkeiten*, dass es mehrere Arten von (allgemeiner) Kälte-Schädigung gibt, von denen eine der (spezifische) Kälte-Schaden sei. Eine andere Art von Kälte-Schädigung wird sowohl in Kapitel 58 aus dem *Klassiker der Schwierigkeiten* als auch sehr häufig in der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* selbst erwähnt, nämlich 中風 *zhòng fēng* oder »Wind-Schlag«. Die grundlegenden Unterschiede zwischen Kälte-Schädigung und Wind-Schlag werden in ¶ 2 und ¶ 3 der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* erläutert.

Es ist erwähnenswert, dass sowohl in Kapitel 58 aus dem *Klassiker der Schwierigkeiten* als auch in der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* eine weitere Variante äußerlich zugezogener Krankheiten angesprochen wird: Wärme-Erkrankungen 溫病 *wēn bìng*. Dies wird in ¶ 6 als *Tài-yáng*-Erkrankung mit Fieber und Durst, aber ohne Frösteln beschrieben. Im Text selbst ist keine Behandlung angegeben, sondern es wird lediglich aufgeführt, was bei unsachgemäßer Behandlung falsch laufen kann. Es ist unmöglich zu wissen, ob dies daran liegt, dass Zhang Zhong-Jing keine Behandlung für diese Art von Problem hatte, oder ob dieser Teil seiner Schrift verloren gegangen ist (was viel wahrscheinlicher ist). Viel später bemühten sich Therapeuten, diese Lücke zu füllen, was zur Entste-

hung der sogenannten »Schule der Wärme-Pathogen-Erkrankungen« führte.

Terminologie

Es gibt viele zulässige und nützliche Herangehensweisen an Übersetzungen, selbst zwischen so unterschiedlichen Sprachen und Kulturen wie dem alten China und der modernen englischsprachigen Welt. Der Ansatz, die wir bevorzugen, zielt darauf ab, unseren Text für unsere Leser so zugänglich zu machen, wie es die Originaltexte für ihre Leser waren. Dabei folgen wir dem renommierten Linguisten, Pädagogen und Wissenschaftler Yuen Ren Chao (20. Jahrhundert), der schrieb: »Ich ziehe es vor, einen vertrauten Begriff mit einer Warnung vor ungerechtfertigten Schlussfolgerungen zu verwenden, anstatt ungebräuchliche Begriffe zu benutzen, die zwar vor Missverständnissen geschützt sind, jedoch auch davor, verstanden zu werden.«⁷ Oftmals gelingt uns dies nicht, aber wir sind der Auffassung, dass diese Zielsetzung dazu beiträgt, dieses Buch relativ gut lesbar und daher nützlicher zu machen.

Das Herzstück dieses Buches ist eine Übersetzung eines Textes aus dem 3. Jahrhundert und umfasst Übersetzungen von Kommentaren aus den letzten tausend Jahren, zusammen mit unseren eigenen Gedanken. Angesichts dieser Zeitspanne von fast 1800 Jahren gibt es mit Sicherheit diachrone Probleme, d. h., das gleiche Wort hat im Lauf dieser Zeit erheblich unterschiedliche Bedeutungen oder Bedeutungsschattierungen. Wir folgen dem Ansatz, wann immer möglich die Terminologie zu verwenden, die dem ursprünglichen Verständnis dieser Wörter weitestgehend entspricht. Selbstverständlich müssen wir auch beachten, dass individuelle Autoren manchmal ihr eigenes, anderes Verständnis von der Bedeutung eines bestimmten Begriffs hatten.

Beispiele für terminologische Fragen

Das Hauptbeispiel in der vorliegenden Übersetzung ist der Begriff 臟腑 *zàng fǔ*. In den meisten Büchern, an denen wir mitgearbeitet haben, haben wir für *zàng fǔ* den allgemeinen Begriff »Organe« verwendet, wobei 臟 *zàng* mit Yin-Organen und 腑 *fǔ* mit Yang-Organen übersetzt wird. In gewisser Weise spiegelt dies ihr halb-abstraktes Wesen in den meisten modernen Auffassungen wider. Es ist jedoch klar, dass diese Begrif-

fe für die meisten Menschen in der langen Geschichte der Medizin in Ostasien nicht für funktionelle Gebilde stehen, sondern für tatsächliche Organe aus Fleisch und Blut. Eine gängige Übersetzung ist »viscera« [dt. »Eingeweide, Innenorgane«] für 臟 *zàng* und »bowels« [dt. »Eingeweide, Gedärm«] für 腑 *fǔ*. Der Begriff »bowels« ist jedoch unpassend, da er sich in allen medizinischen Kontexten auf die Gedärme, oder genauer auf die Gedärme distal des Magens bezieht. Es ist schwer vorstellbar, wie man die Gallen- oder Harnblase (oder auch die Gebärmutter, die ein außerordentliches 腑 *fǔ* ist) als Gedärm bezeichnen kann. Aus diesem Grund haben wir uns dafür entschieden, 腑 *fǔ* mit »receptacle« [dt. »Behälter«] zu übersetzen, eine Übersetzung, die uns zuerst von unserem verstorbenen Freund und Kollegen Charles Chace vorgeschlagen wurde.

Dennoch ist die Verwendung der Begriffe »Eingeweide« und »Behälter« nicht immer angemessen oder zuweilen unnötig schwerfällig, weshalb wir je nach Kontext das Wort »Organe« für 臟腑 *zàng fǔ* benutzen. Ein Beispiel wäre die Gegenüberstellung des Äußeren (wie Muskelschicht und Oberfläche) und des Inneren: Hier ist der Ausdruck »Organe« klarer und einfacher als »Eingeweide und Behälter«. Ein weiteres Beispiel ist der Ausdruck 藏結 *zàng jié*, den wir mit »Organ-Verklumpung« übersetzen. Hier bezieht sich der Begriff 藏 *zàng* nicht auf die fünf Eingeweide im Besonderen, sondern ist eher ein Oberbegriff wie »Innereien«, weshalb ein allgemeiner Begriff wie »Organe« gut passt.

Bei einem Werk wie der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* gibt es noch ein weiteres Problem. Wie der Leser sehen wird, gibt es unter den Kommentatoren heftige Debatten darüber, was die verschiedenen Wörter bedeuten, sodass man in gewisser Hinsicht dafür plädieren könnte, viele Begriffe auf unterschiedliche Weise zu übersetzen, je nach Auffassung der unterschiedlichen Autoren. Dieser Ansatz ist zwar vertretbar, aber wir halten ihn nicht für ratsam, da der Leser dadurch das Gefühl für die Kontinuität der Wörter, um die es in den Kommentaren geht, verlieren würde. Manchmal ist dies jedoch unvermeidbar.

Das Paradebeispiel für dieses Problem ist vielleicht das Wort 經 *jīng*, wie in dem häufig verwendeten Begriff 六經 *liù jīng*, mit dem die Gesamtgliederung des Werkes bezeichnet wird. Es ist wichtig, daran zu denken, dass in den Kapitelüberschriften immer das Wort »Erkrankung«

病 *bìng*, nie 經 *jīng* verwendet wird. Das heißt, es wird auf *Tài-yáng*-Erkrankungen (太陽病 *tài yáng bìng*) Bezug genommen, aber der Begriff *Tài-yáng*-Kette (太陽經 *tài yáng jīng*) kommt nicht vor.

Das Schriftzeichen 經 *jīng* selbst kommt 19 Mal in der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* vor, bezieht sich aber nur in 13 Fällen (in acht Abschnitten) auf Aspekte von Kälte-Schädigungs-Störungen. Die häufigste Verwendung bezieht sich auf ein Pathogen, das entweder durch ein *jīng* hindurchgeht, ein *jīng* umgeht oder zu einem *jīng* gelangt. Bemerkenswerterweise wird im Text nie erläutert oder ausgeführt, was genau ein *jīng* ist, was zu einigen Diskussionen im Lauf der Jahrhunderte geführt hat.

Das Wort selbst hat eine Vielzahl von Bedeutungen, die häufig, aber nicht immer, leicht auseinanderzuhalten sind. Es kommt in den Titeln von Büchern klassischer oder kanonischer Bedeutung vor (wie etwa *Innerer Klassiker*, 內經 *Nèi jīng*), bezieht sich auf Leitbahnen, die durch den Körper fließen (Leitbahnen und Gefäße 經脈 *jīng mài*, Leitbahnen und Netzwerke 經絡 *jīng luò* usw.), auf die Menstruation oder das Menstruationsblut (月經 *yuè jīng*, 經水 *jīng shuǐ*) und so weiter. Die Verwendung von 經 *jīng*, die im Hinblick auf dieses Werk von besonderem Interesse ist, sind die sechs 六經 *liù jīng*, auch wenn jener Begriff selbst in der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* nicht vorkommt.

Was die sechs *jīng* bedeuten, war mindestens in den letzten 1000 Jahren in China Gegenstand heftiger Debatten, seit der Autor Zhu Gong in *Nach Krankheitsmustern geordnetes Buch zum Schutz des Lebens* behauptete, dass dieses Wort ein Äquivalent für die in der Akupunktur verwendeten Leitbahnen sei. In einer kürzlich erschienenen Übersicht von Qu Yue-Yun werden neun vormoderne und 30 moderne Ansätze zum Verständnis dieses Begriffs im Kontext der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* beschrieben.⁸ Wir führen im Folgenden einige von ihnen auf, zusammen mit den Namen der Autoren, die mit ihnen in Verbindung stehen, um das Spektrum der Möglichkeiten aufzuzeigen, die Probleme bei der Übersetzung von 經 *jīng* herauszustellen und einige gängige Lesarten zu veranschaulichen. Hier sind einige der Definitionen:

- Leitbahnen im Zusammenhang mit den Akupunkturleitbahnen (Zhu Gong). In der Regel, aber nicht immer, wird nur auf die Bein-Leitbahnen Bezug genommen.

- Körperregionen (Ke Qin), zum Beispiel: »Innerlich von Herz und Thorax bis zum Magen und Darm, äußerlich erreicht es die Stirn und geht vom Gesicht zum Bauch und weiter hinunter zu den Füßen der *Yáng-míng*-Oberfläche« (*Anthologie für die Wiederbelebung der Kälte-Schädigung*).
- Ministerien, ähnlich denen eines Staates (Fang You-Zhi), wobei jedes Ministerium für den Umgang mit dem Pathogen verantwortlich ist, wenn es einen bestimmten Teil des Körpers, manchmal eine Schicht, manchmal ein bestimmtes Eingeweide erreicht hat. »Das *tài yīn* ist die Milz. Die Milz beherrscht die Mitte und regelt Dinge, weshalb sie nach dem *shào yáng* kommt und das erste der drei Yin ist, das [das Pathogen] empfängt« (*Unterscheidung der Abschnitte der Abhandlung über kälteverursachte Schäden*).
- Körperschichten (Yu Gen-Chu), wobei jede Schicht eine Art von Gewebe darstellt und sowohl eine Leitbahn als auch einen inneren Anteil aufweist. Beispielsweise beherrscht die *Shào-yīn*-Leitbahn die Blutgefäße, während das innere *Shào-yīn*-Areal den Unterbauch beherrscht (*Verbreiteter Leitfaden zur Abhandlung über kälteverursachte Schäden*).
- Stadien pathologischer Veränderung (der moderne Autor Guo Zi-Guang); beispielsweise ist das *tài yáng* der Verlust der Regulierung von Yin/Yang in den oberflächlichen Körperschichten; das *yáng míng* befindet sich im Inneren und hängt in der Regel mit Thorax, Magen und Darm zusammen; und das *shào yáng* steht für halb-innere/halb äußere Erkrankungen, die normalerweise mit der Gallenblase und dem Dreierwärmer zusammenhängen.

Es gibt viele andere Definitionen, aber die meisten hängen mit dem Fortschreiten einer äußerlich zugezogenen Krankheit durch die verschiedenen Schemata, in denen die Körperstrukturen angeordnet werden, zusammen. Daher kommt unsere Übersetzung von »stages« [dt. »Stadien«] in früheren Werken. Selbstverständlich gibt es neben »stage« im Englischen eine Reihe unterschiedlicher Übersetzungen dieses Begriffs im Kontext der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden*, etwa Leitbahn, Bestätigung, Schicht, Manifestationstyp und Meridian.

Unsere Aufgabe ist es hier, einen Begriff für 經 *jīng* zu finden, der für diese Vielzahl von Bedeutungen und Schlussfolgerungen über die Zeiten und Interpretatio-

nen hinweg stehen kann. Wir haben uns für den Begriff »warp« [dt. »Kette«] entschieden, auf den wir erstmals in wissenschaftlichen Arbeiten gestoßen sind.⁹ Die Kernbedeutung dieses Begriffs stammt aus der Webkunst: die Längsfäden auf einem Webstuhl, über und unter denen die anderen Fäden (der Schuss) hindurchgeführt werden, um Stoff herzustellen. Das heißt, sie sind die organisierenden Fäden, um die herum der ganze Rest des Gewebes aufgebaut ist. Dies ist ein sehr geeignetes Konzept für unsere Zwecke, da diese Art zu denken im frühen China sehr wichtig war.¹⁰ Es ist hier besonders nützlich, weil es klar ist, dass was auch immer man im Kontext der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* mit den Ketten meint, sie als die organisierenden Strukturen/Kräfte/Schichten für die in diesem Werk besprochenen Diagnosen und Behandlungen betrachtet werden. Wir finden diesen Begriff auch deshalb gut, weil er bis zu einem gewissen Grad vage ist und daher für eine Vielzahl von Interpretationen verwendet werden kann. Wir glauben, dass diese Kontextabhängigkeit die Verwendung dessen, was Y.R. Chao als »ungebräuchlichen Begriff« bezeichnete, akzeptabel macht.

Der Leser sei auf Anhang 2 verwiesen, der ein Glossar ungebräuchlicher Begriffe oder Übersetzungen, die in diesem Buch verwendet werden, enthält.

Was jeder Eintrag enthält

Haupttext & Übersetzung

Das Herzstück dieses Buches ist eine Übersetzung der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* selbst. Im Großen und Ganzen ist dies eine unproblematische Angelegenheit. Jeder Eintrag beginnt mit dem Text des Abschnitts in traditionellen Schriftzeichen, dessen Interpunktion fast immer im Einklang mit einer modernen Standardversion des Textes, herausgegeben von einem Team unter Leitung unserer geschätzten Lehrerin Nie Hui-Min 聶惠敏, steht.¹¹ Es gibt etwa 15 Abschnitte, in denen wir nicht der Standardlesart folgen, dies aus einer Vielzahl von Gründen, die in unseren Kommentaren zu diesen Abschnitten erläutert werden. Manchmal ist ein Unterschied bei der Satzgliederung Teil der Meinungsverschiedenheit, weshalb die Interpunktion anders ist als die in Dr. Nies Text.

Darauf folgt eine Übersetzung ins Englische [bzw. Deutsche]. Unsere Herangehensweise an die Übersetzung wurde weiter oben beschrieben.

Erläuterung

Diese Rubrik enthält eine möglichst stichhaltige Erläuterung des Textes und seiner Bedeutung. Wenn der Text in einem Abschnitt einfach zu verstehen ist, mag diese Rubrik nichts weiter als eine leicht erweiterte Version der Übersetzung sein. Häufiger berührt die Erläuterung jedoch einige Hintergrundfragen und die spezifische klinische Relevanz dieser Textstelle.

Rezepturen und ihre Erläuterungen

In den Abschnitten, die Rezepturen enthalten, fügen wir das chinesische Original, eine Übersetzung der Bestandteile und Zubereitungsanweisungen, eine Beschreibung, wie die Rezeptur derzeit in China am häufigsten zubereitet wird (in eckigen Klammern) und eine kurze Erläuterung unseres Verständnisses der Rezepturzusammensetzung, die in der Regel mit modernen Lehrbüchern übereinstimmt, bei.

Die Zubereitungsmethoden werden hier dargestellt, damit die Leser sowohl die Vorgehensweise zu der Zeit, als die *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* geschrieben wurde, als auch die gängigsten modernen Richtlinien nachvollziehen können. Diese Richtlinien sind keine Vorschriften, da es bei der Zubereitung von Rezepturen eine echte Vielfalt gibt, die von persönlichen Auffassungen und Gewohnheiten, geografischen Vorlieben und anderen Faktoren abhängen. Auch wir selbst bereiten die Rezepturen nicht immer so zu, wie es hier beschrieben wird. Diese Richtlinien sind jedoch als Hintergrund und Maßstab von Nutzen.

Dieses Buch ist keine Rezeptsammlung. Daher sind unsere Erläuterungen der Rezepturen kurz gehalten und stellen nur das absolute Minimum an Informationen dar, die für das Verständnis der Rezepturzusammensetzung notwendig sind. Dies dient als Grundlage für ihre Anwendung in der klinischen Praxis. Auch wenn die Anwendung vieler Rezepturen in diesem Buch im Lauf der Zeit erweitert wurde, sodass es mittlerweile ganze Bücher darüber gibt, wie man ihre Anwendung auf ein großes Spektrum von Beschwerden ausdehnen kann,¹² konzentrieren wir uns darauf, wie die Rezepturen im

Kontext der jeweiligen Abschnitte in der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden*, in denen sie erwähnt werden, verwendet werden.

Es gab in letzter Zeit viele Diskussionen über die »korrekten Dosierungen« von Rezepturen in den Werken von Zhang Zhong-Jing. Seit mindestens der späten Ming-Zeit lautet die generelle Faustregel, dass ein Han-zeitliches *liǎng* einem Ming-zeitlichen *qián* oder ca. 3 g entspricht. Auf der Grundlage jüngster archäologischer Forschung und in dem Bestreben nach innerer Kohärenz (Gypsum fibrosum [*shí gāo*] in Hühnereigröße usw.) gibt es wachsende Anhaltspunkte dafür, dass die ursprünglichen Dosierungen viel höher waren, sodass ein Han-zeitliches *liǎng* ~15 g entspricht. Für uns ist dies jedoch vor allem ein theoretisches Problem. Mindestens seit den letzten 500 Jahren und vermutlich in allen Fallgeschichten der letzten 1000 Jahre, die wir gesammelt haben, entspricht die im Text verwendete Dosis von 1 *liǎng* ~3 g. Das bedeutet, dass fast der gesamte, uns zugängliche Erfahrungsschatz eine Dosierung in diesem Rahmen verwendet, und daher sollten wir ihm im Allgemeinen folgen. Dennoch denken wir, dass die Möglichkeit einer enger am Original orientierten höheren Dosierung uns daran erinnern sollte, dass wir eine höhere Dosierung ausprobieren können, wenn unsere »normale« Dosierung nicht wirkt. Mehr Informationen über die Beziehung zwischen alten und modernen Maßeinheiten finden sich in Anhang 1: Maßeinheiten.

Ausgewählte Kommentare

Eines der besonderen Merkmale dieses Buches ist es, dass wir zu jedem Abschnitt eine Auswahl übersetzter Kommentare zur Verfügung stellen – in der Regel ohne unseren eigenen Kommentar. Der Leser wird feststellen, dass es sehr häufig unterschiedliche Auffassungen nicht nur über die Bedeutung eines bestimmten Abschnitts gibt, sondern gelegentlich auch darüber, was der Text eigentlich aussagt. Wir haben diese übersetzt, anstatt sie auf eine Zusammenfassung zu reduzieren, sodass der Leser die Informationen direkt aus erster Hand erhält. Das Ergebnis ist zuweilen ein bisschen unklar, aber wir sind der Auffassung, dass diese Methode lohnenswert ist – zum einen, weil sie die Vielfalt der Herangehensweisen und des Hintergrundwissens widerspiegelt, die an diesen Text herangetragen wurden, aber auch, weil sie dem Leser ein Gefühl dafür

vermittelt, wie die Kommentare in China geschrieben und verstanden wurden. Im Großen und Ganzen haben wir es vermieden, die Kommentare zu erläutern, aber gelegentlich haben wir einige Klarstellungen eingefügt. Auch diese sind im Text durch eckige Klammern abgesetzt.

Die meisten Kommentare wurden aus einem Lehrbuch aus den späten 1980er Jahren entnommen, das nach wie vor unsere bevorzugte Quelle ist,¹³ aber weitere wurden aus einer Vielzahl anderer Quellen hinzugefügt. Diese Auswahl von Kommentaren ist in keinsten Weise endgültig oder allumfassend, aber sie gibt dem Leser einen zusätzlichen Einblick darin, wie die *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* in den letzten 1000 Jahren verstanden und genutzt wurde, und bietet eine dreidimensionale Sicht auf einige der Kontroversen.

Erörterung

Dies ist die Rubrik, in der wir (hauptsächlich Ma) unsere eigenen Gedanken über verschiedene Aspekte des jeweiligen Abschnitts darlegen. Dabei kann es sich um inhaltliche Fragen handeln oder um solche, die mit verschiedenen Textinterpretationen zusammenhängen, aber meist geht es um bestimmte klinische Schlussfolgerungen des Abschnitts. Diese Kommentare stammen aus Mas mehr als 50-jähriger Beschäftigung mit diesem Werk in der klinischen Praxis sowie dem, was er von verschiedenen Lehrern gelernt hat. Der Beitrag der eigenen Gedanken zu der langen Reihe von Kommentatoren ist eine wichtige Art und Weise, an der Tradition teilzuhaben und sie lebendig zu halten.

Fallgeschichten

Wenn möglich, haben wir den entsprechenden Abschnitten Fallgeschichten hinzugefügt. Unser Ziel war es, entweder den Text selbst oder die Schlussfolgerungen des Textes für die klinische Praxis zu beleuchten. Zum Beispiel ist die *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* fast ausschließlich ein Buch, das sich mit äußerlich zugezogenen Krankheiten befasst, und zwar meist relativ akuten Krankheiten, deren Pathodynamik jedoch bei einem breiten Spektrum von Störungen auftreten kann. Deshalb sind die Rezepturen für weit mehr als nur akute, äußerlich zugezogene Störungen von Nutzen. In diesem Buch haben wir die Fallgeschichten

auf solche beschränkt, die eine klare Verbindung zum Text aufweisen, sodass sie den Text beleuchten und umgekehrt.

Aus einem ähnlichen Grund haben wir Fallgeschichten auf solche beschränkt, in denen nur die Rezeptur aus dem jeweiligen Abschnitt oder eine Rezeptur mit nur geringfügigen Modifikationen (meist mit nicht mehr als drei zusätzlichen Bestandteilen) verwendet wird. Dies hat ebenfalls den Grund zu zeigen, wie die entsprechende Rezeptur verwendet werden kann, um dem Text eine weitere Bedeutungsebene hinzuzufügen. Dies wäre beispielsweise nicht möglich, wenn man Fallgeschichten einbezieht, in denen einer Rezeptur mit ursprünglich sechs Bestandteilen acht Zutaten hinzugefügt werden.

Das Zusammentragen dieser Fallgeschichten war aus einer Vielzahl von Gründen eine schwierige Angelegenheit. Der wichtigste Grund hat damit zu tun, warum die Fallgeschichten überhaupt aufgezeichnet wurden, nämlich um mit den Fähigkeiten des Therapeuten anzugeben, um zu demonstrieren, dass er ein ungewöhnlich tiefes Verständnis für ein Problem hatte, oder um zu zeigen, wie eine Rezeptur in einer ungewöhnlichen Situation verwendet werden kann. Aus diesem Grund gibt es fast keine Aufzeichnungen über ganz normale Fälle. Beispielsweise würde niemand eine Fallgeschichte veröffentlichen, in der eine Frau mit akutem Fieber, Frösteln, Schwitzen und einem oberflächlichen, entspannten Puls erfolgreich mit Dekokt mit Cinnamomum (*guì zhī tāng*) behandelt wurde. Solch eine Fallgeschichte wäre zu gewöhnlich, um eine Aufzeichnung zu verdienen.

Ein weiterer Grund ist, dass die Leser der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* durch die Jahrhunderte hindurch, wie bei jeder Art von klassischem oder kanonischem Werk, in gewisser Hinsicht Rosinenpickerei betreiben. Während manche Abschnitte aus den verschiedensten Gründen häufig als Grundlage der klinischen Praxis zitiert werden, werden andere ignoriert. Es ist sehr schwierig, für diese Abschnitte Fallgeschichten zu finden; manchmal gibt es auch nur spärliche Kommentare dazu.

Wir möchten uns bei Wang Hui-Wu 王輝武, einem Kollegen von Ma aus Chongqing, bedanken, der in den frühen Stadien dieses Projekts so freundlich war, uns einige Fallgeschichten zu schicken. Manche von ihnen kamen aus recht unbekannten Quellen, die wir ansonsten nicht gefunden hätten.

Wie dieses Buch benutzt werden kann

Dieses Buch wurde für ernsthafte Studierende und Therapeuten der traditionellen ostasiatischen Medizin verfasst, die sich mit der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* auseinandersetzen möchten, um ihr Wissen über die Tradition zu vertiefen und dadurch die Komplexität der klinischen Begegnung besser zu bewältigen. Dieser wichtige Klassiker kann für den modernen Leser eine Herausforderung darstellen, und es kann schwierig sein herauszufinden, wie er zu benutzen ist. Hier einige Vorschläge, die dabei helfen, mit diesem Buch zu interagieren.

Erstens müssen wir bei einem Werk wie diesem das Offensichtliche hervorheben: Man beginne mit der Lektüre des Quellentextes selbst zu Beginn eines jeden Eintrags. Um wirklich das Beste aus klassischen Texten herauszuholen, ist es wichtig, dass sich der Leser mit ihrer Sprache und ihrem Tonfall vertraut macht und sich daran gewöhnt. Auch wenn dies zunächst etwas seltsam und sogar verwirrend erscheinen mag, rückt es mit der Zeit und ein wenig Ausdauer allmählich in den Fokus. Wir hoffen, dass unsere Übersetzung diesen Prozess beschleunigt.

Erst nach der Beschäftigung mit dem Quellentext selbst sollte man zu der folgenden Erläuterung übergehen. Zusätzlich zur Erläuterung der Gesamtbedeutung des Abschnitts geben wir auch einige Hintergrundinformationen und klären Aspekte, die möglicherweise nicht geläufig sind. Nach Lektüre der Erläuterung kann es nützlich sein, sich wieder dem Quellentext zuzuwenden und sich die originale Textstelle selbst noch einmal anzuschauen. Die Lektüre eines Klassikers ist stets ein immer wieder auf die Quelle zurückgehender Prozess, der am besten funktioniert, wenn man verschiedene Interpretationen betrachtet und dann wieder zum Quellentext zurückkehrt und ihn nochmals mit einem umfassenderen Verständnis liest.

In denjenigen Abschnitten, die eine Rezeptur enthalten, besteht der nächste Schritt darin, sich die Rezeptur anzuschauen und den obigen Prozess zu wiederholen. Man lese die Liste der Bestandteile und die Zubereitungs-methode sowie unsere Erläuterung der Rezeptur, und dann gehe man noch einmal zum Quellenabschnitt zurück, um zu sehen, wie sich der Text und die Rezeptur gegenseitig

beleuchten. Dies hilft nicht nur dabei, sich an den Inhalt der Rezeptur zu erinnern, sondern verbindet die im Text besprochene Pathodynamik oder andere Themen mit der Rezeptur und umgekehrt. Wenn man diese beiden Aspekte mit Bedacht einsetzt, hilft dies, das Verständnis zu vertiefen. Die Dynamik der Rezeptur kann verwendet werden, um den Quellentext zu verstehen, und hilft dabei, Entscheidungen über die Bedeutung bestimmter Zeichen und Symptome zu treffen. Gleichzeitig kann die im Quellentext beschriebene Pathodynamik dazu beitragen, um die mit der Rezeptur verknüpften Wirkmechanismen besser zu verstehen.

Um tiefer in das Verständnis des Textes und seine Anwendung im letzten Jahrtausend einzutauchen, sollte man als Nächstes die Kommentare und die Erörterung lesen. Auch wenn es vielleicht verlockend ist, direkt zur Erörterung zu springen, um leichter verdauliche und eindeutig praktische Informationen zu erhalten, raten wir in den meisten Fällen dazu, besser zuerst die Kommentare durchzulesen. Sie bieten nicht nur Einblicke von erfahrenen Klinikern und Gelehrten aus den letzten mehr als tausend Jahren, sondern öffnen auch ein Fenster in die Komplexität des Textes. Sie geben uns die Möglichkeit, in den Gedankenstrom einzutauchen, der seit seiner Abfassung in der Han-Zeit von diesem Text ausgegangen ist. Nicht selten zeigen die Kommentare, dass die Meinungen über die Bedeutung eines Abschnitts oder die Anwendung eines bestimmten Konzepts oder einer Rezeptur oftmals recht unterschiedlich und sogar entgegengesetzt waren. Dies beweist, dass die Tradition immer lebendig war, und ist ein deutliches Zeichen dafür, dass man sich davor hüten sollte, sich hartnäckig auf das konventionelle Verständnis zu verlassen, wenn man sich einem Text (oder einem Patienten) nähert.

Wenn man, in dieser Reihenfolge vorgehend, schließlich die Rubrik »Erörterung« erreicht, wird man in der Lage sein, das, was wir zu sagen haben, in den Kontext einzuordnen. Hier fügen wir unsere eigenen Einsichten hinzu, um das Verständnis des Textes (und manchmal der Tradition) zu verbessern, und geben gelegentlich auch klinische Hinweise.

Es gibt eine Reihe von Fallgeschichten, die die Anwendung der Rezepturen im Text veranschaulichen. Diese Fallgeschichten können zwar auf verschiedene Weise genutzt werden, aber wie bei allem in diesem Buch zieht man wohl den größten Nutzen daraus, wenn man sich zuvor eingehend mit dem Quellentext beschäftigt hat.

Wenn man die Fallgeschichte zu Ende gelesen hat, kehre man zur Quelle zurück, um das Verständnis des Abschnitts und das Wissen, wie dieses Verständnis in der klinischen Praxis angewendet werden kann, zu vertiefen.

Das Werk muss nicht von Anfang bis Ende gelesen werden, und die Abschnitte müssen nicht in der angegebenen Reihenfolge gelesen werden. Da wir die *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* als klinisches Handbuch am Krankenbett verstehen, kann eine sorgfältige Lektüre jedes einzelnen Abschnitts für sich genommen sowie im Kontext des Textes als Ganzes nützliche klinische Einsichten liefern.

Wir denken, dass es auch hilfreich ist, den kurzen Text »Allgemeine Gedanken« am Ende eines jeden Kapitels zu lesen. Hier geben wir einen Überblick über die wichtigsten Punkte im jeweiligen Kapitel und nennen die unserer Meinung nach bedeutenden klinischen Fragen, die im Text angesprochen werden.

Wer wir sind

Dieses Buch ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen Zusammenarbeit zwischen einem hochqualifizierten und erfahrenen Therapeuten aus China und einem Therapeuten aus dem Westen mit einer langen Vorgeschichte als Übersetzer. Eine kurze Einführung in unsere Vita vermittelt dem Leser den Hintergrund, um zu verstehen, was wir in dieses Projekt einbringen und wie man es am besten würdigen und nutzen kann.

Shouchun Ma

Der Hauptautor dieses Buches ist Shouchun Ma (馬壽椿 Ma Shou-Chun), der im Jahr 1944 in Chengdu geboren wurde. Schon als kleiner Junge interessierte er sich für Medizin, da seine Mutter häufig krank war und er in *Grundzüge der Materia Medica* nachsah, um ihr zu helfen. Nachdem seine eigene Erkrankung ihn daran gehindert hatte, sich an der Universität zu bewerben, lernte Ma Chinesische Medizin im Selbststudium und begann, an einer Mittelschule in Chongqing zu unterrichten. Im Jahr 1969 hatte er die Möglichkeit, von einem hoch angesehenen Arzt in Chongqing, Shi Ji-Min 施濟民, zu lernen, einem Experten sowohl für Akupunktur als auch für die *Abhandlung über kälteverursachte Schäden*. Bald bildete sich eine kleine Gruppe von Shis treu ergebenen Schülern. Nach dem Tod von Dr. Shi im Jahr 1973 gründeten

Ma und drei der anderen Schüler eine Studiengruppe, die sich bis 1980 jede Woche traf. In dieser Zeit behandelte er auch weiterhin Patienten, wenn er nicht unterrichtete.

Im Jahr 1980 erhielt Ma die Zulassung für das Chengdu College of Traditional Chinese Medicine, das erst einige Jahre zuvor nach der Kulturrevolution wieder seine Pforten für Graduiertenstudierende geöffnet hatte. Ma war einer der sehr wenigen zugelassenen Studierenden, die in einem Meister-Schüler-Verhältnis gelernt hatten, und erhielt in jenem Jahr den einzigen Platz im Masterprogramm »Studien über die *Abhandlung über kälteverursachte Schäden*.«¹⁴ Dort hatte er die Gelegenheit, unter drei berühmten Experten der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* zu arbeiten: Peng Lü-Xiang 彭履祥, Dai Fo-Yan 戴佛延 und Chen Zhi-Heng 陳治恆. Nach seinem Abschluss ging er an das Chongqing Institute of Traditional Chinese Medicine, das hauptsächlich eine klinische Einrichtung mit sowohl stationären als auch ambulanten Abteilungen war. 1988 zog er dann nach Seattle, wo er seither Patienten behandelt und Unterricht gibt. Im Jahr 2006 promovierte er an der China Academy of Traditional Chinese Medical Sciences bei einer führenden zeitgenössischen Expertin und Ärztin in China über die *Abhandlung über kälteverursachte Schäden*, Nie Hui-Min 聶惠敏.

Durch diese Erfahrungen hat Ma einen außergewöhnlichen Hintergrund im Hinblick auf dieses Werk. Ursprünglich befasste er sich mit diesem Werk mittels eines Lernstils im Meister-Schüler-Verhältnis, wonach er dann einige Zeit in einem akademischen und institutionellen Umfeld verbrachte, mit den damit verbundenen intensiven wissenschaftlichen und klinischen Erfahrungen. Schließlich hat er seit über 30 Jahren in den USA gelebt und praktiziert, sodass er nicht nur eine gute Vorstellung davon hat, wie diese Arzneimittelmethoden bei westlichen Patienten wirken, sondern auch, wie man westlichen Studierenden und Therapeuten am besten helfen kann, diese Informationen zu verstehen und zu nutzen.

Dan Bensky

Der zweite Autor, Dan Bensky, interessierte sich erstmals für Chinesische Medizin, als er im Jahr 1972 in Taiwan lebte. Er begann 1973 ein Studium am Macau Institute of Chinese Medicine, einer Schule, die von der örtlichen Overseas Chinese Association gegründet wurde und deren Lehrkörper sich aus relativ jungen Ärzten

zusammensetzte, die ihren Abschluss an TCM-Hochschulen auf dem chinesischen Festland gemacht hatten. Etwa zu der Zeit, als Bensky seinen Abschluss machte, beteiligte er sich an der Übersetzung eines Akupunkturlehrbuchs vom Shanghai College of Traditional Chinese Medicine, das im Jahr 1981 unter folgendem Titel auf Englisch erschien: *Acupuncture: A Comprehensive Text*. Er hat seine Übersetzungsarbeit in verschiedenen Teams fortgesetzt, die Lehrbücher über Chinesische Arzneimittelmedizin verfassten, und er hat auch die redaktionelle Arbeit bei einer Reihe von Büchern für den Verlag Eastland Press übernommen. Während dieser Zeit führte er eine Praxis, in der er auch mit Chinesischer Arzneimittelmedizin behandelte.

Im Rahmen seiner Ausbildung hatte Bensky nur eine oberflächliche Einführung in die *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* erhalten. In den frühen 1990er Jahren interessierte er sich aus zwei Gründen stärker hierfür. Zum einen hatte er durch seine Übersetzungsarbeit erkannt, dass die Rezepturen in diesem Werk nicht nur für sich genommen sehr wichtig waren, sondern auch die Grundlage für einen hohen Prozentsatz der am häufigsten verwendeten Rezepturen in der zeitgenössischen Chinesischen Medizin darstellten. Er hatte auch das Glück, bei Ma zu studieren und für ihn in Kursen und Workshops zu übersetzen, wodurch die Bedeutung dieses Buches und der darin enthaltenen Rezepturen ins Blickfeld geriet. In gewisser Weise war Benskys relative Unkenntnis des Werkes bei diesem Projekt hilfreich, da sie es ihm ermöglichte, sich dem Text auf unvoreingenommene Weise zu nähern und Ma recht ungewöhnliche Fragen zu stellen.

An diesem Projekt ist ein Autor beteiligt, der seit über 55 Jahren tief aus der Quelle dieses Werkes getrunken und sich eingehend damit beschäftigt hat, und ein weiterer Autor, der diese Medizin seit 45 Jahren praktiziert und ins Englische übersetzt. Die Ähnlichkeiten und Unterschiede bezüglich unseres Hintergrunds haben es uns ermöglicht, gut zusammenzuarbeiten, allerdings mit einigen kreativen Spannungen, die unserer Meinung nach dieses Buch etwas spannender machen, als es sonst gewesen wäre. Im Text bezieht sich »ich« oder »mein« auf Ma, wenn die klinische Erkenntnis allein von ihm

stammt. Ansonsten werden die Pronomen »wir« oder »unser« verwendet.

Danksagungen

Während der langen Entstehungszeit dieses Projekts haben wir von der Hilfe vieler Menschen profitiert, die uns ihre Zeit und Expertise zur Verfügung gestellt haben. Allen voran ist Craig Mitchell zu nennen, unser Freund, Kollege und Mitdoktorand während unseres Studiums an der China Academy of Chinese Medical Sciences. Er unterstützte uns dadurch, dass er stets bereit und willens zum Gedankenaustausch war und sich die Zeit für die redaktionelle Bearbeitung nahm. Wir haben auch sehr von den Einblicken und Ratschlägen unserer Mentorin und Doktormutter, Nie Hui-Min, profitiert. Als wir ihre Studenten waren, ermahnte sie uns, »wirklich etwas zu tun«, was wir schließlich auch umgesetzt haben. Wir möchten auch den Kollegen danken, die uns wertvolles Feedback zu unserem Manuskript gegeben haben, darunter Steve Clavey, David Cooks, Frances Goodwin, Stuart Kutchins, Greg Livingstone und Volker Scheid. Wir möchten uns auch bei John O'Connor für seine Redaktionsarbeit bedanken, die zur Lesbarkeit unseres Buches beigetragen hat.

Shouchun Ma möchte seinem ursprünglichen Lehrer für Chinesische Medizin in Chongqing, Shi Ji-Min, und seinem Betreuer und anderen Lehrern der Chengdu University of Traditional Chinese Medicine, Peng Lü-Xiang, Dai Fo-Yan und Chen Zi-Heng, danken. Sein Dank geht auch an Dan Bensky für seine Unterstützung, Freundschaft und Ausdauer im Lauf der Jahrzehnte, die es gedauert hat, diese Arbeit zum Abschluss zu bringen. Dans gründliche Herangehensweise und seine Fähigkeit, ungewöhnliche Fragen zu stellen, bereiteten zwar manche Kopfschmerzen, waren aber Faktoren, die das Endergebnis wirklich verbessert haben.

Dan Bensky möchte sich auch bei William Boltz bedanken, seinem Betreuer an der University of Washington, der ihm zeigte, dass es bei der Lektüre von klassischem Chinesisch möglich ist, anstatt den Kopf gegen die Wand zu schlagen, einfach eine Tür in der Wand zu finden und sie zu öffnen.

Kapitel 1

Differenzierung von Puls und Symptomen von *Tài-yáng*-Erkrankungen und deren Behandlung

辨太陽病脈証并治上

1. Teil

¶ 1

太陽之為病，脈浮，頭項強痛而惡寒。

Übersetzung: Eine *Tài-yáng*-Erkrankung besteht aus einem oberflächlichen Puls, einem steifen und schmerzenden Kopf und Nacken sowie Frösteln.

Erläuterung: Unter den sechs Ketten ist das *tài yáng* (auch Großes Yang genannt) mit der Oberfläche befasst. Es regelt das Nährende und Abwehrende, und das Qi seiner Leitbahnen verläuft durch die Haut und das Haar. Daher kann es als äußere Barriere für die verschiedenen Ketten betrachtet werden. Traditionell wurde es als Hecke oder Zaun bezeichnet. Wenn pathogene Wind-Kälte in den Körper eindringt, verspürt das *tài yáng* zuerst ihre Kraft. Zu diesem Zeitpunkt bewegt sich das normale Qi in Richtung Körperoberfläche, um dem pathogenen Qi Widerstand zu leisten. Daher rühren der oberflächliche Puls und die anderen Manifestationen von *Tài-yáng*-Erkrankungen.

Es sind nicht nur die *Tài-yáng*-Hauptleitbahnen, die durch den Nacken verlaufen, sondern auch die *Tài-yáng*-Leitbahn-Sehnen sammeln sich dort. Außerdem ist dies der Ort, wo die *Tài-yáng*-Leitbahnen das Lenkergesäß kreuzen. Wenn pathogene Wind-Kälte sich in den *Tài-yáng*-Leitbahnen festsetzt, kommt es zu einer Blockade des Leitbahn-Qi-Flusses. Dies führt zu Schmerzen und Steifigkeit von Kopf und Nacken.

Das *tài yáng* ist durch seine Verbindung mit der Blase eine Kette, die mit Kälte und Wasser resoniert. Wenn Wind-Kälte, die die Oberfläche stört, hinzukommt, ist Frösteln die Folge.

Bei äußeren *Tài-yáng*-Erkrankungen treten sehr häufig sowohl Frösteln als auch Fieber auf. Der Grund

für das Fieber wird in Kapitel 62 der *Grundlegenden Fragen* sehr genau angegeben, wo besprochen wird, was passiert, wenn die Poren geschlossen sind: »Dem Abwehr-Qi wird nicht erlaubt, [das Pathogen] auszuleiten und auszustoßen, sodass es zu äußerlichem Fieber kommt.« Fieber wird in diesem Abschnitt nicht erwähnt, weil in den ganz frühen Stadien dieser Erkrankung das Abwehr-Qi noch nicht sehr eingeschnürt ist, sodass sich womöglich noch kein Fieber entwickelt hat. Daher ist Fieber kein notwendiges Kennzeichen einer *Tài-yáng*-Erkrankung.

Dieser Abschnitt ist zwar kurz und präzise, enthält aber Vieles von dem, was zur Beschreibung dieser Erkrankung notwendig ist: die primären Symptome (steifer, schmerzender Nacken und Kopf, Frösteln), den primären Puls (oberflächlich), den ätiologischen Faktor (Wind-Kälte) und die Lokalisation (die Oberfläche des *tài yáng*). Impliziert sind die Pathodynamik (Eindringen von Wind-Kälte in die Oberfläche mit Widerstand des normalen Qi gegen das pathogene) und das Therapieprinzip (Verwendung scharfer, warmer Substanzen, um die Oberfläche zu öffnen). Deshalb kann man sagen, dass er die Schlüsselmerkmale einer *Tài-yáng*-Erkrankung beschreibt. Wenn im weiteren Verlauf der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* eine *Tài-yáng*-Erkrankung erwähnt wird, beinhaltet die besprochene Erkrankung typischerweise implizit den Puls und die Symptome, die in diesem Abschnitt genannt werden.

Ausgewählte Kommentare

Xu Da-Chun: Die acht Schriftzeichen [die oben übersetzt wurden als] »oberflächlicher Puls, steifer, schmerzender Kopf und Nacken und Frösteln« stellen das Leitprinzip dafür dar, was geschieht, wenn nur die

Tài-yáng-Kette erkrankt ist. Unabhängig davon, ob es sich um Wind, Kälte, Feuchtigkeit, Hitze, Epidemien, Pestilenz oder vermischte Erkrankungen handelt, sind sie alle so. Die Störung wird durch die Differenzierung der Kette bestimmt.

Wu Ren-Ju: Der Kopf ist der Ort, wo sich alle drei Yang verbinden. Der Nacken ist das besondere Areal für das *tài yáng*. Wenn es irgendeine Behinderung oder Blockade gibt, können sie nicht so geschmeidig und harmonisch sein wie normalerweise. Dies erklärt die Steifigkeit und die Schmerzen.

Goldener Spiegel der Medizintradition: Das Nährende und das Abwehrende werden beide durch das nachgeburtliche Qi aus den Nahrungsmitteln des Magens erzeugt. Der klare Anteil dieses Qi wird das Nährende; der trübe Anteil wird das Abwehrende. Das Abwehrende ist das, was im Qi flink und heftig ist; das Nährende ist das, was der erlesenste Anteil des Blutes ist. Im Hinblick auf die festgelegte Lokalisation der Substanz sprechen wir von Qi und Blut; im Hinblick auf den Nutzen des Flusses sprechen wir vom Nährenden und Abwehrenden. Das Nährende fließt in den Gefäßen, weshalb es als Yin erachtet wird; das Abwehrende fließt außerhalb der Gefäße, weshalb es als Yang gilt. Die Fähigkeit, dass das Nährende und das Abwehrende fließen müssen, ist nun ganz im vorgeburtlichen Qi der Nieren verwurzelt. Daher werden sie beide als Qi bezeichnet, nämlich als Nähr-Qi und Abwehr-Qi.

Nie Hui-Min: Im Hinblick auf das Beschwerdebild manifestiert sich das Symptom der Nackensteifigkeit meist nur als sehr mild ausgeprägter Mangel an Flexibilität des Nackens. Eine echte Nackensteifigkeit kommt im oberflächlichen Stadium äußerlich zugezogener Erkrankungen nur selten vor. Das Vorhandensein von Frösteln und Kopfschmerzen stimmt mit der klinischen Realität überein.

Erörterung

Es herrscht Uneinigkeit darüber, was mit der Phrase »太陽之為病 *tài yáng zhī wéi bìng*« genau gemeint ist. Wörtlich bedeutet dies »Bezüglich dessen, was die Erkrankung des *tài yáng* ausmacht.« Oben wurde es mit »Eine *Tài-yáng*-Erkrankung besteht aus« übersetzt. Wie die meisten Kommentatoren festgestellt haben, bezieht sich dies auf die grundlegenden klinischen Manifestationen einer *Tài-yáng*-Erkrankung, die im Chinesischen als 提綱 *tí gāng* bezeichnet werden, hier mit

»Schlüsselmerkmale« übersetzt. Aber manche, wie der Kommentator Wang Qi (Moderne), behaupten, dass sich dieser Satz (siehe auch ¶ 180, ¶ 263, ¶ 273, ¶ 281 und ¶ 326 weiter unten im Zusammenhang mit den anderen Ketten) nicht auf die grundlegenden Charakteristika einer Kette bezieht, sondern nur auf ihre anfänglichen Manifestationen.¹

Ein paar Beispiele aus diesem Abschnitt sollen seinen Standpunkt verdeutlichen. Frösteln wird hier als Merkmal einer *Tài-yáng*-Erkrankung aufgeführt. Wenn wir die verschiedenen Arten von *Tài-yáng*-Erkrankungen betrachten, wird jedoch deutlich, dass dieses Symptom nicht immer vorhanden ist. Kälte-Schädigung manifestiert sich in Frösteln (¶ 3), Wind-Schlag in Empfindlichkeit gegenüber Zugluft (¶ 2), und es besteht keine Empfindlichkeit gegenüber Zugluft bei einer *Tài-yáng*-Wärme-Pathogen-Erkrankung (¶ 6). Ebenso wird hier »ein steifer und schmerzender Kopf und Nacken« als Merkmal einer *Tài-yáng*-Erkrankung aufgeführt. Aber dies wird nur in Rezepturen, die *Puerariae Radix* (*gé gēn*) enthalten, wie etwa *Pueraria-Dekokt* (*gé gēn tāng*) (¶ 31) und Dekokt mit *Cinnamomum plus Pueraria* (*guì zhī jiā gé gēn tāng*) (¶ 14) besonders erwähnt.

Der Gedanke, dass diese Schlüsselmerkmale sich nur auf die Anfangsphase der Ketten beziehen, lässt sich jedoch bei genauerer Betrachtung nicht aufrechterhalten. Zum einen ist es sprachlich sehr deutlich, dass das, was auf die Phrase 太陽之為病 *tài yáng zhī wéi bìng* folgt, das sein muss, was eine *Tài-yáng*-Erkrankung ausmacht und nicht ihre Anfangsphase. Darüber hinaus erscheint dieser Satz in der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* selbst zwar nur sieben Mal (für die sechs Ketten sowie die Yin-Yang-Austausch-Erkrankung), kommt aber 15 Mal in *Wichtigste Rezepturen aus dem goldenen Schrank* vor, wo er einer Beschreibung der hervorstechenden Merkmale einer Vielzahl von Erkrankungen vorausgeht.

Dies erinnert uns daran, dass die *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* aus klinischer Perspektive geschrieben ist. Eine *Tài-yáng*-Erkrankung ist meist das Anfangsstadium einer Krankheit, und die vielen verschiedenen Manifestationen, die auftreten können, basieren auf der Konstitution des Patienten, früheren Erkrankungen, Ernährung und Lebensstil, Reaktion auf unwirksame Therapien, welche Bereiche des Körpers besonders betroffen sind usw. Dies führt zu der großen Vielzahl von Problemen und Rezepturen, die

im *Tài-yáng*-Kapitel vorkommen und die alle um *Tài-yáng*-Störungen kreisen. Aber dies ändert nichts an der Tatsache, dass die Zeichen und Symptome, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, die grundlegenden klinischen Manifestationen solcher Störungen darstellen.

In klinischer Hinsicht ist es wichtig, das Gesamtbild der Beschwerden zu beachten und sich nicht auf einen Aspekt zu versteifen. Beispielsweise werden *Tài-yáng*-Erkrankungen heutzutage unterdiagnostiziert, weil viele Patienten mit diesem Problem keinen oberflächlichen Puls aufweisen, was in erster Linie durch konstitutionelle Faktoren bedingt ist. Viele Menschen haben beispielsweise normalerweise einen schwachen und/oder tiefen Puls. Selbst wenn sie eine *Tài-yáng*-Erkrankung entwickeln, ist ihr Körper oftmals nicht in der Lage, die notwendigen Kräfte zu sammeln, um einen oberflächlichen Puls zu zeigen. Meiner Erfahrung nach kommt dieses Phänomen viel häufiger bei Wind-Schlag vor als bei anderen Typen von Kälte-Schädigung.

Der Kommentator Cheng Jiao-Qian (17. Jh.) erläuterte die klinische Bedeutung dieses Abschnitts kurz und bündig wie folgt: »Unter den Zeichen, die man bei einer *Tài-yáng*-Erkrankung antrifft, sind keine verlässlicher als Kopfschmerzen und Frösteln.« Dieser Gedanke hat sich zu einer bekannten Redewendung über äußerlich zugezogene Krankheiten entwickelt: »Für jeden Teil Frösteln, der noch nicht weggegangen ist, gibt es einen Teil des äußeren Pathogens, das noch nicht verschwunden ist.« Dies ist eine sehr nützliche Redensart in der klinischen Praxis.

12

太陽病，發熱，汗出，惡風，脈緩者，名中風。

Übersetzung: Eine *Tài-yáng*-Erkrankung mit Fieber, Schwitzen, Empfindlichkeit gegenüber Zugluft und einem entspannten Puls wird als Wind-Schlag bezeichnet.

Erläuterung: Dieser Abschnitt erörtert einen bestimmten Typus von *Tài-yáng*-Erkrankungen, nämlich den Wind-Schlag (中風 *zhòng fēng*), bei dem der hier genannte Puls und die Symptome zu denjenigen im vorherigen Abschnitt (oberflächlicher Puls, steifer und schmerzender Kopf und Nacken sowie Frösteln) hinzugefügt werden.

Bei der hier erörterten Störung sind zwar Wind und Kälte beide vorhanden, aber der Wind ist das Hauptpathogen. Wind ist ein Yang-Pathogen, in dessen Wesen es liegt, zu öffnen und auszuleiten (開瀉 *kāi xiè*). Wenn ein Pathogen das *tài yáng* angreift, ist das Abwehr-Qi nicht in der Lage, zu stabilisieren und nach außen hin abzuschirmen, während sich die Zwischenräume entspannen. Deshalb kann im Inneren das Nährende nicht verteidigt werden. Dies führt zu Schwitzen, Empfindlichkeit gegenüber Zugluft und einem oberflächlichen, entspannten Puls. Dies alles sind Manifestationen eines Verlustes der Regulierung zwischen dem Nährenden und dem Abwehrenden.

Ausgewählte Kommentare

Cheng Jiao-Qian: Während bei einer Kälte-Schädigung Fieber, aber kein Schwitzen besteht, kann bei dieser Störung Fieber mit spontan austretendem Schweiß vorliegen. Dies zeichnet sie als Wind-Schlag-Störung aus. Bei einer Kälte-Schädigung besteht eine Empfindlichkeit gegenüber Zugluft, aber der Puls ist straff. Bei dieser Störung kann eine Empfindlichkeit gegenüber Zugluft mit entspanntem Puls vorliegen. Dies zeichnet ihn als Wind-Schlag-Puls aus. Die Verflechtung mit dem Wind schädigt das Abwehrende. Wenn das abwehrende Yang im Mangel ist, verlieren die Körperbehaarung und die Haut ihren Schutzschild, sodass Fieber, Schwitzen und Empfindlichkeit gegenüber Zugluft auftreten. Das Abwehr-Qi verliert seine Geschicklichkeit und Beweglichkeit (剽悍 *piāo hàn*), nachdem es den Einfluss des Windes empfangen hat, dessen Wesen darin besteht, zu wandern und umherzuwehen. Daher ist der Puls entspannt.

Goldener Spiegel der Medizintradition: Eine *Tài-yáng*-Erkrankung bezieht sich auf den oberflächlichen Puls, den steifen, schmerzenden Kopf und Nacken und das Frösteln im ersten Abschnitt. Das Abwehrende bildet das äußere Yang, und Wind ist ein Yang-Pathogen.

Wenn pathogener Wind auf Menschen trifft, wird er vom Abwehrenden empfangen, da es von der [gleichen] Art ist [nämlich Yang, siehe unten]. Fieber aufgrund von Yang, das das Abwehrende trifft, hängt damit zusammen, dass beide Yang sind, was im Grunde genommen bedeutet, dass sie heiß sind. Daher wird der Patient extrem schnell fiebrig. Dies ist anders als bei Kälte-Schädigung, bei der das Fieber erst dann einsetzt, wenn es zu einer gewissen Abriegelung und Einschnürung gekommen ist.

Wenn das Abwehrende erkrankt, kann es nicht die Oberfläche sichern, und zusätzlich kommt es zu einem Dampfen aufgrund des Yang-Pathogens. Dadurch werden die Zwischenräume locker, und es tritt Schwitzen auf. Beim Schwitzen ist die Oberfläche geschwächt, und durch das Aufwirbeln des Windes ist man empfindlich gegenüber Zugluft. Das Wesen des Windes ist sanft und geschmeidig, sodass der Puls entspannt ist. Hier wird die *Tài-yáng*-Erkrankung wie im obigen Abschnitt aufgefasst, zu dem dieser Puls und diese Symptome hinzugefügt werden, was als Wind-Schlag bezeichnet wird. Dies dient als Übersicht über die Krankheit Wind-Schlag. Alle folgenden Erwähnungen von Wind-Schlag beziehen sich auf diesen Puls und diese Symptome.

Nanjing College of Chinese Medicine: Das, was hier als *Tài-yáng*-Erkrankung bezeichnet wird, umfasst den oberflächlichen Puls, einen steifen, schmerzenden Kopf und Nacken und Frösteln, wie es im ersten Abschnitt aufgeführt ist (das Gleiche gilt für das unten Gesagte). Dies sind die Zeichen und Symptome, die allen *Tài-yáng*-Erkrankungen gemeinsam sind. Aber da unterschiedliche pathogene Qi-Arten beteiligt sind, sehen wir auch unterschiedliche Manifestationen. In diesem Abschnitt geht es um pathogenen Wind, der in den Körper eindringt, wenn die *Tài-yáng*-Kette zuerst betroffen ist und Krankheitszeichen aufweist. Wann immer *Tài-yáng*-Wind-Schlag unten aufgeführt wird, umfasst dieser immer den Puls und die Symptome dieses Abschnitts. Gleichzeitig spiegelt dieser Abschnitt den primären Puls und die Symptome wider, die für den Einsatz von Dekokt mit Cinnamomum (*guì zhī tāng*) sprechen.

Wind ist ein Yang-Pathogen, das leicht zu Fieber führen kann. Wind-Kälte setzt sich in den Muskeln und der Oberfläche fest, und das Yang-Qi wird eingeschlossen und kämpft mit dem Pathogen. Dies führt zu Fieber. Im Wesen des Windes liegt es, zu zerstreuen und auszuleiten. Wenn das *tài yáng* betroffen ist, kann es nicht seine Funktion erfüllen, »die Oberfläche zu schützen, indem das gesichert wird, [was] dicht [sein soll].« Haut und Poren sind entspannt und geöffnet, sodass es zu Schwitzen kommt.

Erörterung

Es gibt unterschiedliche Auffassungen über die Mechanismen von Fieber bei Wind-Schlag. Im Wesentlichen sind es drei Ansichten. Die eine lautet, dass Wind

ein Yang-Pathogen ist, und wenn er auf das Abwehr-Yang trifft, diese beiden Yang-Einflüsse miteinander kämpfen und Fieber generieren. Eine andere Ansicht besagt, dass das Fieber dadurch entsteht, dass das Yang sich mit dem Wind verknäuelte und dann praktisch angestaut wird. Ein dritter Gedanke ist, dass das Fieber daher kommt, dass die Oberfläche übermäßig exponiert ist, weil das Abwehr-Yang durch das Pathogen gestört wird und daher in einen relativen Mangel gerät.

Das Fieber des Wind-Schlags unterscheidet sich von demjenigen einer Kälte-Schädigung (siehe nächsten Abschnitt). Bei einem Wind-Schlag schädigt Wind (Yang) das Abwehrende (Yang). Da die beiden Yang miteinander kämpfen, kommt es zu einem Verlust der Regulierung zwischen Nährendem und Abwehrendem, was zu Fieber führt. Dieser Verlust an Regulierung kann als Yang-Wind angesehen werden, der bewirkt, dass das Yang des Abwehrenden noch mehr Yang wird und dadurch nicht mehr ausreichend durch das Yin-Nährende kontrolliert wird.

Bei einer Kälte-Schädigung wird das Abwehrende (Yang) durch die pathogene Kälte (Yin) eingeschnürt. Diese Einschnürung führt zu Hitze, was wiederum Fieber zur Folge hat. Dieser Unterschied spiegelt sich im Fieber selbst wider. Bei einer Kälte-Schädigung fühlt sich die Haut des Patienten bei Berührung heiß an, da tatsächliche Hitze aufgrund der Einschnürung besteht, selbst wenn dem Patienten kalt ist. Im Gegensatz dazu fühlt sich die Haut des Patienten bei einem Wind-Schlag nicht heiß, sondern eher feucht an, weil das Fieber in diesem Fall aus einem Verlust der Regulierung entsteht und nicht durch tatsächlich vorhandene Hitze. Aus dem gleichen Grund ist das Schwitzen aufgrund eines Wind-Schlags normalerweise nicht kontinuierlich, sondern intermittierend.

Ebenso unterscheidet sich die Empfindlichkeit gegenüber Zugluft von Frösteln. Bei Empfindlichkeit gegenüber Zugluft ist dem Betroffenen nur dann kalt, wenn er Zugluft ausgesetzt ist. Bei Frösteln ist dem Betroffenen auch dann kalt, wenn keine Zugluft vorliegt. In Extremfällen friert er sogar, wenn er neben dem Feuer oder unter einer Decke liegt. Es ist zwar häufig schwierig, diese beiden Symptome eindeutig voneinander zu unterscheiden, aber jedes hat seinen eigenen Schwerpunkt. Beispielsweise geht Empfind-

lichkeit gegenüber Zugluft häufig mit Schwitzen einher, da Wind die Tendenz zum Öffnen und Ausleiten hat. Im Gegensatz dazu schwitzen Patienten mit Frösteln häufig nicht, da Kälte zusammenzieht.

Wir können diese Gedanken untermauern, wenn wir uns die Behandlung der beiden Erkrankungen anschauen. Bei Kälte-Schädigung wird Ephedra-Dekokt (*má huáng tāng*) verwendet, um Schwitzen auszulösen, zu öffnen und zu zerstreuen. Das Ziel besteht darin, das Abwehr-Yang frei fließen zu lassen und das Pathogen über die Oberfläche freizusetzen. Bei Wind-Schlag wird Dekokt mit Cinnamomum (*guì zhī tāng*) verwendet. Diese Rezeptur lässt pathogenes Qi aus der Muskelschicht heraus und reguliert das Nährende und Abwehrende. Dadurch wird das Pathogen in der Oberfläche freigesetzt.

Übersetzungshinweis: Das Wort 中 *zhòng* im Begriff 中風 *zhòng fēng* (Wind-Schlag) bedeutete ursprünglich, die Mitte eines Ziels zu treffen. Daraus entstand die Bedeutung, das Zentrum von etwas zu treffen oder anzugreifen. In der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* bezieht sich Wind-Schlag (中風 *zhòng fēng*) auf einen Angriff äußeren Windes mit dem oben beschriebenen Beschwerdebild.

In anderen Werken, wie etwa in Kapitel 4 des *Göttlichen Angelpunkts* und Kapitel 5 der *Wichtigsten Rezepturen aus dem goldenen Schrank*, bezeichnet 中風 *zhòng fēng* eine völlig andere Krankheit, die durch plötzliche Bewusstlosigkeit gefolgt von Lähmungen und Sprechstörungen oder manchmal auch nur durch eine plötzliche Gesichtasymmetrie ohne Bewusstseinsverlust gekennzeichnet ist. In unserem Übersetzungssystem wird diese Störung mit Wind-Schlaganfall übersetzt.

Selbst in der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* hat Wind-Schlag leicht unterschiedliche Bedeutungen und Verwendungsweisen. Wind-Schlag ist einer der unterschiedlichen Typen von äußerlich zugezogenen Erkrankungen, die unter den Oberbegriff Kälte-Schädigung (傷寒 *shāng hán* im weitgefassten Sinne) fallen. Eine weitere derartige Krankheit ist Kälte-Schädigung im engeren Sinne (siehe ¶ 4 weiter unten). Unser Verständnis davon sollte sich nicht auf den hier beschriebenen *Tài-yáng*-Wind-Schlag beschränken. Wie weiter unten in ¶ 189, ¶ 264, ¶ 274, ¶ 290 und ¶ 327 gezeigt wird, können alle Ketten einen Wind-Schlag erleiden.

¶ 3

太陽病，或已發熱，或未發熱，必惡寒，體痛，嘔逆，脈陰陽俱緊者，名為傷寒。

Übersetzung: Eine *Tài-yáng*-Erkrankung, ob sie nun bereits Fieber entwickelt hat oder nicht, die aber sicherlich mit Frösteln verbunden ist, nebst generalisierten Körperschmerzen, Erbrechen mit nach oben gerichteter Rebellion [Übelkeit] und Straffheit des gesamten Yin und Yang des Pulses, wird als Kälte-Schädigung bezeichnet.

Erläuterung: Kälte-Schädigung (*shāng hán*), der andere Haupttypus von *Tài-yáng*-Erkrankungen, zeichnet sich durch den hier aufgeführten Puls und die angegebenen Symptome aus. Bei einer *Tài-yáng*-Kälte-Schädigung kann sich Fieber schnell oder langsam entwickeln. Das Fieber bei dieser Erkrankung ist das Ergebnis von eingeschnürtem Yang-Qi. Daher variieren Geschwindigkeit und Intensität bei der Entwicklung von Fieber je nach der Konstitution des Patienten. Patienten mit einem starken Yang-Qi entwickeln Fieber, sobald pathogene Kälte die Oberfläche umgibt. Bei Patienten mit Yang-Mangel nimmt diese Entwicklung etwas Zeit in Anspruch. Man beachte hier, dass es nicht um die Frage geht, ob Fieber auftritt, sondern wann es sich entwickelt. Unabhängig davon, ob sich Fieber entwickelt hat oder nicht, ist Frösteln notwendig, um die Diagnose Kälte-Schädigung zu stellen. Dies liegt daran, dass das *tài yáng*, teils über seine Verbindung mit der Blase, eine Kette ist, die mit Kälte und Wasser resoniert. Wenn es durch pathogene Kälte affiziert wird, verbinden sich die beiden Kälte-Phänomene und erzeugen Frösteln.

Schmerzen am ganzen Körper sind die Folge von pathogener Kälte, die die Oberfläche belastet, das Abwehr-Yang einschließt und das Nähr-Yin einschnürt, das aufstaut wird. All dies führt zu einer Blockade des reibungslosen Flusses des *Tài-yáng*-Leitbahn-Qi, was Schmerzen verursacht.

Das Yin und Yang des Pulses beziehen sich auf die beiden wichtigsten Pulstaststellen, nämlich distal und proximal. Bei dieser Erkrankung sind beide oberflächlich und straff. Die Straffheit spiegelt das verdichtende, kondensierende Wesen von Kälte wider. Manche interpretieren das Yin des Pulses als dessen tiefe Position und das Yang als dessen oberflächliche Position. Diese Deutung fehlt in den Pulsbeschreibungen im Werk von

Zhang Zhong-Jing, wie man in ¶ 6 sehen kann, wo es heißt, dass das Yin und Yang des Pulses oberflächlich sind. Der Begriff ›oberflächlich‹ wird niemals auf die tiefe Pulstaststelle angewendet. Außerdem handelt es sich hier um eine Oberflächen-Erkrankung, sodass der Puls nicht tief ist; nur die innere Kälte kann sich als tiefer, straffer Puls manifestieren.

Wenn Wind-Kälte die Oberfläche behindert, steigt das normale Qi nach außen, um dem Pathogen Widerstand zu leisten. Dies beeinflusst auch andere Aspekte des Qi, wie etwa das Magen-Qi, sodass es ebenfalls aufsteigt. Das rebellierende Aufsteigen von Magen-Qi manifestiert sich in Übelkeit und Erbrechen.

Man beachte, dass in diesem Abschnitt nicht erwähnt wird, ob der Patient schwitzt. Auf der Grundlage dessen, dass Kälte Dinge (wie die Haut und Zwischenräume) enger macht, ist es für die meisten Kommentatoren klar, dass bei dieser Art von Erkrankung kein Schwitzen auftritt. Außerdem heißt es weiter unten bei der Besprechung von Ephedra-Dekokt (*má huáng tāng*) in ¶ 35 eindeutig, dass es bei einer Kälte-Schädigung kein Schwitzen gibt.

Ausgewählte Kommentare

Fang You-Zhi: 或 *Huò* [»kann«, bzw. im Deutschen »ob ... oder nicht«, Anm. d. Übers.] ist ein Wort der Unsicherheit. Kälte ist Yin, und Yin ist nicht heiß. Wenn sie sich an Menschen anheftet und sich in ihren Yang-Leitbahnen festsetzt, schnürt sie das Yang ein und kämpft mit ihm. Der Streit [zwischen diesen beiden Pathogenen] führt zu einem Dampfen, was wiederum Fieber zur Folge hat. Für diejenigen, die bereits Fieber entwickelt haben, ist der Zeitpunkt gekommen, sodass Einschnürung und Streit zu Dampfen geführt haben. Für diejenigen, die noch kein Fieber entwickelt haben, ist es erst der Anfang, sodass Einschnürung, aber noch kein Streit besteht. [Das Wort] 必 *bì* [»sicherlich«] ist ein Wort der Gewissheit. In diesem Fall, in dem pathogene Kälte das Nährende einschnürt, besteht eine Störung des Nährenden, und es tritt Frösteln auf. Wenn es »sicherlich« heißt, bedeutet dies, dass sich früher oder später Fieber entwickelt, aber dass Frösteln sofort zu sehen sein muss.

Was die generalisierten Körperschmerzen anbelangt, so ist Kälte hart und verdichtend, sodass sie das Nährende schädigt. [Etwas in] dem Nährenden wird übermäßig und stark [mit der Verdopplung des Yin, die sich durch

die Hinzufügung von Kälte ergibt], während das Abwehrende leer und schwach wird. Wenn das Nährende [übermäßig] stark wird, wird das Blut rau; wenn das Abwehrende schwach ist, stagniert das Qi. Dies führt zu Schmerzen.

Die »nach oben gerichtete Rebellion« in dem Ausdruck »Erbrechen mit nach oben gerichteter Rebellion« ist das, was gemeinhin als Übelkeit bezeichnet wird. Die Öffnung des Magens ist Kälte abgeneigt. Wenn daher Kälte [den Magen angreift], strömt sie [zurück] nach oben.

Yin bezieht sich auf »proximal des Tores« [d.h. die mittlere Pulstaststelle], Yang auf die distale [Taststelle]. Wenn sie alle straff sind, bedeutet das, dass die drei [Puls-]Taststellen alle den gleichen Grad von Spannung haben. Dies liegt daran, dass die Kälte stark ist.

Ke Qin: Wenn das *tài yáng* erkrankt, treten Probleme innerhalb von ein, zwei Tagen auf. Es gibt diejenigen, die sofort Fieber entwickeln, und diejenigen, die erst am zweiten Tag Fieber haben. Dies liegt daran, dass pathogene Kälte verdichtet und kondensiert, sodass sich das Fieber nicht schnell entwickeln kann. Dies ist anders als bei pathogenem Wind, der leicht zu Fieber führt. Die Geschwindigkeit, mit der sich das Fieber entwickelt, kann Aufschluss über die vorhandene Menge von Yang-Qi und die Tiefe der pathogenen Kälte geben. Obwohl es Unterschiede im Hinblick darauf geben kann, ob sich Fieber entwickelt hat oder nicht, kann die Diagnose einer *Tài-yáng*-Kälte-Schädigung zuerst durch das Auftreten der Symptome Frösteln, Schmerzen am ganzen Körper, Übelkeit und Erbrechen und durch einen Puls, der sowohl im Yin als auch im Yang straff ist, gestellt werden.

Erörterung

Die Übelkeit und das Erbrechen, die in diesem Abschnitt genannt werden, werden von den meisten Autoren als Folge von pathogener Kälte, die auf den Magen einwirkt, gesehen. Es ist jedoch hilfreicher, sie als eine Manifestation des normalen Qi zu betrachten, das sich nach oben und außen bewegt.

Es gibt zwei Möglichkeiten, sich derartigen Fragen zu nähern. Die eine besteht darin, anderswo in der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* nach Orientierung zu suchen. Daraus ergibt sich, dass dieser Typus von aufwärts gerichteter Qi-Bewegung als Teil von *Tài-yáng*-Störungen gilt. Ein Beispiel ist ¶ 15 weiter unten, wo es heißt: »Wenn bei *Tài-yáng*-Erkrankungen

ein Emporströmen von Qi nach dem Purgieren auftritt, kann die Rezeptur Dekokt mit Cinnamomum (*guì zhī tāng*) unter Verwendung der vorigen Methoden verabreicht werden. Wenn es kein Emporströmen gibt, verabreiche man sie nicht.«

Eine andere Möglichkeit, die Pathodynamik zu verstehen, die einem Zeichen oder Symptom zugrunde liegt, besteht darin, sich anzusehen, wie sie behandelt wird. Beispielsweise ist die Hauptrezeptur zur Behandlung von *Tài-yáng*-Kälte-Schädigung Ephedra-Dekokt (*má huáng tāng*). Wenn pathogene Kälte, die den Magen attackiert, die Ursache für Übelkeit und Erbrechen war, sollte die Rezeptur Arzneidrogen enthalten, die den Magen wärmen und das Erbrechen beenden. Weil dies nicht der Fall ist, ist dies ein weiterer Beleg dafür, dass dieses Emporströmen von Qi als Teil der *Tài-yáng*-Erkrankung gesehen werden kann.

Übersetzungshinweis: Man denke daran, dass der Begriff der Kälte-Schädigung (傷寒 *shāng hán*) in der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* auf zweierlei Weise verwendet wird: einerseits im weitgefassten Sinn als jede äußerlich zugezogene Erkrankung. In diesem Abschnitt ist jedoch die engere Bedeutung eines bestimmten Typus von äußerlich zugezogener Erkrankung gemeint. Es ist wichtig, diese beiden Bedeutungen des Begriffs nicht zu verwechseln.

4

傷寒一日，太陽受之。脈若靜著，為不傳。(a)
頗欲吐，若躁煩脈數急者，為傳也。(b)

Übersetzung: An Tag 1 einer Kälte-Schädigung wird sie vom *tài yáng* empfangen. Wenn der Puls ruhig ist, gibt es keine Übertragung. (a) Für diejenigen, die ein starkes Verlangen haben zu erbrechen, wenn sie unruhig und reizbar sind und einen schnellen, drängenden Puls haben, gibt es eine Übertragung. (b)

Erläuterung: *Tài-yáng*-Erkrankungen können auf innen liegendere Ketten des Körpers übertragen werden. Puls und Symptome liefern die Prognose. Verändern sich in den Frühstadien der Erkrankung Puls und Symptome nicht drastisch, wird die Krankheit nicht tiefer gehen. Wenn es heißt, dass der Puls »ruhig« (靜 *jìng*) ist, bedeutet das, dass sich der Puls nicht verändert. Bei einer Kälte-Schädigung bleibt der Puls also oberflächlich und

straff, und bei Wind-Schlag bleibt er oberflächlich und entspannt. Wenn sich Puls und Symptome verändern, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sich die Krankheit auf eine andere Kette überträgt. In diesem Fall können wir auf der Basis der Veränderungen (starkes Verlangen zu erbrechen, Unruhe und Reizbarkeit und ein schneller, drängender Puls) ableiten, dass das Pathogen bereits in die *Yáng-míng*-Kette eingedrungen ist.

Die Feststellung, ob sich eine Kälte-Schädigungs-Störung auf eine tiefere Kette übertragen wird, hängt davon ab, wie man Puls und Symptome interpretiert. Es kommt nicht nur darauf an, wie lange es schon zurückliegt, dass sich der Patient die Krankheit zugezogen hat.

Ausgewählte Kommentare

Shen Ming-Zong: Hierbei handelt es sich um eine Differenzierung des Beschwerdebildes auf der Grundlage des Pulses, um zu wissen, ob das Pathogen übertragen werden wird. Ein Puls, der oberflächlich und straff ist, ist der korrekte Puls einer *Tài-yáng*-Kälte-Schädigung; solange der Puls oberflächlich und straff bleibt, wird sie nicht auf eine andere Kette übertragen. Wenn ein starkes Verlangen zu erbrechen besteht oder Unruhe und Reizbarkeit und ein schneller, drängender Puls vorhanden sind, hat sich die pathologische Dynamik nach innen gerichtet, und der Impuls wird sie auf eine andere Kette übertragen und Krankheiten verursachen.

Shen Jin-Ao: »Tag 1« ist eine ungefähre Angabe und bezieht sich nicht eindeutig auf einen einzigen Tag. Ein ruhiger Puls bedeutet, dass bei einer *Tài-yáng*-Erkrankung, bei der der Puls oberflächlich und straff ist, dieser auch so bleibt, ohne sich auf irgendeine Weise zu verändern. Daher ist die Krankheit immer noch im *tài yáng* und wurde nicht woandershin übertragen. Wir wissen dies auf der Grundlage des Pulses. Zusätzlich können immer noch die verschiedenen Zeichen einer *Tài-yáng*-Erkrankung beobachtet werden. Wenn eine Veränderung auftritt, kann sie an den Symptomen abgelesen werden. Ist das Yang im Thorax durch das *Tài-yáng*-Pathogen eingeschnürt, so bestehen ein Verlangen zu erbrechen, Unruhe und Reizbarkeit. Außerdem hat sich der Puls von oberflächlich-straff hin zu schnell und drängend verändert – er ist nicht ruhig. Die Kraft des *Tài-yáng*-Pathogens muss ins Innere eingetreten und auf das *yáng míng* übertragen worden sein, weil ein Verlangen zu erbrechen, Unruhe und Reizbarkeit alles *Yáng-míng*-Magen-Symptome sind.

Erörterung

Es gibt viele Mechanismen, durch die Kälte-Schädigungs-Erkrankungen übertragen werden:

- Stimmige Übertragung (順傳 *shùn chuán*): Die Übertragung durch die Ketten entspricht der Standardreihenfolge der Ketten, die der Reihenfolge der Kapitel in der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* folgt: *tài yáng* zu *yáng míng* zu *shào yáng* zu *tài yīn* zu *shào yīn* zu *jué yīn*. Manchmal wird auch die Sequenz *tài yáng* zu *shào yáng* zu *yáng míng* als stimmige Übertragung bezeichnet.
- Überspringende Übertragung (越經傳 *yuè jīng chuán*): die Übertragung von *tài yáng* zu *shào yáng*, wobei die *Yáng-míng*-Kette übersprungen wird.
- Außen-Innen-Übertragung (表裏傳 *biǎo lǐ chuán*): die Übertragung zwischen Ketten, die in einer Außen-Innen-Beziehung verknüpft sind, beispielsweise die Übertragung von *tài yáng* zu *shào yīn*. Manchmal spielt diese Übertragung bei der Genesung des Patienten eine Rolle, etwa von der *Jué-yīn*-Kette zu *shào yáng*, oder von *shào yīn* zu *tài yáng*.
- Direkte Attacke (直中 *zhí zhòng*): Wenn das normale Qi erheblich im Mangel ist, kann das Pathogen direkt eine der drei Yin-Ketten angreifen, ohne dass sich Symptome im Zusammenhang mit dem *tài yáng* zeigen.

¶ 5

傷寒二三日，陽明、少陽證不見者，為不傳也。

Übersetzung: Wenn an Tag 2 oder 3 einer Kälte-Schädigungs-Störung keine *Yáng-míng*- oder *Shào-yáng*-Zeichen auftreten, bedeutet dies, dass [die Krankheit] nicht übertragen wird.

Erläuterung: Während *Tài-yáng*-Erkrankungen normalerweise auf die Oberfläche beschränkt bleiben und daher relativ selbstbegrenzend sind, wird es problematischer, wenn die Krankheit auf andere Ketten übertragen wird. Wenn eine Kälte-Schädigungs-Störung einige Tage angehalten hat, ohne irgendwelche *Yáng-míng*- oder *Shào-yáng*-Zeichen zu entwickeln, ist die Prognose günstig, dass die Krankheit nicht auf eine tiefere Kette übertragen wird. Die Anzahl der Tage ist hier nicht wörtlich zu nehmen, sondern soll lediglich die Reihenfolge der Übertragung aufzeigen.

Ausgewählte Kommentare

Fang You-Zhi: Der vorherige Abschnitt erwähnte das *tài yáng* und sprach vom Puls; in diesem Abschnitt werden auch *yáng míng* und *shào yáng* erwähnt, und es wird vom Beschwerdebild gesprochen. Die Reihenfolge macht die Bedeutung klar. Es gibt zwei Arten von Nicht-Übertragung. Die eine ist, dass es keine Übertragung gibt und das Problem besser wird, während die andere darin besteht, dass die Krankheit nicht übertragen wird, aber noch nicht aufgelöst wurde. Wenn daher keine *Yáng-míng*- oder *Shào-yáng*[-Zeichen] auftreten, aber das *tài yáng* noch nicht befreit wurde, dann ist sie von Anfang bis Ende im *tài yáng* lokalisiert. Es ist wichtig, den Puls und das Beschwerdebild [in dieser Hinsicht] als die Messlatten zu nehmen. Wenn man nur stur und unflexibel die Tage zählt, um zu erörtern, welche Kette betroffen ist, dann hat man den [wahren] Weg weit hinter sich gelassen.

Ke Qin: [Wenn in Kapitel 31 von *Grundlegende Fragen* davon die Rede ist, dass] Kälte-Schädigung an Tag 1 *tài yáng*, an Tag 2 *yáng míng* und an Tag 3 *shào yáng* ist, geht es um die Zeitdauer, innerhalb derer ein Beschwerdebild beobachtet wird, nicht um den Tag, an dem [das Pathogen] auf eine Kette übertragen wird. [In Kapitel 4 von *Göttlicher Angelpunkt*] stellt Qi Bo fest: »Wenn es das Gesicht trifft, geht es das *yáng míng* hinunter; wenn es den Nacken trifft, geht es das *tài yáng* hinunter; wenn es die Seiten des Kopfes trifft, geht es das *shào yáng* hinunter. Wenn es den Thorax, Rücken oder die beiden seitlichen Rippenbereiche trifft, attackiert es auch die [jeweilige] Kette.« Das Areal, das mit *tài yáng* [zusammenhängt], ist das höchste, sodass es sich an Tag 1 manifestiert; das Areal, das mit *yáng míng* [zusammenhängt], ist das nächste, sodass es sich an Tag 2 manifestiert; das Areal, das mit *shào yáng* [zusammenhängt], ist wiederum das nächste, sodass es sich an Tag 3 manifestiert.

Es ist so, dass das Qi sich auf Oben und Unten und Krankheiten sich auf Fern und Nah beziehen; dies ist der Grund, warum jede [Kette] den Ort hat, den sie erreicht. Wenn eines der drei Yang von einem Kälte-Pathogen befallen wird, hat es nicht unbedingt mit dem *tài yáng* begonnen. Was die verschiedenen Kommentatoren betrifft, die behaupten, dass die beiden Yang [d. h. *yáng míng* und *shào yáng*] Zustände sein müssen, die vom *tài yáng* ausgehend übertragen wurden, haben [sie] einfach noch nicht sorgfältig über diese Tatsache nachgedacht.

Werden an Tag 2 der Kälte-Schädigung, wenn sie eine *Yáng-míng*-Erkrankung sein sollte, jedoch keine äußeren *Yáng-míng*-Zeichen beobachtet, [bedeutet dies, dass] die *Yáng-míng*-Hitze noch nicht zur Oberfläche übertragen wurde. Werden an Tag 3 der Kälte-Schädigung, wenn eine *Shào-yáng*-Erkrankung vorliegen sollte, jedoch keine äußeren *Shào-yáng*-Zeichen beobachtet, [bedeutet dies, dass] die *Shào-yáng*-Hitze noch nicht zur Oberfläche übertragen wurde.

Erörterung

In den verschiedenen Kommentaren zur *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* kommt immer wieder die Frage auf, was es mit der beschriebenen Anzahl von Tagen auf sich hat, zum Beispiel »Tag 1« im vorigen Abschnitt oder »Tag 2 oder 3« hier. Die meisten führen das grundlegende Fortschreiten auf eine Textstelle in Kapitel 31 von *Grundlegende Fragen* (»Über Hitze«) zurück, wo es heißt: »Nach einem Tag der Kälte-Schädigung empfängt das Große Yang² sie ... nach zwei Tagen empfängt das *yáng míng* sie ... nach drei Tagen das *shào yáng* ...« Wenn man aber die ganze Textstelle aus *Grundlegende Fragen* betrachtet, wird deutlich, dass die dortigen Konzepte zwar einen gewissen Einfluss auf die *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* ausgeübt haben mögen, die eigentlichen Themen jedoch ganz andere sind.

Wie oben erwähnt, stimmen wir mit der Mehrheit der Kommentatoren darin überein, dass die Bezugnahmen auf die Tage Näherungswerte sind und nicht wörtlich verstanden werden sollten. Eine andere Art und Weise, den Zeitverlauf zu betrachten, wird von dem Arzt Cao Ying-Fu (frühes 20. Jh.) vorgeschlagen, der behauptet, dass das Wort »Tag« (日 *rì*) hier tatsächlich eine Fünf-Tage-Periode meint, die als 候 *hòu*³ bezeichnet wird, da es nicht möglich sei, dass der Prozess der Kälte-Schädigung innerhalb nur eines Tages eine ganze Kette durchläuft.⁴

In den letzten 1000 Jahren stand die klinische Erfahrung mit dieser festen Anzahl von Tagen im Widerspruch. Möglicherweise stellte die Krankheit, die Zhang Zhong-Jing selbst beobachtete, eine Gruppe sehr akuter Erkrankungen dar, die sich tatsächlich auf der in der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden* beschriebenen Zeitachse entwickelten, aber um welche Krankheiten es sich dabei gehandelt haben könnte, ist derzeit unklar.

16

太陽病，發熱而渴，不惡寒者，為溫病。(a) 若發汗已，身灼熱者，名風溫。(b) 風溫為病，脈陰陽俱浮，自汗出，身重，多眠睡，鼻息必鼾，語言難出。(c) 若被下者，小便不利，直視失溲。(d) 若被火者，微發黃色，劇則如驚癇，時瘈瘲。(e) 若火熏之，一逆尚引日再逆促命期。(f)

Alternative Lesart:

...(d) 若被火者，微發黃色，劇則如驚癇，時瘈瘲，若火熏之。(e) 一逆尚引日再逆促命期。(f)

Übersetzung: *Tài-yáng*-Erkrankungen mit Fieber und Durst, [aber] ohne Frösteln gelten als Wärme-Pathogen-Erkrankungen. (a) Wenn der Körper sengend heiß ist, nachdem Schwitzen ausgelöst wurde, nennt man dies Wind-Wärme. (b) Wind-Wärme-Erkrankungen bestehen aus einem oberflächlichen Puls von sowohl Yin als auch Yang, Spontanschweiß, Körperschwere, Stupor, Nasenatmung, was zu Schnarchen und Schwierigkeiten führt, laut zu sprechen. (c) Diejenigen, die purgiert werden, werden an gehemmtem Wasserlassen, starrem Blick und Inkontinenz leiden.⁵ (d) Diejenigen, die eine Feuer[-Nadel-Behandlung] hatten, werden leichte Gelbsucht entwickeln; wenn [die Reaktion] stark ist, ähnelt sie Krampfanfällen mit gelegentlichem Tremor und Zuckungen. (e) Wenn man Feuer benutzt, um sie [wieder] zu beräuchern, bleiben ihnen nach einer konträren Behandlung noch ein paar Tage [zur Rettung]; wenn sie abermals konträr [behandelt] werden, beschleunigt dies [das Ende] ihrer Lebensspanne.

Übersetzung der alternativen Lesart: Diejenigen, die eine Feuer[-Nadel-Behandlung] hatten, werden leichte Gelbsucht entwickeln; wenn [die Reaktion] stark ist, ähnelt sie Krampfanfällen mit gelegentlichem Tremor und Zuckungen, und [die Farbe ist so,] wie wenn man Feuer benutzt, um sie zu beräuchern. (e) Nach einer konträren [Behandlung] bleiben ihnen noch ein paar Tage [zur Rettung]; wenn sie abermals konträr [behandelt] werden, beschleunigt dies [das Ende] ihrer Lebensspanne. [Siehe »Erörterung« weiter unten bezüglich der Fragen, die mit dieser alternativen Lesart zusammenhängen.]

Erläuterung: Dieser Abschnitt beschreibt den Puls und die Symptome von Wärme-Pathogen-Erkrankungen und einige wichtige Folgeerscheinungen von unsachgemäßer Behandlung.

Index

- 2 Teile Dekokt mit Cinnamomum mit 1 Teil Dekokt der Dienerin aus Yue (*guì zhī èr yuè bì yī tāng*), 53, 215, 359
 - Fallgeschichte, 57
 - Vergleichstabelle, 56
 - Rezepturmechanismus, 54
 - Rezeptur, 54
- 2 Teile Dekokt mit Cinnamomum mit 1 Teil Ephedra-Dekokt (*guì zhī èr má huáng yī tāng*), 48-50, 270, 359
 - Vergleichstabelle, 56
 - Rezepturmechanismus, 49
 - Rezeptur, 48-49

A

- Abdomen
 - rot-heiße Nadelung auf, 220
 - nachgiebiges, als Purgierungsverbot, 630-631
- abdominale Völle
 - nach dem Purgieren, 154-156
 - Differenzierung zwischen *Shào-yīn*- und *Tài-yīn*-Erkrankung, 517
 - direkt nach dem Schwitzen, dringendes Purgieren erforderlich, 463-464
 - aufgrund von Überkontrolle der Leber über die Milz, 204
 - bei die Lunge überwältigender Leber, 204-205
 - aufgrund von Qi-Stagnation nach dem Purgieren, 155
 - hartnäckige, Purgieren erforderlich, 464-465
 - bei Erkrankungen der drei Yang-Ketten, 413-415
 - bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 497, 511
- Abenddämmerung
 - Verschlimmerung von wechselndem Fieber und Frösteln, 443-444
 - als Yin-Zeit, 274
- Abfolge der Tage, Variabilität bei der, 370
- abgeleitete Rezepturen (*pài shēng fāng*)
 - von Dekokt mit Cinnamomum, 358-359
 - von Ephedra-Dekokt, 359
- abgeschnittene Satzgliederung (*shā jù*), 54-55, 92, 112, 132, 409
- Abhandlung über die Ursprünge von Symptomen bei Krankheiten*, 684
- Abhandlung über kälteverursachte Schäden*
 - Synopse über Dekokt mit Cinnamomum, 109
 - klinischer Blickwinkel, 2
- Ablösung
 - bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 628
 - Kennzeichen von, bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 530-531
- Abszesse
 - habituelles Erbrechen mit, 673
 - Kontraindikationen für Schwitzen, 162
- Abwehr-Qi
 - Verlust der Regulation, 107-110
 - Bewegung außerhalb der Gefäße, 107
 - Kampf mit dünnflüssigem Mukus, 290
- Acht-Bestandteile-Pulver zur Wiederherstellung der Geradläufigkeit (*bā zhèng sǎn*), 162
- Aconiti Radix lateralis praeparata (*zhì fū zǐ*), 36, 41
 - Kochwarnhinweise, 117
 - bei Husten in Dekokt des wahren Kriegers weglassen, 570
 - in Rezepturen gegen *Tài-yīn*-Erkrankungen, 504
 - Funktionen, 36
 - vernichtetes Yang retten, 118
 - Nieren-Yang wiederherstellen, 38
 - das Yang nach Schwitzen und Purgieren wiederherstellen, 115
 - unbehandelte Form, 117
 - bei *Shào-yīn*-Störungen, 574
 - das Yang wärmen, 42
- Aconitum-Dekokt (*fū zǐ tāng*), 543-547, 592
 - Fallgeschichte, 546
 - Vergleich mit Dekokt des wahren Kriegers, 546
 - Rezepturmechanismus, 543
 - Rezeptur, 543
 - bei *Shào-yīn*-Körper- und Gelenkschmerzen, 545-547
- Aconitum-Dekokt, das das Epigastrium ausleitet (*fū zǐ xiè xīn tāng*), 135, 297, 298-301, 333
 - Fallgeschichte, 300
 - Vergleich mit ähnlichen Rezepturen, 309
 - bei fokaler Distension mit Frösteln und Schwitzen, 309
 - Rezepturmechanismus, 299
 - Rezeptur, 299
 - Hinzufügung von *Scutellariae Radix*, 297
- Aconitum-Dekokt, das die Mitte reguliert (*fū zǐ lǐ zhōng tāng*), 20
- Akupunktur
 - bei rauschhaftem Sprechen, 268-270
 - mit Krankheitslokalisation in Leitbahnen, 338
 - zum Ausleiten eines Wind-Pathogens, 14, 47
 - als erste Strategie bei einer Krankheit in den drei Yang-Ketten, 429-430

[AKUPUNKTUR, ff.]

- bei Hitze in der Kammer des Blutes, 270-272
- bei *Shào-yīn*-Erkrankungen mit Blut/Eiter im Stuhl, 550-551
- bei *Tài-yáng*-/*Shào-yáng*-Fortsetzungskrankheiten, 268-270
- gegenüber Arzneidrogen, 270
- Übertragung vorbeugen mit, 14-15
- Halle des Windes (Du 16), 46
- Windteich (Gb 20), 46
- ohne Arzneimittelmizin, 206
- akute Störungen, zuerst behandeln, 167
- Alpträume, bei Bupleurum-Beschwerdebildern, 203
- Alkohol, Genesung verstärkt bei Blut-Mangel, 641
- Alkoholiker. *Siehe* Trinker
- Amenorrhö, Fallgeschichte, 234, 239-240
- Analogiezauber, 701
- anaphylaktischer Schock, vernichtetes Yang, 518
- Anemarrhenae Rhizoma (*zhī mǔ*), 51
- Angelica-Dekokt gegen kalte Extremitäten (*dāng guī sì nì tāng*), 635-639, 651
 - Fallgeschichte, 638-639
 - Rezepturmechanismus, 636
 - als Modifikation von Dekokt mit Cinnamomum, 636
 - Rezeptur, 635-636
- Angelica-Dekokt gegen kalte Extremitäten plus Evodia und frischem Ingwer (*dāng guī sì nì jiā wú zhū yú shēng jiāng tāng*), 639-641
 - Fallgeschichte, 641
 - Abkochung Wasser- und Wein-Mischung, 639
 - Rezepturmechanismus, 639
 - Rezeptur, 639
- angemessen verwendet (*yí yòng*), 25
- angesammelte Nahrung
 - Unfähigkeit zu essen bei, 445
- Ängstlichkeit
 - als Qual und Verdruss, 440
 - als nach oben strömendes Qi, 30
- Anspannung, in Gliedmaßen, 37
- antiparasitäre Arzneidrogen, 617
- Appetit
 - fehlender
 - bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 181
 - bei *Shào-yáng*-Beschwerdebildern, 174-181
 - als Kriterium zur Auswahl von Dekokten, die das Qi ordnen, 409
 - abnehmender, mit unzureichendem Magen-Qi, 458-459
 - Schwierigkeiten, genug zu essen, 380-381
 - in Frühstadien einer *Yáng-míng*-Erkrankung, 376-378
 - häufige kleine Mahlzeiten, 381
 - als Indikator für *Yáng-míng*-Muster, 374-375
 - innere Störungen und, 108
 - mangelnder
 - bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 621
 - im *shào yáng*, 481
 - bei *Shào-yáng*-Leitbahn-Beschwerdebildern, 483

- verminderter bei gespanntem Abdomen vom Leere-Typus, 457
- wiederkehrender, bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 622
- starker bei den meisten *Yáng-míng*-Erkrankungen, 468
- Aristolochiasäure, 89
- Armenicae Semen (*xìng rén*), 33, 122
 - Qi-absenkende Wirkung, 84
 - Keuchatmung beenden mit, 78
- Artemisiae annuae Herba (*qīng hāo*), 19
- Artemisiae scopariae Herba (*yīn chén hāo*), 436
- Asari Radix et Rhizoma (*xì xīn*)
 - Aristolochiasäure in, 89
 - Kontraindikationen für die Lunge, 89
 - Substitutionen, 88, 636
 - in Angelica-Dekokt gegen kalte Extremitäten, 636
- Asini Corii Colla (*ē jiǎo*)
 - Nieren-Yin stärken mit, 540
- Aspirin, Warnhinweise bei Kleines-Bupleurum-Dekokt, 496
- Asthma, 33-35, 359
- Astragalus-Dekokt, das die Mitte aufbaut (*huáng qí jiàn zhōng tāng*), 146
- Aszites, Zehn-Dattel-Dekokt bei, 291
- Atractylodis macrocephalae Rhizoma (*bái zhú*), 58
 - Milz-Stärkung bei plötzlicher Tumult-Störung, 690
- Atrophie der Gliedmaßen, 204-207
- attackierende Methoden
 - verboten bei verschwindendem Puls und Frösteln, 44
 - Purgieren, 390-391
- auf- und absteigende Funktionen, bei *Shào-yáng*-Erkrankungen korrigieren, 541
- Aufstoßen
 - nach Befreien der Oberfläche, 302-306
 - fokale Distension mit, 302, 315-317
- Augen
 - schließen, um das Abwehrende drinnen zu halten, 109
 - bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 488-489
- Augen-Sehnen, angespannt und straff, 163
- Aurantii Fructus immaturus (*zhǐ shí*)
 - Verwendung bei Verklumpungs-Mustern, 243
 - Yáng-míng*-Behälter-Hitze deblockiert durch, 192
- Ausruhen
 - nach Befreien der Oberfläche, 303
 - Bedeutung für die Genesung, 102-103, 108
 - Rolle beim Justieren des Nährenden und Abwehrenden, 109-110
- Außen-Innen-Übertragung (*biǎo lǐ chuán*), 8
- äußere Beschwerdebilder, im Vergleich, 85-86
- äußere Einschnürung, vergleichende Rezeptur-Tabelle, 56
- äußere Hitze, mit innerer Kälte, 464-465
- äußere Kälte
 - mit innerer Hitze, 122
 - mit innerem dünnflüssigem Mukus, 167
- äußere *Shào-yáng*-Störung, 358
- äußere Störung
 - in einer der sechs Ketten, 358

Ernährungsempfehlungen nach, 305
 Differenzierung von innerer, 546
 als erste Priorität, 169
 dringender als innere, 167
 verbleibend nach starkem Schwitzen, 52
 Ähnlichkeit mit *Shào-yáng*-Leitbahn-Beschwerdebildern, 483
 äußere Störungen des *yáng míng*, 358
 frühes Stadium, 433-435
 äußere *Tài-yīn*-Störungen, 358
 äußerer Yang-Mangel, Schwitzen auslösen bei, 37
 Ausspeien von Blut, nach Moxibustion, 216-217
 Ausstülpungsstörung (*shān qì*), 329
 Abgrenzung von langfristigen Knoten, 329-330
 austretender Stuhl, 548
 Auszehrung
 Dekokt mit Citrus aurantium, Gardenia und Soja, 702-705
 Fallgeschichte, 705
 gehemmte Genesung, 715
 Überarbeitung als, 705

B

Bauchkrämpfe, als *Shào-yáng*-Erkrankung, 185-188
 Bauchschmerzen
 nach dem Purgieren
 bei einem *Tài-yáng*-Beschwerdebild, 506-510
 bei einem *Yáng-míng*-Beschwerdebild, 444-445
 Fallgeschichte, 641
 aufgrund des Verzehrs von Gemüse, 504
 aufgrund von Überkontrolle der Leber über die Milz, 181
 aufgrund von Qi-Stagnation, bei *Shào-yáng*-Beschwerdebildern, 175
 bei *Shào-yīn*-Krankheit, 567-572
 spontane, bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 497
 bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 497, 511
 Qi-Stagnation und, 498
 Tài-yīn-Bauchschmerzen, 109
 bei Beschwerdebildern von Dekokt des wahren Kriegers, 569
 Bazillenruhr, 509, 668
 Behälter-Beschwerdebilder, in den drei Yang-Ketten, 483
 Behandlung über den Zweig, 190
 Behandlung über die Wurzel, 190
 Behandlungsprinzipien
 komplex bei Erkrankungen der drei Yang-Ketten, 429
 das Yang-Qi in Yin-Ketten beschützen, 406
 harmonisieren bei *shào yáng*, 495
 bei inneren Störungen, 406
 Flüssigkeiten schützen, 406
 bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 497
 zeitlicher Ablauf, 357-358
 Wind-Wärme, 10
Behebung des Verlorenen aus der Abhandlung [über kälteverursachte Schäden], 217

beherrscht es (*zhǔ zhī*), 25
 vs. kann verabreicht werden, 29
 Beinkrämpfe
 aufgrund dessen, dass das Blut nicht die Sehnen nährt, 66
 mit Kälte-Schädigung, 62
 aufgrund von pathogener Kälte, 66
 Dekokt mit Paeonia und Glycyrrhiza gegen, 67
 Yin-Mangel und, 62
 als Yin-Mangel-Zeichen, 64-65
 Beschwerdebild
 bei *Tài-yáng*-/*Shào-yáng*-Fortsetzungsrankheiten, 340
 relative Bedeutung gegenüber Ursache, 318-319
 Bestimmung des Beschwerdebildes anhand der Rezeptur (*yǐ fāng cè zhèng*), 325
 Betrachtung, Diagnose von echter/falscher Hitze und Kälte durch, 19
 Bewusstsein
 Veränderungen des, 328
 Veränderungen nach zeitlich ungünstigem Purgieren, 403
 Bewusstseinsstörungen, bei Gelbsucht mit lodender Hitze, 387
 biomedizinische Intervention, Nützlichkeit bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 534
 bitterer Geschmack
 bei halb-äußeren/halb-inneren Störungen, 202
 bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 481
 bei Beschwerdebildern des *Shào-yáng*-Behälters, 483
 bei *Yáng-míng*-Wind-Schlag, 372
 BI 13 (*fèi shū*), 335
 bei Fortsetzungsrankheiten, 268-269, 337-338
 BI 17 (*gē shū*), 545
 BI 18 (*gān shū*), 335
 bei Fortsetzungsrankheiten, 268-269, 337-338
 BI 20 (*pí shū*), 270
 Blase
 Hitze-Verklumpung in, 198-200
 Unterer Erwärmer als Kammer der, 232
 als Bezirksinspekteur, 37, 142
 Tài-yáng-Verbindung mit, 1
 als *Tài-yáng*-Behälter, 139
 Wasser-Stockung in, 144
 Blasen-Qi
 nicht transformierend, 144
 mit Fünf-Bestandteile-Pulver mit Poria transformieren, 139
 Blaugrüne Ruhe-Pille (*qīng níng wán*), 248
 Blaugrüner-Drachen-Dekokt, Ursprung der Nomenklatur, 86
 Blut
 Verklumpung mit Pathogen, bei Hitze in der Kammer des Blutes, 273
 Husten, 541
 Schädigung nach Schwitzen, 119-121
 vernichtet nach Purgieren, 115
 in Ausscheidungen, bei *Shào-yīn*-Hitze-Transformation, 526-527
 kann nicht den Geist nähren, 165
 befeuchtet nicht Sehnen und Gefäße, 119

[BLUT, ff.]
 in Harn oder Stuhl, 541
 Erbrechen, 296-298
 nach fälschlicher Moxibustionsbehandlung, 216-217
 Blut im Stuhl
 nach Sich (an-)eignendes Dekokt, 232-236
 nach Sich (an-)eignende Pille, 238
 nach Feuer-Behandlung, 215-216
 nach Purgieren, 263
 aufgrund von Absinken eines Pathogens, 76
 Blut und Eiter, Expektorat, Fallgeschichte, 652
 Blut und Flüssigkeiten, durch falsche Moxibustion
 aufgebraucht, 217-220
 Blut- und Qi-Mangel, bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 513-515
 Blut und Schweiß, gemeinsamer Ursprung, 103-104, 163
 Blut-Akkumulation. *Siehe Tàì-yáng*-Blut-Akkumulation
 Fallgeschichte, 439
 Differenzierung von Wasser-Akkumulation, 237-239
 schwierige Diagnose, 468
 Vergleich dreier Rezepturen, 239
 vs. innere *Yáng-míng*-Fülle, 468
 bei *Yáng-míng*-Beschwerdebildern, 438-440, 467-469
 Blut-belebende Arzneidrogen, bei Hitze in der Kammer des
 Blutes, 275
 Blütenlassen, bei Geschwüren, 558
 Blutgefäße, Niere als Quelle von, 103
 Blut-Hitze
 bei vermishtem Hitze-Durchfall, 470
 ungestüme Bewegung aufgrund von, 98
 Freisetzung über Nasenbluten, 97
 Blut-Mangel
 nach übermäßigem Schwitzen, 120
 nach fälschlichem Purgieren und Schwitzen, 114
 mit Kälte, Angelica-Dekokt gegen kalte Extremitäten, 640
 Inversion aufgrund von, 651
 postpartale Fallgeschichte, 120
 Blut-Mangel, Nähr-Qi und, 103-104
 Blut-nährende Rezepturen, 167
 Blut-Stase
 sich zu Blut-Ansammlung entwickelnd, 438-440
 den Geist störend, 200
 im Unteren Erwärmer, 274
 Blutungen
 von unten, 409
 als Vaginalblutung, 409-410
 habituelle, Kontraindikationen für Schwitzen bei, 164-165
 aufgrund von Hitze oder Feuer, 217
 Blutungstherapie, 98
 Blutverdünner, Warnhinweise für Kleines Bupleurum-Dekokt,
 496
 Borborygmen, 302-306
 nach fälschlichem Purgieren, 306
 Bregma, 164
 Breite die Milz aus (*yuè pí*), 55
 brennende Nadel-Therapie, 65

Bronchitis, chronische, 34
 Brustknoten, 328
Buch der Wandlungen (Yi jing), 12
 Bupleuri Radix (*chái hú*)
 Funktionen in Kleines Bupleurum-Dekokt, 176
 ursprüngliche Kochanweisungen, 176
 relative Dosis auf der Basis der Symptome, 495
 Yin-raubende Wirkungen, 176
 Bupleurum-Beschwerdebild, 188-190
 Abgrenzung von falscher Verwendung von Emetika, 214
 fälschliches Purgieren, 284-287
 primäre Manifestationen, 189
 erfolgloses Purgieren, 191
 Bupleurum-Dekokt plus Mastodi fossilium und Ostrea (*chái hú
 jiā lóng gǔ mǔ lì tāng*), 200-203
 Fallgeschichte, 203
 Rezepturmechanismus, 201
 mineralische Arzneidrogen in, 201
 Rezeptur, 201
 Bupleurum-Dekokt plus Mirabilitum (*chái hú jiā máng xiāo
 tāng*), 194-196
 Rezepturmechanismus, 195
 Rezeptur, 194

C

Cao Ying-Fu, 540
 Catalpae Cortex (*zǐ bái pí*), 476
 Chao Yuan-Fang, 327, 684
 chaotischer Geist, bei habituell schwitzenden Menschen, 165
 chaotisches Sprechen, aufgrund von zu frühem Purgieren, 412
 Cheng Jiao-Qian, 598
 Chengdu College of Traditional Chinese Medicine, 85, 280,
 357
Shào-yáng-Vorstellung, 483
 chinesische Uhr, Zeit für aufsteigendes *Yáng-míng*-Qi, 403
 Cholera, Ähnlichkeiten mit plötzlicher Tumult-Störung, 695
 chronisch obstruktive Lungenerkrankung, 401
 chronische Bazillenruhr, Fallgeschichte, 509
 chronische Erkrankungen, Verwendung akuter Rezepturen
 gegen, 329
 Cinnamomi Cortex (*ròu guì*), Differenzierung von Cinnamomi
 Ramulus, 221
 Cinnamomi Ramulus (*guì zhī*), 22, 27
 Differenzierung von Cinnamomi Cortex, 221
 rebellierendes Qi nach unten lenkend, 126
 Dosierungen in Dekokt mit Cinnamomum, 109
 erhöhte Dosis zum Austreiben von Wind, 43
 das Strömende einebnen, 126
 Verbot bei *Tài-yáng*-/*Shào-yáng*-Fortsetzungskrankheiten,
 270
 die Muskelschicht befreien mit, 502
 Rolle bei Palpitationen, 125
 Coptidis Rhizoma (*huáng lián*), 20
 bei flammendem Herz-Feuer, 540-541

- Coptis-Dekokt (*huáng lián tāng*), 340-343
 Fallgeschichte, 342-343
 Misstrauen des Kommentators gegenüber, 341
 Rezepturmechanismus, 341
 Rezeptur, 341
 Ähnlichkeiten mit Pinellia-Dekokt, das das Epigastrium ausleitet, 342

D

- Dampfen und Zittern, 188-190
 nach Kleines Bupleurum-Dekokt, 188-190
 nach fälschlichem Purgieren, 284-287
- Darm
 innere Hitze-Verklumpung im, 111
 Yang-Mangel aufgrund von Pillen-Arznei, 156-157
- Darm und Magen, Kälte in, 289
- Darm-Blockade, 583
- Darmtuberkulose, Fallgeschichte, 509
- Dekokt der Dienerin aus Yue (*Yuè bì tāng*), 54
 Herkunft der Nomenklatur, 55
- Dekokt der sechs Edlen (*liù jūn zǐ tāng*), 306, 448, 457, 553
- Dekokt der sechs Edlen mit Aucklandia und Amomum (*xiāng shā liù jūn zǐ tāng*), 289
 nach *Tài-yīn*-Wind-Schlag, 500
- Dekokt des wahren Kriegers (*zhēn wǔ tāng*), 61, 116, 132, 567-572, 578, 592
 Fallgeschichten, 160-161, 571-572
 bei Kollaps, 160
 Vergleich mit Dekokt mit Cinnamomum und Glycyrrhiza, 125
 Modifikationen, 567-568
 bei Husten, 567, 571
 bei Durchfall, 567
 bei Erbrechen, 567-568
- Weglassung von Aconiti Radix lateralis praeparata bei, 570
 Rezepturmechanismus, 158-159
 Rezeptur-Beschwerdebild, 158-159
- Herz- und Nieren-Yang-Mangel und, 125
 bei Gelenkschwellung aufgrund von rheumatoider Arthritis, 160
 bei pathogenem Wasser im Unteren Erwärmer, 570
 bei dellenbildenden Ödemen, 160
 Rezeptur, 158, 567
 Rolle von Paeoniae Radix alba bei, 570
 mit reibungslosem Wasserlassen, 576-568
 bei Zucken und Zittern, 132
 das Yang wärmen und das Wasser kontrollieren mit, 158
- Dekokt gegen kalte Extremitäten (*sì nì tāng*), 62, 116, 278, 288, 394, 505, 509, 521, 523, 563, 589, 591, 623, 637, 643-644, 651, 660, 668-669, 675, 693, 698
 mit Palpitationen, 124-125
 nach vernichtetem Yang-Qi, 116
 vermeiden bei einigen *Shào-yīn*-Erkrankungen, 591
 bei Verklumpungsmustern, 243
 Vergleich mit Dekokt mit Zingiber und Aconitum, 117
- Vergleich mit Pulver gegen kalte Extremitäten, das den Puls deblockiert, 572
 bei Durchfall
 mit eiskalten Extremitäten, 643-644
 mit unverdauter Nahrung, 421-422
- Differenzierung von Evodia-Dekokt, 552
 Rezepturmechanismus, 64
 Rezeptur, 64
 das Innere retten mit, 167-170, 642
 bei *Shào-yīn*-Erkrankungen
 mit Durchfall, 516
 mit tiefem Puls, 586-588
 bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 503-504, 511
 dringendes Retten des Inneren mit, 537
 bei Yang-Mangel-Konstitutionen, 586
- Dekokt gegen kalte Extremitäten mit Poria (*fú líng sì nì tāng*), 135-137
 Rezepturmechanismus, 136
 Rezeptur, 135-136
- Dekokt gegen kalte Extremitäten plus Ginseng (*sì nì jiā rén shēn tāng*), 687-688, 698
 Fallgeschichte, 688
 Rezepturmechanismus, 687
 Rezeptur, 687
- Dekokt gegen kalte Extremitäten, das den Puls deblockiert (*tōng mài sì nì tāng*), 503, 572-575, 666-667, 696
 Fallgeschichten, 574-575
 Vergleich mit Dekokt gegen kalte Extremitäten, 572-573
 Rezepturmechanismus, 572-573
 Modifikationen, 572
 Rezeptur, 572
- Dekokt gegen kalte Extremitäten, das den Puls deblockiert, plus Schweinegalle (*tōng mài sì nì jiā zhū zhì tāng*), 695-697, 698
 Fallgeschichte, 697
 Rezepturmechanismus, 696
 Rezeptur, 695-696
- Dekokt mit Artemisia capillaris (*yīn chén hǎo tāng*), 436-438, 472-473, 479
 Fallgeschichte, 438
 Vergleich mit anderen Gelbsucht-Rezepturen, 477
 Rezepturmechanismus, 436
 Rezeptur, 436
 bei Pathogenen im *Yáng-míng*-Behälter, 477
- Dekokt mit Artemisia capillaris plus Aconitum und Zingiber (*yīn chén hǎo jiā fù zǐ gān jiāng tāng*), 472
- Dekokt mit Artemisia und Scutellaria, das die Gallenblase klärt (*hǎo qín qīng dǎn tāng*), 491
- Dekokt mit Bupleurum und Cinnamomum (*chái hú guì zhī tāng*), 276-278, 287, 495, 707
 Fallgeschichte, 278
 Rezepturmechanismus, 277
 japanische Bauchpalpation als Bestätigung, 278
 Rezeptur, 277
 geringe Dosierungen, 277

Dekokt mit Bupleurum, Cinnamomum und Zingiber (*chái hú guì zhī gān jiāng tāng*), 279-281, 495
 Rezepturmechanismus, 280
 Rezeptur, 279
 Dekoktierrechtmethode in zwei Stadien, 280
 Dekokt mit Cinnamomum (*guì zhī tāng*), 21, 352, 443-444, 449, 556
 das Nährende und Abwehrende justieren, 92
 Fallgeschichte, 95
 bei Kälte-Schädigung mit Verstopfung, 111
 übliche Dosierungen, 109
 Vergleich mit Ephedra-Dekokt, 94
 Bestandteile, 21
 Kontraindikationen
 nach dem Purgieren, 318-320
 bei starken Trinkern, 32-33
 Zusammenfassung, 36
 mit Schwitzen und Keuchatmung, 121-123
 abgeleitete Rezepturen, 359
 in Frühstadien von äußeren *Yáng-míng*-Störungen, 433-435
 das Yin anreichern mit, 24
 Fieber und Schwitzen, 173-174
 Rezepturfunktionen, 22
 Rezepturmechanismen, 22
 als grundlegende Rezeptur, 358
 Häufigkeit der Erwähnungen, 109
 innere Hitze Kontraindikationen, 35-36
 Reizbarkeit nach, 46-47
 bei *Jué-yīn*-Erkrankungen mit äußerem Pathogen, 668-669
 als Leitrezeptur, 24
 bei Disharmonie zwischen Nährendem und Abwehrendem, 111
 Pathodynamik, 107-108
 bei anhaltenden äußeren Mustern, 111-112
 Beschwerdebild, 5
 starkes Schwitzen nach, 48-50
 Rezeptur, 27
 das Nährende und Abwehrende regulieren mit, 24, 106
 Befreien der Muskelschicht durch, 30
 Befreien der Oberfläche bei fokaler Distension, 322-323
 bei erneuter Reizbarkeit nach Schwitzen, 112-113
 die Oberfläche retten mit, 167-169
 Synopsis in der *Abhandlung über kälteverursachte Schäden*, 109
 bei *Tài-yáng*-Wind-Schlag, 26, 106
 bei *Tài-yīn*-Wind-Schlag, 500, 502
 bei unbefreiter Oberfläche mit oberflächlichem, dünnem Puls, 92
 Anwendungen jenseits von *Tài-yáng*-Erkrankungen, 94
 Varianten von, 24
 Erbrechen nach, 35-36
 bei Wind-Schlag, 5, 21-25
 bei Yin-Yang-Austausch, 702

Dekokt mit Cinnamomum minus Cinnamomum plus Poria und Atractylodes (*guì zhī qū guì jiā fú líng bái zhú tāng*), 57-62, 359
 Fallgeschichte, 61-62
 Rezepturmechanismus, 58
 Rezeptur, 58
 Dekokt mit Cinnamomum minus Paeonia (*guì zhī qū sháo yào tāng*), 39, 359
 Rezepturmechanismus, 40
 Rezeptur, 40, 42
 Dekokt mit Cinnamomum minus Paeonia plus Aconitum (*guì zhī qū sháo yào jiā fù zǐ tāng*), 41-43, 300, 359
 Fallgeschichte, 43
 Rezepturmechanismus, 42
 Rezeptur, 42
 Dekokt mit Cinnamomum minus Paeonia plus Dichroa, Ostrea und Mastodi fossilium, das vor Rebellion rettet (*guì zhī qū sháo yào jiā shǔ qī mǔ lì lóng gǔ jiù nì tāng*), 210-214, 217, 225, 359
 Fallgeschichte, 213-214
 Rezepturmechanismus, 211
 Rezeptur, 210-211
 Dekokt mit Cinnamomum plus Aconitum (*guì zhī jiā fù zǐ tāng*), 36, 65-66
 Fallgeschichten, 38-39
 Rezeptur, 37, 39
 Dekokt mit Cinnamomum plus Cinnamomum (*guì zhī jiā guì tāng*), 109, 220-223, 359
 Fallgeschichte, 222-223
 Rezepturmechanismus, 221
 Rezeptur, 220
 bei Laufende-Ferkel-Störung, 126
 Dekokt mit Cinnamomum plus Magnolia und Prunus armeniaca (*guì zhī jiā hòu pò xìng zǐ tāng*), 33-35, 93-94, 147, 359
 Vergleich mit Dekokt mit Ephedra, Prunus armeniaca, Glycyrrhiza und Gypsum, 122
 Rezepturvergleiche, 318
 Rezepturmechanismus, 93
 Arzneidrogen für tiefsitzenden, angesammelten Schleim, 93
 Rezeptur, 93
 Dekokt mit Cinnamomum plus Paeonia (*guì zhī jiā sháo yào tāng*), 109
 bei Bauchschmerzen nach unangemessenem Purgieren, 506-510
 Fallgeschichte, 509-510
 Rezepturmechanismus, 507
 Rezeptur, 506
 Dekokt mit Cinnamomum plus Pueraria (*guì zhī jiā gé gēn tāng*), 2, 27, 350, 358
 das Innere harmonisierend und die Muskelschicht befreiend, 70
 Fallgeschichte, 28, 71
 Rezepturmechanismus, 27
 Rezeptur, 27

- Dekokt mit Cinnamomum plus Rheum (*guì zhī jiā dà huáng tāng*), 29, 506-510
 Fallgeschichte, 509-510
 Rezepturmechanismus, 507
 Rezeptur, 506-507
- Dekokt mit Cinnamomum und Aconitum (*guì zhī fù zǐ tāng*), 343, 359, 567
 Fallgeschichte, 345-346
 Dosierungen, 345
 Rezepturmechanismus, 344
 Rezeptur, 343
- Dekokt mit Cinnamomum und Aconitum minus Cinnamomum plus Atractylodes macrocephala (*guì zhī fù zǐ qù guì jiā bái zhú tāng*), 343-346, 359
 Rezepturmechanismus, 344
 Rezeptur, 344
- Dekokt mit Cinnamomum und Ginseng (*guì zhī rén shēn tāng*), 320-322
 Fallgeschichte, 322
 Rezepturmechanismus, 320
 Rezeptur, 320
- Dekokt mit Cinnamomum und Glycyrrhiza (*guì zhī gān cǎo tāng*), 124-125, 213
 Rezepturmechanismus, 124
- Dekokt mit Cinnamomum, Glycyrrhiza, Mastodi fossilium und Ostrea (*guì zhī gān cǎo lóng gǔ mǔ lì tāng*), 213, 223-224
 Fallgeschichte, 224
 Rezepturmechanismus, 223
 Rezeptur, 223
- Dekokt mit Citrus aurantium, Gardenia und Soja (*zhǐ shí zhī zǐ chǐ tāng*), 702-705
 Fallgeschichte, 705
 Rezepturmechanismus, 703
 als Modifikation von Dekokt mit Gardenia und Soja, 703
 Rezeptur, 702
 Verwendung von reinem Getreidewasser bei, 703
- Dekokt mit Coptis und Gelatinum (*huáng lián ē jiāo tāng*), 527, 592, 652
 Fallgeschichten, 542
 das Nieren-Yin anreichern und Herz-Feuer klären mit, 540-541
 Rezepturmechanismus, 541
 Rezeptur, 540
- Dekokt mit Ephedra und Cimicifuga (*má huáng shěng má tāng*), 647-653
 Fallgeschichte, 652-653
 Rezepturmechanismus, 648-649
 Rezeptur, 648
- Dekokt mit Ephedra, Aconitum und Glycyrrhiza (*má huáng fù zǐ gān cǎo tāng*), 592
- Dekokt mit Ephedra, Asarum und Aconitum (*má huáng xì xīn fù zǐ tāng*), 169, 519, 536-538, 592
 Fallgeschichte, 537-538, 540
 Rezepturmechanismus, 536, 539
 Rezeptur, 536, 538
 mildes Auslösen von Schwitzen mit, 538-540
- Dekokt mit Ephedra, Forsythia und Phaseolus (*má huáng lián qiào chì xiǎo dòu tāng*), 236, 475-478, 479
 Vergleich mit anderen Gelbsucht-Rezepturen, 477
 Rezepturmechanismus, 476
 bei Pathogenen sowohl in der Oberfläche als auch im *yáng míng*, 477
 Rezeptur, 475
- Dekokt mit Ephedra, Prunus armeniaca, Glycyrrhiza und Gypsum (*má huáng xìng rén gān cǎo shí gāo tāng*), 121-123
 Fallgeschichte, 123
 Vergleich mit Dekokt mit Cinnamomum plus Magnolia und Prunus armeniaca, 123
 Austausch von Cinnamomi Ramulus durch Gypsum fibrosum in, 123
 Rezepturmechanismus, 121-122
 moderne Hinzufügungen, 123
 Rezeptur, 121
 geschickte Verwendung von Kombinationen in, 122
- Dekokt mit Ephedra, Prunus armeniaca, Gypsum und Glycyrrhiza (*má xìng shí gān tāng*), 57, 318-320, 358, 359, 413
 Rezeptur, 319
- Dekokt mit Forsythia und Phaseoli Semen (*lián qiào chì xiǎo dòu tāng*), 478
- Dekokt mit Gardenia und Magnolia (*zhī zǐ hòu pò tāng*), 154-156
 Fallgeschichte, 155-156
 Vergleich mit anderen Gardenia-Rezepturen, 425
 Rezepturvergleiche, 155
 Rezepturmechanismus, 155
 Rezeptur, 154-155
- Dekokt mit Gardenia und Phellodendron (*zhī zǐ bǎi pí tāng*), 473-475, 479
 Vergleich mit anderen Gelbsucht-Rezepturen, 477
 Rezepturmechanismus, 473
 Rezeptur, 473
 bei *Yáng-míng*-Leitbahn-Problemen, 477
- Dekokt mit Gardenia und Soja (*zhī zǐ chǐ tāng*), 25, 136, 147-152, 228, 392, 416-418, 424-425, 672, 673
 bei Qual und Verdruss, 154
 Fallgeschichte, 151-152, 153
 bei Thorax-Enge nach Purgieren/Schwitzen, 152-153
 Vergleich klinischer Symptome, 154
 bei Verklumpung und Schmerzen im Herzen, 153-154
 Vergleich mit anderen Gardenia-Rezepturen, 425
 Kontroverse über emetische Eigenschaften, 151
 Kochmethode, 149
 bei Leere-Reizbarkeit, 554
 Rezepturmechanismus, 149
 mit Hitze-Resten nach dem Purgieren, 424-425
 gegen Reizbarkeit, 154
 Rezeptur
 bei Enge im Thorax, 154
 Verwendung in der Wärme-Erkrankung-Schule, 151

- Dekokt mit Gardenia und Zingiber (*zhī zǐ gān jiāng tāng*), 156-157
 Fallgeschichte, 157
 Vergleich mit anderen Gardenia-Rezepturen, 425
 Rezepturmechanismus, 156
 Rezeptur, 156
- Dekokt mit Gardenia, frischem Ingwer und Soja (*zhī zǐ shēng jiāng chǐ tāng*), 147-149
 Vergleich mit anderen Gardenia-Rezepturen, 425
 Rezepturmechanismus, 149
 Rezeptur, 148-149
- Dekokt mit Gardenia, Glycyrrhiza und Soja (*zhī zǐ gān cǎo chǐ tāng*), 147-149
 Vergleich mit anderen Gardenia-Rezepturen, 425
 Rezepturmechanismus, 149
 Rezeptur, 148
- Dekokt mit Glycyrrhiza und Aconitum (*gān cǎo fū zǐ tāng*), 346-350
 Fallgeschichte, 348-350
 Rezepturmechanismus, 347
 Rezeptur, 346-347
- Dekokt mit Glycyrrhiza und Zingiber (*gān cǎo gān jiāng tāng*), 62
 Fallgeschichte, 66-67
 Vergleich mit ähnlichen Rezepturen, 309-310
 Rezepturmechanismus, 63, 309
 Rezeptur, 63
 relative Dosierungen, 309
- Dekokt mit Glycyrrhizae Radix praeparata (*zhì gān cǎo tāng*), 125, 353-355
 Fallgeschichten, 354-355
 Rezepturmechanismus, 354
 Rezeptur, 353
- Dekokt mit Halloysitum und Limonitum (*chì shí zhī yǔ yú liáng tāng*), 311-313
 Rezepturmechanismus, 312
 Rezeptur, 311-312
 sichernde und bindende Strategie, 311
- Dekokt mit Inula und Haematitum (*xuán fū dài zhě tāng*), 315-317, 333
 Fallgeschichte, 317
 Rezepturmechanismus, 315-316
 als harmonisierende Rezeptur, 317
 Zubereitungsmethode, 317
 Rezeptur, 315
 relative Dosierungen, 316
- Dekokt mit Lonicerae Caulis und Liquidambaris Fructus (*rén dòng lù tōng tāng*), 57
- Dekokt mit Lophatherum und Gypsum (*zhú yè shí gāo tāng*), 228
 Fallgeschichte, 713
 bei Leere, Auszehrung und Verlangen zu erbrechen während der Genesung, 711
 Rezepturmechanismus, 712
 Rezeptur, 711-712
 als Variante von Weißer-Tiger-Dekokt plus Ginseng, 712
- Dekokt mit Magnolia, frischem Ingwer, Pinellia, Glycyrrhiza und Ginseng (*hòu pò shēng jiāng bàn xià gān cǎo rén shēn tāng*), 128-130
 Fallgeschichte, 130
 Rezepturmechanismus, 128-129
 Arzneien-Verhältnisse in Rezeptur, 130
 Rezeptur, 128
- Dekokt mit Paeonia und Glycyrrhiza (*sháo yào gān cǎo tāng*), 62, 124
 Rezepturmechanismus, 63
 bei Beinkrämpfen, 67
 Rezeptur, 63
- Dekokt mit Paeonia, Glycyrrhiza und Aconitum (*sháo yào gān cǎo fū zǐ tāng*), 133-135, 137
 Rezepturmechanismus, 134
 Rezeptur, 133-134
- Dekokt mit Poria und Glycyrrhiza (*fū líng gān cǎo tāng*), 125, 142
 Fallgeschichte, 647
 Rezepturmechanismus, 143
 bei Inversion mit Palpitationen im Epigastrium, 645-647
 Rezeptur, 143
 als Magen-Dysfunktion, 144
- Dekokt mit Poria, Cinnamomum, Atractylodes und Glycyrrhiza (*líng guì zhū gān tāng*), 116, 130-133
 bei Atrophie-Syndromen, 314-315
 Fallgeschichte, 133
 Rezepturmechanismus, 131
 bei pathogenem Wasser im Mittleren Erwärmer, 569
 Rezeptur, 131
 bei Stockung im Mittleren und Oberen Erwärmer, 239
- Dekokt mit Poria, Cinnamomum, Glycyrrhiza und Jujuba (*fū líng guì zhī gān cǎo dà zǎo tāng*)
 als Modifikation von Dekokt mit Cinnamomum und Glycyrrhiza, 126-127
 Poria als Hauptarznei, 126-127
 Rezeptur, 126
 Verwendung von süßem Wogen-Wasser im, 126-127
- Dekokt mit Pueraria, Scutellaria und Coptis (*gé gēn huáng qín huáng lián tāng*), 32, 74-77, 321, 566, 675
 Fallgeschichten, 33, 76-77
 Vergleich mit Pueraria-Dekokt, 76
 Rezepturmechanismus, 75
 Wirkmechanismus, 75
 Rezeptur, 74-75
- Dekokt mit Rheum und Coptis, das das Epigastrium ausleitet (*dà huáng huáng lián xiè xīn tāng*), 296-298
 fokale Distension attackieren mit, 322-323
 Fallgeschichten, 297-298
 Vergleich mit ähnlichen Rezepturen, 309
 Rezepturmechanismus, 296
 Rezeptur, 296
 besondere Einweichmethode, 296
- Dekokt mit Rhinocerotis Cornu und Rehmannia (*xī jiǎo dì huáng tāng*), 217

- Dekokt mit Zingiber und Aconitum (*gān jiāng fū zǐ tāng*), 116-117 137, 529
 Fallgeschichte, 118, 529
 Rezeptur, 117
- Dekokt mit Zingiber, Coptis, Scutellaria und Ginseng (*gān jiāng huáng lián huáng qīn rén shēn tāng*), 652, 654-656
 Fallgeschichte, 655-656
 Rezepturmechanismus, 654-655
 Rezeptur, 654
- Dekokt mit Zingiber, Scutellaria, Coptis und Ginseng (*gān jiāng huáng qīn huáng lián rén shēn tāng*), bei Kälte-Hitze-Gebilden, 342
- Dekokt, das das Qi ordnet (*chéng qì tāng*), 67, 172, 390, 413
 unangemessen bei Behandlung von statischem Blut, 438-440
- Dekokt, das den Eiter austreibt (*pái nóng tāng*), 652
- Dekokt, das den Magen reguliert und das Qi ordnet (*tiáo wèi chéng qì tāng*), 62, 65, 66, 137-138, 172-173, 196-198, 228, 230-232, 374, 393, 394, 454-456, 458
 Fallgeschichte, 138, 455-456
 bei gespanntem Abdomen nach Auslösen von Erbrechen, 455-456
 als mildes Purgativum, 173
 Rezeptur, 63-64
 bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 486
 zwei Verabreichungsmethoden, 46-47
- Dekokt, das den Magen unterstützt (*yì wèi tāng*), 417
- Dekokt, das die Flüssigkeiten vermehrt (*zēng yè tāng*), 433
- Dekokt, das die Flüssigkeiten vermehrt und das Qi ordnet (*zēng yè chéng qì tāng*), 585
- Dekokt, das die Gallenblase wärmt (*wēn dǎn tāng*), 391
- Dekokt, das die Milz wiederherstellt (*guī pí tāng*), 549
- Dekokt, das die Mitte reguliert (*lǐ zhōng tāng*), 322, 511
 Fallgeschichte, 692
 Unangemessenheit bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 504
 bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 504
- Dekokt, das die Nähr-Schicht klärt (*qīng yíng tāng*), 387
- Dekokt, das erzeugt und umwandelt (*shēng huà tāng*), 335
- Dekokte
 Vorzug gegenüber Pillen als Purgativa, 196-198
 in Wasser und Wein, Belebung des Blutes verstärkt durch, 639
- Dekokt, das das Epigastrium ausleitet (*xiè xīn tāng*), 217, 289, 297, 299, 301, 333, 554
- Dekokte, die das Epigastrium ausleiten (*xiè xīn tāng*), 289, 301-302
 fünf Rezepturvergleiche, 309-310
 bei unaufhörlichem Durchfall mit fokaler Distension, 310
- Dekokte, die das Qi ordnen, 111-112
- dellenbildende Ödeme
 in der Genesungsphase, 707-710
 Dekokt des wahren Kriegers bei, 160
- Depressionen, bei *Shào-yáng*-Beschwerdebildern, 174-181
- Desorientierung, bei habituell schwitzenden Menschen, 165
- Di 11, Bluten bei Feuer-Rebellion, 217
- Diabetes, 53
 unstillbarer Durst bei, 141
- Dickdarm, pathogene Hitze dampft, 340
- die Mitte harmonisieren, 58
- die Person in der Nähe halten, um die Krankheit zu behandeln (*liú rén zhì bìng*), 169
- Die Prüfungsaufzeichnungen des Handwerkers*, 67
- die Wurzel belastigen (*fān běn*), 199
- diebischer Schweiß, 491
- direkte Attacke (*zhí zhòng*), Übertragung auf Yin-Ketten durch, 8
- direktes Yang-*Yáng-míng*-Störungen, 361-362
- Disharmonie (*bù hé*), 465
- Distension im Epigastrium, mit Wasser-Stockung, 142
- Dosierungen
 Umrechnungstabellen, 22, 23
 von Ephedra in Großes Blaugrüner-Drachen-Dekokt, 84
 in Eine Hälfte Dekokt mit Cinnamomum, eine Hälfte Ephedra-Dekokt, 44
 mangelnde Wirksamkeit aufgrund unzureichender, 352-353
 in Großes Blaugrüner-Drachen-Dekokt, 83
 Puerariae Radix, 75
 in Zwei Rezepturen mit Aconitum, 42
 in 2 Teile Dekokt mit Cinnamomum mit 1 Teil Ephedra-Dekokt, 27
 als nicht übermitteltes Geheimnis der Chinesischen Arzneimittelmedizin, 130
- Drachen, Regen zerstreudend, 90
- drei Yang-Ketten
 Fallgeschichte, 415, 431
 Kombinationskrankheit der, 413-415, 429-431, 489-491
 schwierig zu behandeln, 429
 Behälter- vs. Leitbahn-Beschwerdebilder in den, 483
 symptomatische Manifestationen aller, 185
 Zeitpunkt der Auflösung, 16
 Behandlung über das *shào yáng*, 185
 Behandlungsprinzipien, 373
- drei Yin-Ketten
 chronische Erkrankung der, 329-330
 Zeitpunkt der Auflösung, 16
- Dreierwärmer
 Feuchte-Hitze blockiert den, 477
 Minister-Feuer-Mechanismus, 481
 Pathogen im, 60
 umherschweifender Aspekt, 180
 und *shào yáng*, 481
- Drei-Samen-Dekokt (*sān rén tāng*), 33, 325
 süßes Wogen-Wasser im, 126
- Drei-Substanzen-Weißes-Pulver (*sān wù bái sǎn*), 264-268
 Rezeptur, 266
- dringende wärmende Strategie, 586-588
- Druck, Schmerzen bei, bei Verklumpungs-Mustern, 241-243
- Du 14 (*dà zhuī*), 268-269
 bei Fortsetzungskrankheiten, 337-338
- Du 16 (*fěng fū*), Grund für Verwendung bei *Tài-yáng*-Erkrankungen, 47

- Du 20 (*bǎi huì*)
 Moxibustion an, 590-591
 Yang anheben mit Moxibustion an, 591
- dunkle Konvergenzen (*xuán fū*), 37
 Wind und Kälte sitzen in, 50
- dünnflüssiger Mukus
 oberhalb des Zwerchfells, 588
 nach großer Flüssigkeitsaufnahme, 145-147
 in Rebellion aufsteigender, 289-290
 innerliche Blockade und Durst verursachender, 92
 Kälte bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 588-590
 Kontinuum mit Schleim, 133
 Husten aufgrund von, 571
 Entwicklung nach Pathogen-Freisetzung, 131-132
 im Inneren, 89
 innerliche Stockung von, 60, 61, 167
 Schlüsselsymptome von innerlicher Stockung, 291
 führt zu Husten, 175
 verweilt im Epigastrium, 262
 lauert in Thorax und Zwerchfell, 248
 Mobilität und Variabilität, 289-290
 pathogenes Wasser und, 131
 Schleim und, bei geringfügiger Verklumpung im Thorax, 259-261
 vorher bestehender, 241, 315
 vorher bestehender zurückgehaltener, 289
 einschränkender (*zhī yīn*), 328
 im Rippenbereich, 175
 sich nach oben ausbreitender, 133
 mit Magen-Yang-Mangel, 150
 Stockung von
 oberhalb des Zwerchfells, 589
 im Mittleren Erwärmer, 61, 131, 240, 241
 Kampf mit Abwehr-Qi, 289-290
 zurückgehaltener, 332
 Fallgeschichte, 292
 Vergleichstabelle, 294-295
 bei *Tài-yáng*-/*Shào-yáng*-Fortsetzungskrankheiten, 287-288
 verweilt im Magen, 290
 verweilt im *tài yīn*, 91
- Durchdringungsgefäß, Beziehung zur Kammer des Blutes, 271
- Durchfall (*xiè*) ausleiten, 652
- Durchfall, 359
 akuter Hitze-Typus, 76
 als Kälte unten, 599
 als normale Reaktion auf Zehn-Datteln-Dekokt, 291-292
 als Zeichen schwerer Milz-Schädigung, bei *Jué-yīn*-Erkrankung, 633
 als Ziel bei Großes Dekokt gegen im Thorax stecken-gebliebene [Pathogene], 251
 aufgrund von Feuchte-Hitze in der Leber-Leitbahn, 667
 aufgrund von Kälte in Magen und Darm, 72
 aufgrund von Leere-Kälte, 312-313
 aufgrund von Milz-Schwäche, 692
 aufgrund von Nieren-Instabilität, 516
 aufhören, ohne dass der Puls hervortritt, 572, 573
 ausleitend, nicht aufhörend, 647
 behandeln mit *Puerariae Radix*, 71
 bei Beschwerdebild von Dekokt des wahren Kriegers, 567
 bei Kombinationskrankheit, 72, 338-340
 bei Organ-Verklumpung, 241-243
 bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 529-530, 561-563
 bei *Shào-yīn*-Leere-Kälte, 518
 bei unheilbaren Störungen, 633
 bei unheilbarer *Yáng-míng*-Erkrankung, 400-401
 bei *Yáng-míng*-/*Shào-yáng*-Kombinationskrankheit, 465-467
 Beschwerdebild von Frischer-Ingwer-Dekokt, das das Epigastrium ausleitet, 302-303
 Differenzierung *Jué-yīn*- von *Shào-yīn*-Erkrankung, 672
 dringend stoppen, 288
 dunkelgrüner, 582-584
 dysenterischer, 670
 Entwicklung bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 515
 Entwicklung nach Abgang von Winden, 653-654
 extrem bei *Jué-yīn*-Erkrankung, 628
 Fallgeschichte, 583-584
 Frühstadien mit äußerem Beschwerdebild, 73
 führt zu sinkendem Milz-Yang, 566-567
 Hitze-Typus, 338-340, 669-671, 681
 Fallgeschichte, 340
 bei *Jué-yīn*-Erkrankung, 667-670
 Hitze-Verklumpung mit umströmendem, 323-326, 408, 446, 465, 672
 innere Leere-Kälte mit, 320
 Inversions-Kälte nach, 665-666
Jué-yīn- vs. *Shào-yīn*-Typen, 666-667
 Kälte-Blockade-Muster, 654-656
 kavernös aufgrund eines instabilen Unteren Erwärmers, 312-313
 Kombination von *Tài-yáng*- und *Yáng-míng*-Erkrankung, 72-74
 Leere-Kälte-Typus, 660
 mit abdominaler Gespanntheit und Völle, 668-669
 mit Bauchschmerzen, 503
 mit Blut und Eiter im Stuhl, 670
 mit eiskalten Extremitäten, 643-644
 mit Eiter und Blut, 547-550
 mit fokaler Distension, 312
 mit Hitze und Blut-Mangel, 590-591
 mit in den Darm eintretendem Wasser, 312
 mit leichter Keuchatmung, 658-659
 mit Nach-unten-Ziehen, 575-576
 mit Qi-Schwäche und Blut-Mangel, 590
 mit Tenesmus, 670
 mit unverdauten Nahrungsresten, 421-422, 644
 bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 57-575
 Inversion und Schwindeldruck bei, 662-664
 Muster von Dekokt gegen kalte Extremitäten, das den Puls deblockiert, 666-667
 Verbot des Schwitzens, 660-661

mit Verlangen zu trinken, 669-671
 mit Wasser und dünnflüssigem Mukus im Darm, 87
 nach unangemessenem Purgieren bei einer *Jué-yīn*-Erkrankung, 595-599
 ohne Durst bei *Tài-yīn*-Erkrankung, 503-504
 prognostische Puls-Zeichen bei *jué yīn*, 661-662
 Rezepturen zur Behandlung von Hitze-Durchfall, 675
 spärlicher, bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 590-591
 spontane Genesung, 657, 664
 spontaner
 bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 567-572
 bei *Tài-yīn*-Erkrankung, 497-499, 511
 bei unheilbarer *Shào-yīn*-Erkrankung, 534-536
 Dosierung von Rhei Radix et Rhizoma, 510
 ohne Durst, 503-504
 Qi-Stagnation und, 498
 spontanes Aufhören bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 522-523
 behandelbare vs. unbehandelbare Typen, 522-523
 unaufhörlicher, 320-321, 469-470
 aufgrund von Milz-Blockade durch die Leber, 650
 bei purgierter *Tài-yáng*-/*Shào-yáng*-Kombinationskrankheit, 287-288
 nach Attackieren bei einer *Yáng-míng*-Erkrankung, 391-392
 nach fälschlichem Purgieren, 311-313
 und Erbrechen mit nach oben gerichteter Rebellion, 289
 und hastiger Puls, nach dem Purgieren, 74
 Verbindung zur Lunge, 554
 verminderte Reizbarkeit nach, 504
 vermischter Hitze-Typus, 261-264
 vier Typen, 312-313
 Yang-Qi blockiert bei, 654
 zurückweichendes Pathogen bei Kälte- oder Hitze-Mustern, 656

Durst
 gelindert durch schluckweises Trinken bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 601
 Verklumpung im Thorax mit, 258-259
 durch kalten dünnflüssigen Mukus, der eine innere Blockade verursacht, 92
 Differenzierung bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 389
 aufgrund von Nieren-Yang-Mangel, 516
 durch unzureichende Flüssigkeiten, 91
 nach großen Mengen, 330, 331
 mit pathogenem Wasser, das die Flüssigkeiten stört, 578-579
 bei *Shào-yáng*-Beschwerdebildern, 175
 starker bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 352
 zwei Arten, 92
 unstillbarer, 141
 nach starkem Schwitzen, 139-141
 bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 595-599
 ohne Verlangen zu trinken, 477
 ohne Reizbarkeit, 143
 bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 388-389
 mit Verlangen zu trinken und Mundtrockenheit, 419-420

dysfunktionale Uterusblutungen, 541
 Dysphagie mit Wasser und dünnflüssigem Mukus, 87

E

echte Hitze, falsche Kälte, 18-20
 echte Kälte, falsche Hitze, 18-20
 nach fälschlichem Erbrechen, 227
 Fallgeschichte, 574
 Differenzierung, 20
 Dekokt gegen kalte Extremitäten bei, 421-422
 bei *Shào-yīn*-Hitze, 422, 572-575
 Ei, in Essig-Dekokt, 556
 Eigelb (*jī zǐ huáng*), das Herz-Yin nähren mit, 541
 Eindringlings-Hitze (*kè rè*), 228-230, 469
 Eindringlings-Qi (*kè qì*), 253
 Definition, 308
 das Zwerchfell störende, 251
 nach oben rebellierende, 306, 308
 bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 392
 Eine Hälfte Dekokt mit Cinnamomum, eine Hälfte Ephedra-Dekokt (*guì zhī má huáng gè bàn tāng*), 43-46, 173, 359
 Fallgeschichte, 46
 Vergleichstabelle, 56
 niedrige Dosierungen, 44
 Rezeptur, 44
 gegen Urtikaria, 46
 eingesunkenes Pathogen, verursacht Stauung, 647-648
 Eingeweide-Inversion, 651
 bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 615-620
 Beschwerdebild, 615
 als unheilbarer Zustand, 615-620, 628
 drei Kennzeichen von, 615
 Einlauf, aus Honig oder Schweinegalle, 431-433
 einschränkender dünnflüssiger Mukus (*zhī yīn*), 328
 Einschränkungen und Klumpen, 276
 Schwierigkeiten beim Beschreiben, 277
 Einweichmethode, 296
 eiskalte Extremitäten, nach Dekokt mit Cinnamomum, 67
 Eiter und Blut
 bei vermishtem Hitze-Durchfall, 469-470
 Durchfall mit, 659-660
 Expektoration von, bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 647-653
 bei *Shào-yīn*-Durchfall, 547-549
 im Stuhl, bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 606
 Erbrechen, nach Dekokt mit Cinnamomum, 35-36
 Emesis. *Siehe* Erbrechen
 Emetika. *Siehe* Erbrechen
 emotionale Störungen, fokale Distension aufgrund von, 289
 emporgezogenes Yang (*dài yáng*), 566, 662-664
 Vergleich mit blockiertem Yang im *shào yīn*, 574
 gerötete Gesichtsfarbe als, 573
 emporströmendes Qi
 nach dem Purgieren, 29, 93
 nach rot-heißer Nadelung, 220-223

- [EMPORSTRÖMENDES QI, ff.]
 als Angst oder Hitzewallung, 30
 Fallgeschichte, 222-223
 aufgrund mehrerer Behandlungsfehler, 313
 und Laufende Ferkel, 29
 mit Kurzatmigkeit, 326-328
 entzündliche Darmerkrankung, 548
 Enzephalitis, 53
 Ephedra-Dekokt (*má huáng tāng*), 31, 44, 82, 358, 413, 430, 431, 546, 707
 Abwesenheit von Schwitzen, 6
 Fallgeschichten, 79, 82
 Warnhinweise bei chronischen Geschwüren, 163
 klassisches Beschwerdebild, 77-80
 bei Kälte-Schädigung, 7
 Vergleich mit Dekokt mit Cinnamomum, 94
 Vergleich mit Pueraria-Dekokt, 70
 Kontraindikationen
 nach Wiederkehr von Reizbarkeit, 112-113
 nach Schwitzen, 113
 bei Yang-Mangel-Konstitutionen, 104
 abgeleitete Rezepturen, 359
 bei Oberflächen-Fülle, 25
 Oberfläche befreien durch Nasenbluten, 96-97
 mit oberflächlichem, schnellem Puls, 101-103, 105
 mit oberflächlichem, straffem Puls mit Nasenbluten, 110-111
 mit oberflächlichem Puls, 104
 Rezepturmechanismus, 77-78
 als Basisrezeptur, 358
 voll ausgeprägtes Beschwerdebild, 30, 105
 mit oberflächlichem, dünnem Puls, 81-82
 Rezeptur, 77
Yáng-míng-Erkrankung sich manifestierend als, 435
 Ephedrae Herba (*má huáng*), 27, 28, 121
 klassische vs. moderne Kochanweisungen, 121
 Kombination mit Gypsum fibrosum, 122
 Kontraindikationen für Lunge, 90
 zuerst kochen, 70, 78
 Weglassungen aus Kleines Blaugrüner-Drachen-Dekokt, 89
 Mechanismus zur Verbesserung des Wasserlassens, 88
 falsche Anwendung bei milden Störungen, 38
 Nutzen für die Harnwegsfunktion, 88
 epidemisches hämorrhagisches Fieber, 626
 Epigastrium
 Aufgewühltheit im, mit Verlangen zu erbrechen, 230-232
 Verklumpung im, 261-262
 voll, hart und schmerzhaft, 284-287
 Völle und Schmerzen im, 359
 Verhärtung und Völle im, Verbot zu attackieren, 391-392
 Hitze-Pathogen sammelt sich an im, 296
 heiße fokale Distension mit Frösteln und Schwitzen, 298-301
 pathogenes Wasser im, 87-91
 Schleim-Hitze im, 260
 drückendes Unbehagen im, 191
 Feststecken im, 288
 Wasser-Stauung im, 130
 Epistaxis. *Siehe* Nasenbluten
 Erbrechen als Therapie, Zeitpunkt, 226-227
 Erbrechen und Durchfall
 vernichtetes Yang aufgrund von, 693-694
 bei plötzlicher Tumult-Störung, 683
 Erbrechen, 359
 als falsche Behandlung, 225
 bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 488
 als Kennzeichen von *Shào-yáng*-Erkrankungen, 324
 Anmerkungen zur Terminologie, 151
 aufgrund von Kälte im Magen, 568
 aufgrund von Nieren-Yang-Mangel, 677
 aufgrund von pathogenem Wasser im Magen, 578-579
 aufgrund von rebellierendem Magen-Qi, 32, 166
Yáng-míng-Shào-yáng-Störung, 427-429
 Auslösen bei Kälte innerhalb eines Thorax-Beschwerdebildes, 327
 Auslösen nach Schwitzen, 30
 bei Beschwerdebild von Kleines Bupleurum-Dekokt, 495
 bei Forsetzungskrankheiten, 338-340
 bei Kälte-Schädigung, 5-7
 bei nach oben gerichteter Rebellion von Kälte-Qi, 382-384
 bei Nahrungsstagnation oben (Übelkeit), 408
 bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 679
 bei *Shào-yīn*-Leere-Kälte, 518
 bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 497, 511
 bei *Yáng-míng-Shào-yáng*-Störung, 427-429
 Blut, nach Moxibustion, 216-217
 empfohlen bei *Tài-yáng*-Sonnenstich (*tài yáng zhòng yē*), 227
 habituelles, mit Abszessen, 673
 im Beschwerdebild von Dekokt des wahren Kriegers, 567
 Kombination von *Tài-yáng*- und *Yáng-míng*-Erkrankung, 72
 kontraindiziert bei Hitze in der Kammer des Blutes, 276
 mit schwachem Puls, 673-676
 nach dem Trinken, 144-145
 als Zeichen von Wasser-Stockung, 183
 nach dem Essen
 Fallgeschichte, 448
 durch Magen-Kälte, 446
 nach dem Schwitzen, 147-152
 Nebenwirkungen bei *Shào-yáng*-Wind-Schlag, 484-485
 Neigung, bei *Shào-yáng*-Beschwerdebildern, 174-181, 182, 481, 483
 Pathogen stört den Magen mit, 263
 Rebellion und Völle im Epigastrium nach, 130-133
 Spulwürmer, bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 615-620
 und Husten, bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 382-384
 und *Yáng-míng*-Erkrankungen, 74
 unmittelbar nach dem Essen, 588-590, 654-656
 Verbote bei Völle-Übermaß-Erkrankung im *yáng míng*, 403
 Verlangen zu, 340-341, 588
 nach dem Essen, 446-448, 677

während der Genesung, 711-713
 bei unheilbarer *Shào-yīn*-Erkrankung, 534-536
 Verlangen zu, mit Unfähigkeit, bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 515-516
 von Leere-Kälte im Magen, 228-230
 Zeitpunkt des Auslösens, 230-232
 Erdmelonenwurzel, 431
Ergänzung zu Unschatzbare und wichtige Rezepturen für Notfälle, 222, 278
Ergänzungen zu den verloren gegangenen Teilen der [Abhandlung über] kälteverursachte Schäden, 146, 545
Erläuterung der Abhandlung über kälteverursachte Schäden, 357
 Ernährungsempfehlung, während Genesung, 714
 leicht verdauliche Nahrung
 nach plötzlicher Tumult-Störung, 698
 während der Genesung, 713-714
 zur Vorbeugung eines Rückfalls, 702, 704
 Wind-Schlag, 22
 Erregtheit, bei unheilbaren Störungen, 530-531
 Erzeugungszyklus, Metall erzeugt Wasser im, 51
 es kommt zu Schmerzen, wenn es kein Nähren gibt (*bù yíng zé tòng*), 120
 es kommt zu Schmerzen, wenn es keinen freien Fluss gibt (*bù tōng zé tòng*), 120
 essen, Fähigkeit zu
 und Auswahl von Dekokten, die das Qi ordnen, 408-409
 Fortschreiten bestimmen anhand von, 492-494
 Differenzierung in *Yáng-míng*-Muster, 374-375
 als Indikator von Hitze, die sich im Magen ansammelt, 424-425
 bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 604-607
 würgendes Verhalten, 422
 bei *Yáng-míng*-Erkrankungen allgemein, 468
 Essen, unangemessenes, mit konstitutioneller Magen-Qi-Schwäche, 303
 Essig-Dekokt (*kǔ jiǔ tāng*)
 Vergleich mit anderen Rezepturen gegen Rachenschmerzen, 560
 Rezepturmechanismus, 557
 Rezeptur, 556-557
 Evodia-Dekokt (*wú zhū yú tāng*), 66, 383, 531, 676-678
 Fallgeschichte, 448, 552-553, 678
 Differenzierung von Dekokt gegen kalte Extremitäten, 552
 Rezepturmechanismus, 447
 bei *Jué-yīn*-Störungen mit trockenem Würgen, 447
 Beschwerdebilder, 446
 Rezeptur, 446-447
 bei *Shào-yīn*-Störungen mit Erbrechen und Durchfall, 447, 551-553
 den Magen wärmen und rebellierendes Qi nach unten lenken, 552
 Verschlimmerung nach, 448
 extremes Yin blockiert das Yang (*yīn shèn gé yáng*), 562

F

Fallberichte als Leitfaden für die klinische Praxis, 35
 Verständnis von Gelbsucht in, 385
 Fallgeschichten
 2 Teile Dekokt mit Cinnamomum mit 1 Teil Dekokt der Dienerin aus Yue, 57
 Aconitum-Dekokt, 546-547
 Aconitum-Dekokt, das das Epigastrium ausleitet, 300-301
 akute Gastroenteritis, 688
 Amenorrhö, 234-235, 238-239
 Angelica-Dekokt gegen kalte Extremitäten, 638
 Angelica-Dekokt gegen kalte Extremitäten plus Evodia und frischem Ingwer, 641
 Aufstoßen, 317
 Auszehrung, 705
 Blut-Akkumulation, 439-440
 Bronchitis, 267
 Bupleurum-Beschwerdebild, 190
 chronische Pyelonephritis, 420
 Coptis-Dekokt, 342-343
 Darmtuberkulose, 509-510
 Dekokt, das die Mitte reguliert, 692
 Dekokt, das den Magen reguliert und das Qi ordnet, 138, 394, 455-465
 Dekokt des wahren Kriegers, 571-572
 Dekokt gegen kalte Extremitäten, das den Puls deblockiert, 574-575
 Dekokt gegen kalte Extremitäten, das den Puls deblockiert, plus Schweinegalle, 697
 Dekokt gegen kalte Extremitäten mit Poria, 137
 Dekokt gegen kalte Extremitäten plus Ginseng, 688
 Dekokt mit Artemisia capillaris, 438
 Dekokt mit Bupleurum und Cinnamomum, 278
 Dekokt mit Cinnamomum, 25
 Dekokt mit Cinnamomum minus Cinnamomum plus Poria und Atractylodes, 61-62
 Dekokt mit Cinnamomum minus Paeonia plus Aconitum, 43
 Dekokt mit Cinnamomum plus Aconitum, 38-39
 Dekokt mit Cinnamomum plus Cinnamomum, 222-223
 Dekokt mit Cinnamomum plus Paeonia, 509-510
 Dekokt mit Cinnamomum plus Pueraria, 28
 Dekokt mit Cinnamomum plus Rheum, 509-510
 Dekokt mit Cinnamomum und Aconitum, 345-346
 Dekokt mit Citrus aurantium, Gardenia und Soja, 705
 Dekokt mit Coptis und Gelatinum, 542
 Dekokt mit Ephedra, Asarum und Aconitum, 538
 Dekokt mit Ephedra, Prunus armeniaca, Glycyrrhiza und Gypsum, 123
 Dekokt mit Ephedra und Cimicifuga, 652-653
 Dekokt mit Gardenia und Magnolia, 155-156
 Dekokt mit Gardenia und Soja, 151-152
 Dekokt mit Glycyrrhiza und Aconitum, 348-350
 Dekokt mit Glycyrrhiza und Zingiber, 66-67
 Dekokt mit Inula und Haematitum, 317

[FALLGESCHICHTEN, ff.]

Dekokt mit Lophatherum und Gypsum, 713
 Dekokt mit Magnolia, frischem Ingwer, Pinellia, Glycyrrhiza und Ginseng, 130
 Dekokt mit Poria, Cinnamomum, Atractylodes und Glycyrrhiza, 133
 Dekokt mit Poria und Glycyrrhiza, 647
 Dekokt mit Pueraria, Scutellaria und Coptis, 33, 76-77
 Dekokt mit Rheum und Coptis, das das Epigastrium ausleitet, 297-298
 Dekokt mit Zingiber, Scutellaria, Coptis und Ginseng, 655-656
 Dekokt mit Zingiber und Aconitum, 529
 Diabetes mit Polydipsie und Polyurie, 141
 Durchfall während der Menstruation, 580
 Eine Hälfte Dekokt mit Cinnamomum, eine Hälfte Ephedra-Dekokt, 46
 Ephedra-Dekokt, 79, 82
 Erbrechen nach dem Essen, 448
 Erbrechen nach dem Trinken, 145
 Erkrankung der drei Yang-Ketten, 415, 431
 Essig-Dekokt, 558
 Evodia-Dekokt, 448, 552-553
 fokale Distension, 286-287
 mit Schmerzen, Erbrechen, Durchfall, 325-326
 formlose Hitze im Thorax, 153
 Fortsetzungskrankheit, 101
 Frischer-Ingwer-Dekokt, das das Epigastrium ausleitet, 305-306
 Fünf-Bestandteile-Pulver mit Poria, 141, 145
 gebundene Milz, 454
 Gelbsucht, 477-478
 Glycyrrhiza-Dekokt, das das Epigastrium ausleitet, 308-309
 Großes Blaugrüner-Drachen-Dekokt, 85
 Großes Bupleurum-Dekokt, 193
 Großes Dekokt, das das Qi ordnet, 398, 405, 612
 Großes Dekokt gegen im Thorax steckengebliebene [Pathogene], 254-255
 Große Pille gegen im Thorax steckengebliebene [Pathogene], 248
 Halsschmerzen, 561
 Halsgeschwüre, 558
 häufiges Nasenbluten, 165
 heiße fokale Distension, 297-298
 Herz-Palpitationen, 224
 Hitze in der Kammer des Blutes, 271-272, 273-274
 Hitze im Inneren und in der Oberfläche, 331
 Hitze-Durchfall, 340, 670-671
 Hitze oben, Kälte unten, 655-656
 innerliche Stockung von Wasser und dünnflüssigem Mukus, 62
 Inversion erfordert Purgieren bei *Jué-yīn*-Erkrankung, 612
 Inversion unten, aufgebraucht oben, 529
 Kälte-Hitze-Gebilde, 342-343
 Kälte-Schädigung mit Durchfall, 571-572

Kälte-Schädigung wird zu schmerzhafter Blockade, 345-346
 Keuchatmung, 34-35
 Keuchatmung und Schwitzen, 319-320
 kindlicher Durchfall, 566-567
 Kleines Blaugrüner-Drachen-Dekokt, 90-91
 Kleines Bupleurum-Dekokt, 180-181, 679-680
 Kleines Dekokt, das das Qi ordnet, 398, 583-584
 Kleines Dekokt, das die Mitte aufbaut, 188
 Kleines Dekokt gegen im Thorax steckengebliebene [Pathogene], 261
 Laufende-Ferkel-Störung, 222-223
 Migräne, 678
 Milz- und Magen-Yang-Mangel, 66-67
 Moxibustion an Du 20, 591
 Nasenbluten, 111
 Neu erweitertes Dekokt, 120-121
 Obstipation durch Yang-Stauung, 428-429
 Obstipation mit geschwellenem Abdomen, 456
 Palpitationen unterhalb des Bauchnabels, 127-128
 Palpitationen im Epigastrium, 647
 paroxysmale ventrikuläre Extrasystolen, 354-355
 Persica-Dekokt, das das Qi ordnet, 200, 439-440
 Pille, die die Mitte reguliert, 692, 711
 Pille mit Cannabis Semen, 454
 Pinellia-Dekokt, 561
 Pinellia-Dekokt, das das Epigastrium ausleitet, 286-287
 Polyporus-Dekokt, 420, 580
 postpartaler Blut-Mangel, 120-121, 188, 638
 postparte Obstipation, 405
 postpartale Störungen, 335-336
 Pueraria-Dekokt, 71-72
 Pulsatilla-Dekokt, 668
 Pulver gegen kalte Extremitäten, 578
 Pulver mit Melo Pedicellus, 328
 Pulver mit Ostrea und Alisma, 709-710
 plötzliche Tumult-Störung, 692
 rauschhaftes Sprechen und Schreien, 203
 Reizbarkeit und gespanntes Abdomen, 155-156
 rheumatische Schmerzen, 349-350
 Schlafstörungen, 151-152
 Schmerzen im Epigastrium, 261
 Schweinegallen-Führer, 433
 Schweinegalle-Rezeptur, 433
 Scutellaria-Dekokt, 340
Shào-yīn-Durchfall mit Blut und Eiter, 548-549
Shào-yáng-Erkrankung, 180-181, 488
Shào-yáng-Husten, 180-181
 Sich (an-)eignende Pille, 238-239
 Sich (an-)eignendes Dekokt, 234-235, 439-440
 Sommerhitze-Inversion, 53
 speiende Neigung während Genesung, 711
 Spontanschweiß, 106
 Spulwürmer, 620
 Stuhlinkontinenz, 548, 692
Tài-yáng-/*Shào-yáng*-Kombinationskrankheit, 278

- Tài-yáng*-Wind-Schlag, 26
- Thorax-Verklumpung nach fälschlichem Purgieren, 95
- Trinker mit Wind-Schlag, 33
- unaufhörliches Fieber mit Yin, das das Yang blockiert, 574-575
- Unterbauchschmerzen, 200
- vermischte Hitze mit Durchfall, 322
- Verbrannte-Hosen-Pulver, 702
- vernichtetes Herz-Yang, 212-213
- vernichtetes Yang, 118
- Vertigo, 133
- Wasser-Rebellion, 145
- Weißes durchdringendes Dekokt, 562-563
- Weißes durchdringendes Dekokt plus Schweinegalle, 566-567
- Weißer-Tiger-Dekokt, 352-353, 415
- Weißer-Tiger-Dekokt plus Ginseng, 53, 331, 335-336
- Wind-Feuchtigkeit blockiert die Gelenke, 348-350
- Yang-Gelbsucht, 438, 474-475
- Yang-Mangel-Gelenkschmerzen, 546-547
- Yáng-míng*-Erkrankung mit nach oben gerichteter Kälte-Qi-Rebellion, 383-384
- Yin-Gelbsucht, 471-472
- Yin-Sommerhitze, 19-20
- Yin-Yang-Austausch, 702
- Ziehen und Zucken, 160-161
- zurückgehaltener dünnflüssiger Mukus, 292
- falsche Hitze, 136
 - bei emporgezogenem Yang-Beschwerdebild, 566
- Fang Yao-Zhong, 598
- Fehlgeburt, Nachwirkungen von, 71
- Feuchte-Hitze
 - in der Blase, 162
 - verursacht Stase und Verklumpung in der Blase, 236-237
 - Entwicklung aufgrund von verfrühtem Purgieren, 251
 - aufgrund von Feuer-Behandlung, 208
 - stört Thorax und Zwerchfell, bei *Yáng-míng*-Erkrankung, 385-386
 - in der Leber-Leitbahn, Durchfall aufgrund von, 667
 - bei chronischen Trinkern, 32
 - im Unteren Erwärmer, 162
 - Fallgeschichte, 420
 - blockiert innerlich, 279
 - vorher bestehend im Inneren, 475
 - Zungen-Zeichen, 33
 - bei Yang-Gelbsucht, 472
- Feuchte-Hitze-Durchfall, Fallgeschichte, 668
- Feuchtigkeit
 - Verbindung mit *Tài-yáng*-Blase, 436
 - Ausgang über den Harn, 436
 - aussickern, 139-140
 - vorher bestehend, mit Wind-Kälte-Attacke, 345
 - klebriges Wesen von, 436
 - und *tài yīn*, 370-371
 - Wind-Kälte verbindet sich mit vorher bestehender, 343-346
- Feuer attackiert nach oben hin, 209
 - nach Moxibustion, 217-218
- Feuer-Behandlung
 - vernichtetes Yang aufgrund von, 210-214
 - führt zu rauschhaftem Sprechen, 214-215
 - führt zu Unruhe, 215-216
 - fälschliche, 208-210
 - „Feuer-Gott“-Schule, 124
- Feuer-Nadel-Behandlung
 - unangemessen, 9
 - bei *Yáng-míng*-Erkrankung, 416-418
 - Nervosität aufgrund von, 225
 - führt zu Reizbarkeit und Unruhe, 223-224
 - belastet den Herz-Geist, 417
- Feuer-Pathogen, durch Moxibustion, 216-217
- Feuer-Qi, unangemessen, bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 518-519
- Feuer-Rebellions-Krankheiten, 224
 - nach falscher Moxibustion, 217-220
 - mit Kopfschmerzen, 263
 - Di 11 bluten lassen bei, 217
 - Yin als primär bei, 210
- Fieber, 105
 - hört nach Durchfall auf, 683-684
 - bei sowohl äußeren *Tài-yáng*- als auch *Yáng-míng*-Hitze-Störungen, 336
 - Frösteln ohne, bei *Yáng-míng*-Erkrankung, 365-367
 - mit Kälte-Schädigung und Völle im Unterbauch, 237-239
 - Differenzierung in *Tài-yáng*- vs. *Shào-yáng*-Störungen, 485
 - in Frühstadien von *Shào-yīn*-Störungen, 536-538
 - stärker als Frösteln, 359
 - hoch und anhaltend, 352
 - zunehmend gravierender, 352
 - mit Inversion, gefolgt von Durchfall, 632-633
 - Mechanismus bei Kälte-Schädigung, 5
 - Puls vor und nach, 101-103
 - als Yang-Rückkehr bei *Juè-yīn*-Erkrankung, 602-604, 661
 - sieben oder acht Tage, als Indikator für Blut-Akkumulation, 467
 - schaudernd, 23, 58
 - dampfend, 454-456
 - dampfend und schauernd, 25
 - Zeitpunkt, bei Kälte-Schädigung, 6
 - bei Wind-Schlag, 3-5, 26
- Fieber und Durst, ohne Frösteln, 9-11
- Fieber und Frösteln
 - Abwesenheit nach Therapie durch Erbrechen, 226-227
 - bei Hitze in der Kammer des Blutes, 411
 - Entwicklung im Yang oder Yin, 247-248
 - mehr Fieber als Frösteln, 53-57
 - drei Rezepturen für, 55, 56
 - mit Periodizität, bei Hitze in der Kammer des Blutes, 272-274
 - verbleibend nach dem Schwitzen, 293
 - bei *Yáng-míng*-Wind-Schlag, 372-374
- Fieber und Schwitzen, aufgrund von schwachem Nährendem und starkem Abwehrendem, 173-174

- Finger und Zehen, kalte, 635-639
- flache Atmung, Prognose bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 534
- fließender dünnflüssiger Mukus (*tán yīn*). *Siehe auch* dünnflüssiger Mukus, 132
- Flüssigkeiten
- statt Harn in den Darm eindringend, 550
 - erzeugen, 330
 - mit Ginseng Radix, 336
 - Hitze schädigt die, 330-331
 - schützen, 406
- Flüssigkeiten, Unfähigkeit der Aufnahme, bei *Tài-yáng*-/*Shào-yáng*-Fortsetzungskrankheiten, 287-288
- Flüssigkeiten-Aufnahme, Vorsichtsmaßnahmen nach dem Schwitzen, 147
- Flüssigkeiten-Entleerung
- und Entwicklung von Gelbsucht, 386-387
 - Kribbelgefühle bei lange bestehender, 381-382
 - Rezepturvergleich, 458
 - mit gehemmtem Wasserlassen, 419-420
 - aufgrund von unangemessenem Schwitzen, 416-418
 - durch unangemessenes Schwitzen, Purgieren, Wasserlassen, 363-364
 - spontane Genesung, 389
 - durch Schwitzen, Erbrechen, Durchfall, 147-148
 - aufgrund von Schwitzen und Purgieren, 224
 - Förderung des Wasserlassens verboten bei, 420-421
 - aufgrund von Erbrechen bei *Tài-yáng*-Erkrankungen, 227-228
 - bei Wind-Wärme, 10
 - bei *Yáng-míng*-Störungen, 361, 477
 - bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 388-389
 - Hitze-Störungen, 336
 - mit Spontanschweiß, 431-433
- Flüssigkeitenstoffwechsel
- Komplexität des, 132
 - Blockade bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 279
- fokale Distension, 289-292
- nach unangemessenem Purgieren, 301-302, 306
 - nach Purgieren von Fieber und Frösteln, 292-296
 - nach Schwitzen, 323-326
 - mit Aufstoßen, 315-317
 - Fallgeschichte, 286-287, 297-298
 - vs. Verklumpung im Thorax, 245
 - Kälte/Hitze und Leere/Fülle, 332
 - bei *Shào-yáng*-/*Yáng-míng*-Kombinationskrankheiten, 332
 - mit vermischtem Durchfall, 332
 - Vergleichstabelle, 294-295
 - Disput bezüglich Pathodynamik, 288, 289
 - Kontraindikationen für Attackieren, 322-323
 - bei Zwerchfell-Blockade, 332
 - Differenzierung von Verklumpung im Thorax, 284-287, 288
 - Differenzierungstabelle, 332-333
 - mit trockenem Würgen, 302-306
 - aufgrund von unangemessenem Purgieren, 448-449
 - aufgrund von innerlich einsinkendem Pathogen, 322
 - mit oberflächlichem Puls an der mittleren Position, 309
- Hitze-Typus, 296-298, 332
- heiße mit Yang-Mangel, 332
- aufgrund von Schwäche des Mitte-Qi und dünnflüssigem Mukus, 332
- verschiedene Ursachen, 289
- aufgrund von pathogenem Wasser, 302
- Pinellia-Dekokt, das das Epigastrium ausleitet, bei, 284-287
- subjektives Wesen von, 284-287, 288-289
- aufgrund von zurückgehaltenem dünnflüssigem Mukus, 332
- Behandlungsprinzipien, 289
- mit Erbrechen und Durchfall, Fallgeschichte, 325-326
- aufgrund von Wasser-Akkumulation, 332
- formlose Hitze, 151, 673
- im Thorax, 153
 - als Verklumpungsschmerz im Thorax, 153
 - Definition, 153
- Forsythiae Fructus (*lián qiào*), 19, 476
- Fortschreiten
- bestimmende Zeichen des, 492-494
 - bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 626
 - Vorbeugung durch korrekten Behandlungszeitpunkt, 357-358
- Fortsetzungskrankheit (*bìng bìng*), 15, 358
- Akupunktur bei, 268-270, 337-338
 - Fallgeschichte, 101
 - vs. Kombinationskrankheit, 72
 - aufgrund von unzureichender Behandlung, 100
 - shào yáng* und *yáng míng*, 196
 - shào yīn*/*tài yáng*, 526
 - tài yáng* und *shào yīn*, 169
 - tài yáng* zu *yáng míng*, 98-101
 - tài yáng*/*shào yáng*, 268-270, 337-338
 - fälschliches Purgieren, 287-288
 - zwei Yang, 416
 - Yáng-míng*-*Shào-yáng*-Störung, 437
- Frischer-Ingwer-Dekokt, das das Epigastrium ausleitet (*shēng jiāng xiè xīn tāng*), 289, 333
- Fallgeschichte, 305-306
 - bei Kälte-Hitze-Gebilden, 342
 - Vergleich mit ähnlichen Rezepturen, 309
 - bei Verhärtung im Epigastrium mit trockenem Würgen, 309
 - Rezepturmechanismus, 303-304
 - als Modifikation von Pinellia-Dekokt, das das Epigastrium ausleitet, 302
 - Beschwerdebild, 302-303
 - Rezeptur, 303
 - bei sekundärer Stockung von Wasser und Nahrung, 305
- Fritillariae Bulbus (*bèi mǔ*), 35
- Frösteln im Rücken, Differenzierung in *Shào-yīn*- und *Yáng-míng*-Erkrankungen, 334-336
- Frösteln und Schwitzen, ohne Fieber, 299, 300
- Frösteln, 105
- nach dem Schwitzen, 133-135
 - bei Kälte-Schädigung, 2
 - Differenzierung im oberen Rücken, 334-336

- in Frühstadien einer *Yáng-míng*-Erkrankung, 365-367
als Zeichen einer äußeren Erkrankung, 94
aufgrund von im Inneren eingeschnürter Hitze, 367
Zusammenkauern, 23, 25
Mechanismus bei *Tài-yáng*-Erkrankung, 1
erforderlich bei Kälte-Schädigung, 105
vs. Empfindlichkeit gegenüber Zugluft, 78
leichtes, 41-43, 359
 vs. Kälte-Schädigungs-Typ, 43
spontanes Aufhören bei *Yáng-míng*-Erkrankung, 367
und Schwitzen, bei heißer fokaler Distension, 298-301
bei *Tài-yáng*-Erkrankung, 2
ohne Fieber (Leere), 135
- Fülle-Störung, Verwechslung mit Leere, 216-217
- Fünf-Bestandteile-Pulver mit Poria (*wǔ líng sǎn*), 66, 92, 115, 139-142, 147, 236, 266, 333, 448-449, 691
nach Besprühung mit kaltem Wasser, 265-266
Unterstützung der Milz durch, 143
erweiterte Rezepturversion, 145
als Blasen-Problem, 143
Fallgeschichte, 141
klinische Anwendungen, 141-142
bei Kälte-Schädigung mit Schwitzen und Durst, 142-144
Vergleich mit Pinellia-Dekokt, das das Epigastrium ausleitet, 302
Rezepturmechanismus, 139-140
fälschliche Verwendung, 150
Grund für Trinken von warmem Wasser mit, 140
Rezeptur, 139
Wiederherstellung der Trennung von Klarem und Trübem mit, 313
bei plötzlicher Tumult-Störung, 689
bei *Tài-yáng*-Wasser-Akkumulation, 301
gegen Wasser-Rebellion bei unaufgelöstem Wind-Schlag, 144-145
bei Wasser-Stockung unten, 239
- Fuß-*Yáng-míng*, Nadelung bei *Tài-yáng*-Erkrankungen, 14-15
- G**
- Gallenblase
Verlust von Lösen und Ausleiten, 491
Kleines Bupleurum-Dekokt und, 495
und *shào yáng*, 481-484
Transport- und Ausleitungsprobleme, 428
- Gallenblase kontrolliert den Magen zu stark, 427-429
- Gallenblasen-Hitze
belästigt die Lunge, 180
belästigt den Magen, 181
konstitutionelle Neigungen, 358
stört nach oben hin, 268
erhöht durch Cinnamomi Ramulus, 270
führt zu rebellierendem Qi, 489-491
Rolle bei *Shào-yáng*-Behälter-Beschwerdebildern, 483
Rolle bei *Shào-yáng*-Wind-Schlag, 483, 485
- Gallenblasen-Leitbahn, Qi-Blockade in, 337-338
- Gänsehaut, 337-338
- Gardenia-Dekokt-Familie
Vergleichstabelle, 425
Kontraindikationen bei weichen Stühlen, 157-158
- Gardeniae Fructus (*zhī zǐ*), Schädigung des Milz-Yang durch, 157
- Gastroenteritis, akute, Fallgeschichte, 688
- Gb 20 (*fēng chí*)
Nadelung zum Ausleiten von Wind, 14
Grund für Anwendung bei *Tài-yáng*-Erkrankungen, 47
- Gebärmutter, als Kammer des Blutes, 271
- gebundene Milz, 361-362, 452-454
Fallgeschichte, 454
chronische Verstopfung durch, 479
- Geheime und wichtige Rezepturen von einem äußeren Zensor*, 55, 107
- gehemmtes Wasserlassen. *Siehe* Wasserlassen
- Geist beruhigen, mit Dekokt gegen kalte Extremitäten mit Poria, 136
- Gekochter-Honig-Rezeptur (*mì jiān fāng*), 432, 520
Fallgeschichte, 433
- gekochtes Reiskochwasser, 336
- gelber Körper. *Siehe* Gelbsucht
- Gelber-Drachen-Dekokt (*huáng lóng tāng*), 408
- Gelbfärbung des Körpers. *Siehe auch* Gelbsucht
historische Verbindung mit Milz und *tài yīn*, 370
bei *Tài-yáng*-Erkrankungen, 236-237
bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 370-371
- Gelbsucht. *Siehe auch* Gelbfärbung des Körpers, 251, 380-381
nach Purgieren mit ganz rotem Gesicht, 392
lodernde Hitze führt zu, 386-387
Fallgeschichte, 438, 471-472, 477-478
mit Verklumpung im Thorax, 251
unterschiedliche Herangehensweisen im Vergleich, 477
Feuchte-Hitze vs. lodernde Hitze, Ätiologien, 386-387
als Auswirkung von Feuchtigkeit, 437
Rezepturvergleich, 478-479
Rezepturen für Yin-Typus, 471-472
historische Entwicklung der Auffassung über, 385-386
durch falsche Behandlung mit Feuer-Methoden, 386-387
Beschwerdebild bei *Yáng-míng*-Erkrankung, 385-386
aufgrund von Milz-Schwäche, 183
mit statischer Hitze im Inneren, 475
bei *Tài-yáng*-Erkrankungen, 236-237
bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 504-506
im *tài yīn* vs. *yáng míng*, 370-371
Übersetzungshinweise, 381
Dekokt mit *Artemisia capillaris* bei, 436-438
Yáng-míng- und *Tài-yīn*-Typen, 386
bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 436-438
als *Yáng-míng*-Problem, 477
Yáng-míng- vs. *Tài-yīn*-Beschwerdebilder, 437
Yang-Typ, 436, 472-473
Fallgeschichte, 474-475

[GELBSUCHT, ff.]

Yin-Typ, 470-472

Beschwerdebild, 471

bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 506

Gelenke, schmerzhaft Blockade in, 348

Gelenkschmerzen aufgrund von Yang-Mangel. *Siehe auch* Körper- und Gelenkschmerzen, 546

Genesung

Überanstrengung vermeiden während der, 705

Leere-Abmagerung und Verlangen zu Erbrechen bei, 711-713

Diagnose anhand des geringen Pulsvolumens, 494

Ödeme während der, 707-710

Reizbarkeit zur Abenddämmerung während der, 713-714

Dekokt mit Lophatherum und Gypsum bei der, 711-713

leichte Qi- und Yin-Schwäche während der, 712

Qi- und Blut-Schädigung während der, 713

Neigung zum Speien während der, 710-711

Genesungsprozess, Beobachtung über Wasserlassen, 389-390

Genesungszeit, bei *Tài-yáng*-Erkrankungen, 17-18

Genuschel (*Zhèng shēng*)

konfuzianischer Ursprung des Begriffs, 401

bei Leere-*Yáng-míng*-Erkrankung, 400-401

als unheilbares Zeichen

gerötete Augen, bei *Shào-yáng*-Wind-Schlag, 484-485

gerötete Gesichtsfarbe

Vergleich mit *Yáng-míng*-Erkrankung, 100

bei Fortsetzungskrankheit, 99, 100

aufgrund von eingeschnürtem pathogenem Qi, 99

aufgrund von in der Oberfläche eingeschlossenem Yang-Qi, 98

ganzes Gesicht, 392

bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 572

bei *Shào-yīn*-Beschwerdebildern mit Halsschmerzen, 562

emporgezogenes Yang (*dài yáng*), 573

Geschmackssinn, verminderter, 64

Geschwüre, lange bestehende

Qi- und Blut-Erschöpfung mit, 162

Kontraindikationen für Schwitzen, 162-163

Wärme-Pathogen-Rezepturen bei, 163

Gesicht

heiß, dunkelrote Farbe, 45

rot, mit in der Oberfläche eingeschnürtem Yang-Qi, 44, 45

gespanntes Abdomen

nach dem Schwitzen, 128-130

Fallgeschichte, 130

Leere-Typ nach Erbrechen, 456

Leere vs. Fülle, 130

trommelartiges, 462

mit Wasser-Stockung, 142

Getreidebrei, heißer. *Siehe auch* Reisbrei

nach Dekokt mit Cinnamomum, 22

Getreidebrei. *Siehe auch* Reisbrei, 26, 27, 29, 38, 49, 109, 292, 378

nach Dekokt mit Cinnamomum, 24-25

nach Kleines Bupleurum-Dekokt, 189

als Hilfsmittel des Nährenden und Abwehrenden, 109

Flüssigkeiten vermehren mit, 22

kalter, 266

Bedeutung nach Dekokteinnahme mit heißem, 109-110

Getreide-Gelbsucht. *Siehe auch* Gelbsucht, 380-381

Gifte, Rezeptur bei Aufnahme von, 328

Ginseng Radix (*rén shēn*), 51, 115

Feuer-Pathogen ausleiten mit, 337

Flüssigkeiten erzeugen mit, 51

in Neu erweitertes Dekokt, 119

Durst beenden und Flüssigkeiten erzeugen mit, 337

Ginseng-Pulver, das pathogene Einflüsse überwindet (*rén shēn bài dú sǎn*), 378

Glycyrrhiza Radix praeparata (*zhì gān cǎo*), 22, 26

Glycyrrhiza-Dekokt (*gān cǎo tāng*), 555-556, 592

Vergleich mit anderen Rezepturen gegen Rachenschmerzen, 560

Rezepturmechanismus, 555

Rezeptur, 555

Glycyrrhiza-Dekokt, das das Epigastrium ausleitet (*gān cǎo xiè xīn tāng*), 157, 289, 306-311, 312, 333

Fallgeschichte, 308-309

bei Kälte-Hitze-Gebilden, 342

bei Verhärtung mit Durchfall und unverdauten Nahrungsresten, 309

Einbeziehung von Ginseng Radix in modernen Versionen, 308

Rezeptur, 306-307

die auf- und absteigenden Funktionen wiederherstellen mit, 311

Goldene-Flüssigkeit-Spezialpille (*jīn yè dān*), 394

Goldener Spiegel der Medizintradition, 11

widriges Feuer (*huǒ nì*), 224

Kälte-Schädigungs-Analyse, 78

Kombinationskrankheit von *tài yáng* und *yáng míng*, 72

kombinierte *Tài-yáng*- und *Yáng-míng*-Erkrankung, 80-81

Leere-Reizbarkeit, 150-151

oberflächlicher, rauher Puls, 187

oberflächlicher, schneller Puls, Indikationen, 102

Kommentare zu fokaler Distension, 289

Hitze folgt dem Blut nach draußen, 164-165

Hitze-Reizbarkeit, 149

gehemmtes Harnträufeln, 162

Wichtigkeit, das Beschwerdebild zu behandeln, 318-319

Schwäche des Mitte-Qi, 191

Kleines Blaugrüner-Drachen-Dekokt in, 89

Neu erweitertes Dekokt, Anmerkungen, 119

Shào-yáng-Beschwerdebild, 179

Freisetzung durch Schwitzen und Nasenbluten, 98

Symptome von verweilendem dünnflüssigem Mukus, 89

drei Arten von *Yáng-míng*-Störungen, 364

Übertragung auf *Tài-yīn*-Lungen-Kette, 122-123

unaufgelöstes Pathogen mit zum Stillstand gekommenen Pulsen, 172-173

Yin-und Yang-Harmonisierung, 114

Göttlicher Angelpunkt

- Kapitel 2, 362
- Kapitel 4, 8, 86, 164, 493
- Kapitel 10, 513, 553
- Kapitel 30, 37
- Kapitel 33, 410
- Kapitel 36, 421
- Kapitel 47, 60, 106
- Kapitel 49, 199
- Kapitel 52, 663
- Kapitel 62, 461
- Kapitel 66, 217, 468
- Kapitel 68, 674
- Kapitel 80, 461, 514

Große Perle, die den Wind stabilisiert (*dà dìng fēng zhū*), 585

Große Pille gegen im Thorax steckengebliebene [Pathogene] (*dà xiàn xiōng wán*), 245-248, 268

- Fallgeschichte, 248
- Vergleich mit ähnlichen Rezepturen, 253-254
- Rezepturmechanismus, 246
- Rezeptur, 245-246

Großes allumfassendes Stärkungsdekot (*shí quán dà bǔ tāng*), 641

Großes Blaugrüner-Drachen-Dekot (*dà qīng lóng tāng*), 32, 97, 167, 228, 358, 359

- Grundlage in Ephedra-Dekot, 83
- Fallgeschichte, 85, 101
- Vergleich mit Dekot mit Zingiber und Aconitum, 117
- Kontraindikationen, 83
- gegen äußere Kälte mit innerer Hitze, 90
- Rezepturmechanismus, 83-84
- mit intermittierender Körperschwere, 85
- mangelndes Schwitzen und Körperschmerzen in, 78
- Wirkmechanismen, 83
- Beschwerdebild, 83
- Rezeptur, 83

Großes Bupleurum-Dekot (*dà chái hú tāng*), 191-193, 256, 278, 323, 333, 415, 495, 578

- Fallgeschichte, 193, 325-326
- als Fülle-Beschwerdebild, 196
- Rezepturmechanismus, 192
- Indikationen von Hitze-Verklumpung, 196
- implizite Symptome, 325
- als Modifikation von Kleines Bupleurum-Dekot, 191
- Rezeptur, 191-192
- bei Rückfall, 707
- gegen Sehstörungen mit trommelartiger Gespanntheit, 462
- bei *Yáng-míng*-Wind-Schlag, 374

Großes Dekot, das das Qi ordnet (*dà chéng qì tāng*), 253, 282, 440, 443-445, 451, 464, 574, 584-585, 672

- gegen abdominale Fülle unmittelbar nach dem Schwitzen, 463-464
- Verabreichung nach Kleines Dekot, das das Qi ordnet, 398-400
- Fallgeschichte, 398, 405, 612

bei dunkelgrünem Durchfall

mit rieselndem Schwitzen an Händen und Füßen, 394

bei Trockenheit und Verklumpung mit starker Hitze, 406

bei Nahrungsstagnation, 445

Rezepturmechanismus, 396

bei Völle-Übermaß-*Yáng-míng*-Erkrankung, 403

Drastik der Rezeptur, 396

Unfähigkeit zu essen bei, 408

bei Schmerzen im Nabelbereich, 441-443

Beschwerdebild, 408

Rezeptur, 395

bei zurückgehaltener Nahrung, 465-467

bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 580-582

Zeitpunkt bei Zwei-Ketten-Yang-Erkrankung, 412

Zeitpunkt der Verabreichung, 459

bei Zwei-Yang-Fortsetzungs-krankheit, 416

Indikationen für dringliches Purgieren, 461-463

Zeitpunkt des Absetzens, 404

bei *Yáng-míng*-Behälter-Mustern, 478

Großes Dekot gegen im Thorax steckengebliebene [Pathogene]

(*dà xiàn xiōng tāng*), 62, 251-255, 265-259, 260, 268, 284

Fallgeschichten, 254-255

gegen Verklumpung im Thorax, 255-256

Vergleich mit ähnlichen Rezepturen, 253-254

Rezepturmechanismus, 252

Rezeptur, 251-252

kurzzeitige Verabreichung, 252

Grundlegende Fragen

Kapitel 1, 410

Kapitel 3, 219, 225, 275

Kapitel 4, 146

Kapitel 5, 104, 150, 381

Kapitel 7, 609

Kapitel 8, 37, 142

Kapitel 9, 16

Kapitel 10, 275, 295

Kapitel 17, 100, 544, 637

Kapitel 19, 221, 463

Kapitel 21, 453

Kapitel 27, 45, 494

Kapitel 28, 174, 363

Kapitel 31, XIII, 9, 14, 47, 705

Kapitel 33, 170

Kapitel 34, 445

Kapitel 43, 533

Kapitel 46, 377

Kapitel 59, 48

Kapitel 62, 1, 439

Kapitel 65, 168

Kapitel 66, 471

Kapitel 66, 66, 482

Kapitel 74, 323, 366, 565, 610, 617, 696

Kapitel 79, 482, 483

Frösteln und Fieber, 1

Übertragungszeiten, 15

Gypsum fibrosum (*shí gāo*), 20, 51
 klärende und Feuer ausleitende Wirkung, 351
 Kombination mit Ephedrae Herba, 121
 bei Reizbarkeit und Durst, 55
 Nutzen bei entleerten Patienten, 713

H

Haferbrei, 101
 halb-außen/halb-innen, Vorstellung von, 483
 halb-äußeres/halb-inneres Beschwerdebild, 178, 188
 historische Definitionen, 180
 Halloysitum rubrum (*chì shí zhī*)
 adstringierende Wirkungen, 550
 Verlust im Unteren Erwärmer sichern mit, 547
 Halluzinationen, zur Abenddämmerung, 274
 Hals (*hóu*)
 ausgedörrter, 416-418
 nach fälschlicher Moxibustions-Behandlung, 216-217
 Beziehung zur Lunge, 161
 einschnürendes und verklumpendes Schleim-Feuer im, 558
 Hemmung, 647-648
 Hitze schädigt den, 593
 Schmerzen bei *Shào-yīn*-Leere-Kälte, 518
 Schmerzen bei *Yáng-míng*-Erkrankung mit Schwindelgefühl, 384
 Schmerzen im, 517
 Schmerzen nach Purgieren, 263
 trockener
 bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 481
 bei *Shào-yáng*-Behälter-Beschwerdebildern, 483
 bei *Yáng-míng*-Wind-Schlag, 372-374
 zum *shào yīn* gehörend, 555
 Halsgeschwüre, 556-558
 Fallgeschichte, 558
 Halsschmerzen, 558-561
 Fallgeschichte, 561
 aufgrund von Kälte, die die Hitze umschließt (*hán bǎo rè*), 558-561
 Vergleichstabelle, 560
 Kombination von Platycodi Radix und Glycyrrhizae Radix bei, 555
 aufgrund von Qi-Stagnation und Stauung, 555
 Beziehung zu *Shào-yīn*-Leitbahn, 555
 bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 553-556, 574
 Hände und Füße
 Hinweis auf Magen-Qi durch warme, 293
 eiskalte, 529-530
 Moxibustion bei hastigem Puls mit eisigen, 633-634
 Zeichen für Behandelbarkeit bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 525-526
 kalte, 680
 Fallgeschichte, 383-384
 aufgrund eines Kälte-Pathogens, das Sehnen und Gefäße behindert, 638

bei einer Erkrankung der drei Yang-Ketten, 413-415
 bei nach oben gerichteter Rebellion von Kälte-Qi im *yáng míng*, 382-384
 bei leichten Yang-Verklumpungs-Mustern, 282-284
 warme
 bei der Genesung von *Shào-yīn*-Erkrankungen, 522-523
 bei *Tài-yīn*-Leitbahn-Mustern, 505
Tài-yīn-Erkrankung, 370-371
 bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 424-425
 harmonisierende Methode
 nach falscher Behandlung einer *Tài-yáng*-Erkrankung, 457-458
 bei einer kombinierten *Yáng-míng*-*Shào-yáng*-Störung, 426
 bei Störungen des Flüssigkeitenstoffwechsels, 279
 mit Dekokt mit Inula und Haematitum, 317
 Kleines Bupleurum-Dekokt als Beispiel, 176
 bei *Shào-yáng*-Wind-Schlag, 484
 als Einzeltherapie bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 179, 495
 für den Magen bei *Shào-yáng*-Störungen, 485
 bei *Tài-yáng*-/*Shào-yáng*-Fortsetzungskrankheiten, 287-288
 während des Attackierens innerer Hitze, 324
 Harn
 Blut im, bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 526-527
 klarer, bei *Shào-yīn*-Beschwerdebildern, 515-516
 dunkelgelber, bei Gelbsucht, 477
 Differenzierung von Außen/Innen durch Zustand des, 111, 112
 Harninkontinenz, bei Erkrankung der drei Yang-Ketten, 413-415
 Harnträufeln, gehemmt, 162
 Harnträufeln, gehemmt, Kontraindikationen gegen Schwitzen, 162
 Hauptstadt-Qi-Pille (*dū qì wán*), 91
 Haut, bei Berührung heiße, bei Kälte-Schädigung, 4
 heiße dysenterische Störung, 667-671, 681
 Fallgeschichte, 670-671
 heiße fokale Distension, 296-298
 Fallgeschichten, 297-298
 mit Frösteln und Schwitzen, 298-301
 heiße Kompressen, als falsche Behandlung, 206-208
 heißer Körper (*shēn rè*), 528-529
 Differenzierung von Fieber, 365
 bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 364-365
 heißer Tee, klinischer Nutzen, 171
 Hepatitis, Fallgeschichte, 474-475
 Herz
 Schmerzen und Hitze im, 595-599
 Verklumpung und Schmerzen im, 153-154
 Verkreuzen der Hände über, 124-125, 145-147
 Ohren als Öffnung von, 146
 pathogenes Wasser bedroht, 239-240
 aufsteigendes Qi/hineinrammend, 595-599
 als Yang-Eingeweide, 124-125
 Herz und Dünndarm, Flüssigkeiten-Mangel in, 165

- Herz- und Magen-Feuer, 297
- Herz- und Milz-Schwäche, Kälte-Schädigung mit zugrunde liegender, 190-191
- Herz und Niere
- Leere-Kälte bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 513-515
 - harmonisieren, 224
 - mangelnde Kommunikation zwischen, 542
 - normale Physiologie, 125
 - Rolle bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 592
 - schwaches Yang von, bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 532
- Herz und Niere kommunizieren miteinander (*xīn shèn xiāng jiāo*), 125
- Herz-Blut, Schädigung der Flüssigkeiten einwirkend auf, 417
- Herz-Blut-Mangel
- nach Schwitzen, bei habituell schwitzenden Menschen, 165
 - Palpitationen aufgrund von, 354
- Herz-Geist, *Yáng-míng*-Hitze stört nach oben hin, 444-445
- Herz-Nieren-Disharmonie, 62
- Herz-Yang
- verankern und beruhigen, 223
 - Leere-Zeichen, 145-147
 - Entleerung und Schädigung des, 223
 - schwach bei Unruhe ohne Reizbarkeit, 533
 - behandelnde Rezepturen, 212, 213
 - Schädigung
 - durch unangemessenes Purgieren und Feuer-Behandlung, 224
 - durch starkes Schwitzen, 124-125, 127
 - Mangel mit nach oben aufrührendem Nieren-Wasser, 125
 - mit Dekokt mit *Glycyrrhizae Radix praeparata* deblockieren, 354
- Herz-Yin, nähren mit Eigelb, 541
- Hirudo (*shuǐ zhī*), Klumpen aufbrechen mit, 232-236
- Hitze
- Abneigung gegen, nach unangemessenem Erbrechen, 227-228
 - in der Blase, 592-593
 - lodernde
 - Gelbsucht aufgrund von, 386-387
 - Bewusstseinstörung und Delirium bei, 387
 - yáng míng* klären, 330, 331
 - die Lunge zusetzende, 318
 - Verklumpung
 - in der Blase, 198-200
 - mit Blut im Unteren Erwärmer, 232-236
 - mit Verdauungsrückständen, 361-363
 - im Inneren, 193, 330, 331
 - aufgrund eines im Inneren eingeschnürten Kälte-Pathogens, 321-322
 - in den Leitbahnen eingeschnürte, 111-112
 - in Thorax und Zwerchfell eingeschnürte, 154
 - innerlich eingeschnürte, bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 634
 - durch Einschnürung, 105
 - im Mittleren und Oberen Erwärmer, 151
 - durch Einschnürung oben und Leere-Kälte unten, 156
 - durch Einschnürung im Inneren, 100
 - bei *Jué-yīn*-Durchfall, 669-671
 - Schädigung der Qi-Dynamik durch, 9
 - Schädigung der Flüssigkeiten durch, 330, 334
 - Schädigung des Halses, 593
 - aufgrund von Leere, bei *Yáng-míng*-Erkrankung, 392
 - Leere-Typus, im Inneren lauende, 299
 - den Herz-Geist störende, bei rauschhaftem Sprechen, 400
 - direkt in den Magen eindringende, 361-362
 - in der Oberfläche und im Inneren, 330, 331, 350-353
 - dem Blut folgende, bei Hitze in der Kammer des Blutes, 274-276
 - den Schweiß hinauszwingende, 334
 - formlose, 151, 298, 424-425
 - in der Gallenblasen-Leitbahn, nach oben störend, 268
 - intensive, ohne hohes Fieber, 334-336
 - innere aufgrund von Leere, nachteilige Wirkungen durch Moxibustion, 217-220
 - bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 598
 - zu Blut-Akkumulation führende, Vergleich dreier Rezepturen, 239
 - zu Magen-Qi-Rebellion führende, 309-311
 - den Geist benebelnde, 671
 - den Magen bei *Yáng-míng*-Erkrankungen blockierende, 369
 - in der Qi- oder Blut-Schicht, 389
 - nach oben zur Lunge rebellierende, bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 384-385
 - Freisetzen, indem sie dem Blut folgt, 110
 - Reste nach dem Purgieren, 424-425
 - ins Gehirn aufsteigende, 461
 - versengende, 11
 - den Dickdarm belastende, 340
 - von innen ausstoßen, 54
 - in Magen und Darm zugrunde liegende, 358
 - den Herz-Geist nach oben hin störende, 444-445
 - bei Wärme-Pathogen-Erkrankungen, 105
 - in der *Yáng-míng*-Leitbahn-Ebene, 351, 419-420
 - im *yáng míng* die Lunge beräuchernde, 416-418
- Hitze klären, vs. purgieren, 440-441
- Hitze oben, Kälte unten, 342
- nach Behandlung mit heißen Kompressen, 206
- Fallgeschichte, 655-656
- Coptis-Dekokt gegen, 340-343
- bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 598, 599
- Hitze und Flüssigkeiten, Verklumpung von, 261
- Hitze und Trockenheit, extrem bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 406
- Hitze-Abneigung, bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 364-367
- Hitze-Inversion, 651
- Hitze-Konstitution, 52
- Hitze-Pathogen
- verursacht durch falsche Moxibustion, 217-220
 - Yin schädigendes und die Flüssigkeiten aufbrauchendes, 218
 - nach innen einsinkendes, 578
- Hitze-Verklumpung mit umströmendem Durchfall, 323-326
- Arzneimittelrezeptur gegen, 408

Holz überwindet die Erde, bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 175
 Hominis Urina (*rén niào*), 564
 Honig, gekochter, 431-433
 Hörverlust, plötzlicher, bei *Shào-yáng*-Wind-Schlag, 485
 Hunger ohne Verlangen zu essen, bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 595-599
 Husten
 aufgrund von kaltem, dünnflüssigem Mukus, 571
 mit trockenem Würgen, 87-91
 aufgrund von Lungen-Kälte-Qi-Rebellion, 177
 Modifikation von Pulver gegen kalte Extremitäten gegen, 575
 aufgrund von nach oben rebellierendem Qi, 571
 Schisandrae Fructus und Zingiberis Rhizoma zur Behandlung von, 177
 bei *Shào-yáng*-Beschwerdebildern, 175
 bei Beschwerdebildern von Dekokt des wahren Kriegers, 567
 bei *Yáng-míng*-Erkrankungen mit nach oben gerichteter Rebellion, 382-384
 Hypersomnie, nach leichtem Pathogen bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 540
 Hypertonie
 mit rezidivierendem Nasenbluten, 164
 Senkung nach Nasenbluten, 97
 Hypochondrium
 Verkrampfung im, 263
 Beteiligung an *Shào-yáng*-Erkrankungen, 488

I

idiopathische thrombozytopenische Purpura, Kleines Bupleurum-Dekokt, Kontraindikationen, 496
 infantiler Durchfall, Fallgeschichte, 566-567
 Infantis Urina (*tóng biàn*), 567
 Ingwer-Moxa, an Du 20, 591
 Inkontinenz
 nach falscher Behandlung, 11
 des Stuhls, Fallgeschichte, 548
 Innen-Außen-Beziehung
 Lunge und Dickdarm, bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 395
 tài yīn und *yáng míng*, 370
 innere Fülle, Zeitpunkt von Erbrechenlassen und, 230-232
 innere Fülle-Hitze, Fallgeschichte, 455-456
 innere Hitze
 als Kontraindikation bei Dekokt mit Cinnamomum, 35-36
 Pathodynamik von innerer Kälte, die sich transformiert in, 323
 Zeichen und Symptome, 19
 innere Kälte, Zeichen und Symptome, 19
 innere Leere, Puls-Zeichen, 101-103
 innere Störung, dringender als äußere, 167
 innere Störungen, Ausschluss über Befragung, 108
 Innerer Klassiker, 369
 Wahl der Akupunkturpunkte basierend auf, 47

Inneres, falscher Fokus auf, mit äußeren Zeichen, 91
 Interpunktionskonventionen, 357
 Inversion und Fieber, Wechsel von, 623-625, 626, 681
 Inversion unten und Aufgebrauchtwerden oben, 527-529
 Fallgeschichte, 529
 Inversion, 681
 als kalte Hände und Füße, 614-615
 aufgrund von Blut-Mangel und Kälte, 651
 bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 598
 Dauer der, in Relation zum Fieber, 606
 der vier Extremitäten, 602
 Eingeweide-Typus, 651
 Hitze-Typus, 651
 Jué-yīn-artige Erkrankung, Beispiel, 638
 kalte Extremitäten als, 528
 Kälte-Typus, 651
 leichte, mit emporgezogenem Yang, 662-664
 mit Durchfall, 681
 mit Erbrechen und Fieber, 678-680
 mit Fieber, 610
 mit Palpationen im Epigastrium, 645-647
 Moxibustion bei kritischer, 658-659
 nach Durchfall, 665-666
 Purgieren erforderlich, 679
 Purgierungsverbot bei, 602
 Qi-Typus, 651
 Rückfall nach Fieber, 614
 Spulwürmer-Typus, 651
 unaufhörlich, 629
 unnachgiebig, 630
 von oben Hitze, unten Kälte, 541
 Zusammenhang zwischen Intensität des Fiebers und Kälte in den Extremitäten, 610
 Inversions-Störungen Tabelle, 651

J

Jade-Windschutz-Pulver (*yù píng fēng sǎn*), 108
 japanische Bauchpalpation, 278
 Juckreiz, 45, 46
jué yīn
 belästigt den Magen, 621
 leichte Hitze und leichtes Inversions-Muster, 622
 als End-Kette, 680
Jué-yīn-artige Störungen
 Kälte-Verklumpung in der Blase, 622-623
 Kälte in Haupt- und Sekundärleitbahnen, 640
 Inversion mit Palpationen im Epigastrium, 645-647
 lange bestehende innere Kälte, 639-641
 Muster von Angelica-Dekokt gegen kalte Extremitäten, 638
Jué-yīn-Erkrankung
 Ähnlichkeiten mit vernichtetem Yang im *shào yīn*, 628
 als hauptsächliche Kälte, 598
 als hauptsächliche Hitze, 598
 als hauptsächliche Hitze oben, Kälte unten, 598

- als letztes Yin, 598
- als ungestüme Rebellion des Leber-Qi, Milz/Magen
 - belästigend, 598
- Ausnahme des Purgierungsverbots bei, 602, 610-612
- Auswirkungen von fälschlichem Schwitzen bei, 610-612
- begleitet von Fieber, zum Tod führend, 630
- Beschwerdebild, 595-599
- Beschwerdebild von Dekokt mit Ephedra und Cimicifuga, 647-653
- Beseitigung von Qi im Mittleren Erwärmer bei, 604-606
- Blut-Mangel und Kälte-Inversion, 651
- Blut und Eiter im Stuhl bei, 623-625
- drei Arten von Hitze-Durchfall, 670
- Durchfall
 - aufgrund von Leber, die das Milz-Yang blockiert, 658
 - im Begriff, sich aufzulösen, 656-658
 - mit Eiter und Blut, 659-660
 - mit rauschhaftem Sprechen und ausgetrockneten Stühlen, 671
 - mit Verlangen zu trinken, 669-671
- Eingeweide-Inversion bei, 615-620, 627, 651
- eiskalte Extremitäten und Fieber nach starkem Schwitzen, 642-643
- epidemisches hämorrhagisches Fieber, 626
- Erbrechen mit schwachem Puls bei, 673-676
- Erbrechen von Spulwürmern bei, 595-599
- Fieber
 - Durchfall, unaufhörliches Schwitzen, 629-630
 - aufgrund von nach draußen ausgestoßenen Yang-Resten, 642-643
 - als wiederkehrendes Yang bei, 603
- Fingerspitzen kalt bei, 621
- Hitze-Beseitigung über den Harn, 622
- Hitze-Durchfall-Beschwerdebild, 667-671, 681
- Hitze-Inversion, 651
- Hitze oben, Kälte unten, 597-598, 647-653, 654-656, 680-681
- Hitze-Ursprünge bei, 609-610
- Hitze- vs. Kälte-Beschwerdebilder von Erbrechen, 677
- Hunger mit Unfähigkeit zu essen, 644-645
- Hunger ohne Verlangen zu essen, 595-599
- ins *yáng míng* hervortretend, 635, 671-672
- Inversion
 - als Hauptmanifestation, 598
 - mit Durchfall, 681
 - mit sich im Thorax verklumpendem Schleim, 644-645
 - nach Fieber, 604-607
 - und Palpitationen im Epigastrium, Reihenfolge der Behandlung, 645-647
 - und schlüpfriger Puls aufgrund von innerer Hitze, 634-635
 - vor Fieber, als positives prognostisches Zeichen, 608-610
- Inversions-Störungen, 651
- Kälte als übermäßiges Yin bei, 603
- Kälte blockiert Leitbahnen und Gefäße bei, 635-639
- Kälte-Inversion, 651
- Kälte-Verklumpung in Blase und Ursprung des Passes, 622-623
- kalte Finger und Zehen bei, 635-639
- Kernpathologie, 680-681
- Kontroversen der Gelehrten, 597-598
- Kontroverse über Moxibustion, 634
- langsamer Puls als Kälte-Muster bei, 607-608
- Leber belästigt den Magen bei, 681
- Leber blockiert das Milz-Yang bei, 657
- Leber riegelt das Milz-Yang ab bei, 598, 630, 632, 634, 680
- Leere-Kälte-Muster (falsch platziert), 654-656
- Mangel echter Hitze bei, 610
- Meinung des Autors zur Essenz von, 598
- Moxibustion bei kritischer, 626-627, 658-659
- Muster von Angelica-Dekokt gegen kalte Extremitäten, 635-639
- nach außen treibendes geschwächtes Yang, 629-630
- Pathodynamik, 680-681
 - von Inversions-Mustern, 615
- pathogene Hitze findet einen Ausgang bei, 660
- Progression Abschnitte, 626
- Purgieren kontraindiziert bei, 602
- Qi-Inversion, 651
- Qi steigt ins Herz auf bei, 595-599
- rebellierendes und chaotisches Leber-Qi bei, 631
- Rebellion oben und Abriegelung unten bei, 598
- Reihenfolge der Behandlung in komplexen Fällen, 668-669
- Rezepturen zur Behandlung von Hitze-Durchfall, 675
- Rückfall während Genesung verhindern, 601
- Rückkehr zum Behälter (*jué yīn huán fū*), 612
- Schleim-Verklumpung im Thorax, 644-645
- Schlückchen von Flüssigkeiten bei, 601
- Schlüsselmerkmale, 597-598
- Schmerzen und Hitze im Herzen, 595-599
- schneller Puls bei, 604
- Shào-yīn*-Beschwerdebild im Kapitel, 643-644
- spontane Genesung, 656-657, 664
 - bei Inversion, 602-604, 623-625
- spontaner Durchfall nach Abgang von Gasen, 653-654
- Spulwürmer-Inversion, 651
- Stichhaltigkeit des Konzepts, 680
- Test des Magen-Qi bei, 604, 605
- unaufhörlicher Durchfall bei, 595-599
- unheilbare Zustände, 607-608, 626-630, 658-659, 664-666
- ungestüme Rebellion des Leber-Qi bei, 638, 680-681
- unstillbarer Durst bei, 595-599
- Ursprung von Kälte und Hitze bei, 606-607
- Verhältnis von Fieber- und Inversions-Tagen bei, 613, 623-625
- Verlagerung aufs *shào yáng*, 678-680
- vernichtetes Blut bei, 597-599
- vernichtetes Yang bei, 630
- Verschlimmerungskrankheit durch fälschliches Purgieren, 650
- Verwechslung mit *Yáng-míng*-Organ-Störungen, 595-599

[*Jué-yīn*-ERKRANKUNG, ff.]

- Wechsel zwischen Inversion und Fieber bei, 623-625, 626, 680-681
- Wiederherstellung des Yang-Qi bei, 606-607
- wiederkehrender Appetit bei, 621
- wurzelloses Yang treibt zur Oberfläche bei, 628
- Yang-Qi kehrt zu stark zurück bei, 606, 659
- Yin-/Yang-Disharmonien bei, 680
- Yin ohne Yang, 629-630
- Yin und Yang bei Ätiologie von Inversion, 614-615
- zahlreiche Kontroversen im Hinblick auf, 680-681
- Zeichen fortschreitender Erkrankung, 625-626
- Zeichen von Kälte unten, 599
- Zeichen von Verschlimmerungs Krankheit, 632-633
- Zeitpunkt der Auflösung, 600
- Zeitpunkt der Freisetzung, 16
- zugrunde liegende Pathodynamik, 631, 680-681
- Jué-yīn*-Kälte, aufgrund von Leber, die das Milz-Yang abriegelt, 598
- Jué-yīn*-Kälte-Schädigung, aufgrund von Leber-Qi, das das Yang-Qi blockiert, 612-614
- Jué-yīn*-Wind-Schlag, Puls-Prognose, 599-600
- Jué-yīn*-Yang-Vernichtung, 628
- Jujubae Fructus (*dā zǎo*), 22, 26
- das Normale unterstützen mit, 290

K

Kälte

- im Thorax, 326-328
- eingeschnürt und sich in Hitze transformierend, 339
- in der Oberfläche und im Inneren eingeschnürt, 87
- Schädigung des Nährenden durch, 78
- Wirkungen auf Körperbehaarung und Poren, 77
- generalisierte Abneigung gegen, 64
- in Darm und Magen, 289
- bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 598-599
- blockiert den Mittleren Erwärmer, 340-341
- blockiert Muskelschicht und Oberfläche, 77
- als überbordendes Yin bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 603
- bereits bestehend, 241
- zügeln und hemmende Wirkungen, 77
- Straffheit als, 288
- als Yin-Pathogen, 12
- kalte Extremitäten
 - Differenzierung *Shào-yīn*- von *Tài-yáng*-Erkrankungen, 528-529
 - bei Eingeweide-Inversion, 615-616
 - nach starkem Schwitzen, 642-642
 - bei Kälte-Verklumpung in der Blase, 622-623
 - aufgrund einer Störung der Qi-Dynamik, 552
 - als Inversion, 527-528, 614-615
 - modifizierte Beschwerdebilder, 575-578
 - Beginn nach Unruhe und Reizbarkeit, 530
 - als Rebellion und Inversion, 602
 - vor Unruhe und Reizbarkeit, 530

- bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 572
- bei unheilbaren Störungen, 530-531
- unheilbare Zustände, 665-666
- kalte Haut, bei Eingeweide-Inversion, 615-616
- kalte Nahrungsmittel
 - vermeiden, 641
 - Verlangen nach, nach fälschlichem Erbrechen, 226-227
 - paradoxes Verlangen nach, 227
 - Tài-yīn*-Erkrankung und Verzehr von, 479
- Kälte-Extremitäten-Familie, wärmendes Wesen der Rezepturen, 503-504
- Kälte-Feuchtigkeit
 - Gelbsucht aufgrund von, 471-472
 - führt zu Yin-Gelbsucht, 470-472
 - blockiert die Milz, 503-504
 - bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 497
 - wärmen und transformieren und das Wasserlassen deblockieren, 471
- Kälte-Hitze-Gebilde
 - Fallgeschichte, 342
 - Coptidis Rhizoma und Zingiberis Rhizoma gegen, 341
 - behandelnde Rezepturen, 341
- Kälte-Inversion, 651
- Kälte-Pathogen
 - dringt ins Innere ein und transformiert sich in Hitze, 86
 - innerliche Verklumpung von, 41
- Kälte-Qi, nach oben gerichtete Rebellion von, 222
- Kälte-Schädigung (*shāng hán*)
 - Aufstoßen nach Freisetzung, 302-306
 - bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 607-608
 - Bupleurum-Beschwerdebild, 284-287
 - Definition, 5-7
 - Differenzierung von plötzlicher Tumult-Störung, 686-688
 - Differenzierung von Wind-Schlag, 24
 - Ephedra-Dekokt-Beschwerdebild, 77-80
 - Erbrechen mit nach oben gerichteter Rebellion, 5-7
 - Erbrechen, Verbot zu attackieren, 390-391
 - fälschliches Purgieren
 - führt zu rauschhaftem Sprechen, 200-203
 - führt zu Eiter/Blut, ausleitendem Durchfall, 647-653
 - Frösteln bei, 2, 105
 - generalisierte Körperschmerzen bei, 5-7
 - in Hitze transformiert, 351-352
 - Mechanismen von, 77
 - mit Beinkrämpfen und Reizbarkeit, 62
 - mit Empfindlichkeit gegenüber Zugluft, 69-72
 - mit Inversion, 612-614
 - mit kalten Extremitäten und Durchfall bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 608-610
 - mit knotigem oder intermittierendem Puls, 353-355
 - mit Obstipation, 111-112
 - mit pathogenem Wasser im Epigastrium, 91-92
 - mit schlechtem Transport in den Leitbahnen, 71-72
 - mit Schwitzen und Durst, 142-144
 - mit statischer Hitze im Inneren, 475-478

- mit Yang-Gelbsucht, 473-475
- mit Yin-Yang-Austausch, 699-702
- mit zugrunde liegender Herz- und Milz-Schwäche, 190-191
- normale und abweichende Pulse, 105
- ohne hohes Fieber, 334-336
- sexuelle Aktivität nach, 699-702
- Übertragung aufs *shào yáng* nach Schwitzen und Purgieren, 279-281
- unangemessene Feuer-Nadel bei, 225
- unbeseitigt, Übertragung aufs *shào yáng*, 194-196
- verbunden mit Trockenheit, 57
- Verlagerung ins *yáng míng*, 371-372
- vs. Wind-Schlag, 3-5
- wiederkehrende Reizbarkeit nach Schwitzen, 112-113
- zu Beginn der Menses, 274
- zwei Anwendungen von, 6-7
- kaltes-Wasser-Besprühung, anstelle von Schwitzen, 264-268
- Kälte-Verklumpung, in Blase und Ursprung des Passes, 622-623
- Kammer des Blutes
 - Fallgeschichte, Hitze in, 271-272, 273-274
 - unterschiedliche Interpretationen von Kommentatoren, 272-273
 - Hitze in, 270-271
 - tagsüber Klarheit mit, 274-275
 - vier Hauptsymptome, 411
 - Überblick in relevanten Abschnitten, 411
 - spontane Besserung, 274-276
 - Schwitzen kontraindiziert bei, 274-276
 - als *Yáng-míng*-Erkrankung, 409-411
 - Kleines Bupleurum-Dekokt bei Hitze in, 271
- Kansui Radix (*gān suì*), 246
 - Klumpen/Stagnation aufbrechen mit, 246
 - Fallgeschichte, 248
- keine Übertragung, bei *Tài-yáng*-Erkrankungen, 8
- Ketten, 15
- Keuchatmung, 33-35, 359
 - nach Trinken nach dem Schwitzen, 145-147
 - nach Purgieren bei einer *Tài-yáng*-Erkrankung, 93-94
 - beruhigen durch Absenken des Qi, 33
 - Fallgeschichten, 34-35, 319-320
 - Kontraindikationen gegen Dekokt mit Cinnamomum, 318
 - Vergleich Dekokt mit Cinnamomum und Ephedra-Dekokt bei, 122
 - aufgrund von Verklumpung von trockenem Stuhl, 80-81
 - volles Abdomen mit leichter, bei *Yáng-míng*-Wind-Schlag, 372-374
 - mit Völle im Thorax, 80-81
 - habituelle, 33
 - durch Hitze, die die Lunge beräuchert, 74
 - nach oben gerichtete Rebellion von Lungen-Qi, 74, 77
 - Mechanismus bei Kälte-Schädigung, 77-78
 - Mechanismus bei *Yáng-míng*-Erkrankung, 395
 - aufgrund von pathogener Hitze, die die Lunge zusetzt, 318
- leichte
 - nach dem Purgieren, 93
 - bei kritischer *Jué-yīn*-Erkrankung, 658-659
- und Schwitzen, 74, 75-76
- mit Schwitzen, 318-320
 - aufgrund von Hitze, 75-76
- bei *Tài-yáng*- vs. *Yáng-míng*-Störungen, 413
- als unheißbares Zeichen, 401
- aufgrund von rebellierend aufsteigendem dünnflüssigem Mukus, 146
- als emporströmendes Qi, 93
- bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 413
- aufgrund von *Yáng-míng*-Hitze, die nach oben zur Lunge raucht, 416-418
- Klares und Trübes
 - mit Dekokt mit Inula und Haematitum justieren, 315-316
 - mangelnde Aufspaltung, 313
- klares Yang
 - Aufsteigen blockiert, 171
 - durch Pathogen blockiert, 170
 - sinkend bei *Tài-yīn*-Erkrankung, 503-504
 - benebelt durch dünnflüssigen Mukus, 289-290
- Klassiker der Schwierigkeiten*, Laufende Ferkel, 56. Schwierigkeit, 127
- Klassiker des goldenen Schrankes und Jade-Kastens*, 178
- klassische Rezepturen, am besten unmodifiziert, 653
- kleberfreier Reis (*jīng mǐ*), 51
 - das Magen-Yin vermehren mit, 51
- Kleidung, Abneigung gegen Tragen von, 227-228
- Kleines Blaugrüner-Drachen-Dekokt (*xiǎo qīng lóng tāng*), 87-92, 132, 167, 571
 - Fallgeschichte, 90-91
 - bei kaltem dünnflüssigem Mukus im Inneren, 89
 - Modifikationen, 88
 - bei Durchfall, 88
 - bei Dysphagie, 88
 - bei gehemmtem Wasserlassen, 88
 - Durst, 88
 - Keuchatmung, 88
 - zur Austreibung pathogenen Wassers, 262
 - unzureichende Flüssigkeitszufuhr und, 91
 - Abgang von Winden nach, 406-408
 - bei pathogenem Wasser im Oberen Erwärmer, 569
 - Rezeptur, 88, 91
 - das Innere und die Oberfläche befreien mit, 89
 - Zeitpunkt des Absetzens, 89-90
- Kleines Bupleurum-Dekokt (*xiǎo chái hú tāng*), 81-82, 181-183, 185-186, 284, 286, 487-488, 491, 652
 - als alleinige primäre *Shào-yáng*-Rezeptur, 495
 - als Basis von Bupleurum-Dekokt plus *Mastodi fossilium* und *Ostrea*, 201
 - als harmonisierende Rezeptur, 317
 - als Modell für alle *Shào-yáng*-Rezepturen, 179-180
 - Arznei-Paare in, 177
 - bei Bauchschmerzen, 175, 176, 177

[KLEINES BUPLEURUM-DEKOKT, ff.]

- bei Durst, 175, 177
- bei fokaler Distension unterhalb der Rippen, 175, 177
- bei Hitze in der Kammer des Blutes, 271, 272-274, 276, 411
- bei Husten, 176, 177
 - Modifikationen, 571
- bei Inversion mit Erbrechen und Fieber, 678-680
- bei Kombinationskrankheiten der drei Yang-Ketten, 373-374, 429-431
- bei leichter Yang-Verklumpung, 282-284
- bei Palpitationen im Epigastrium und gehemmtem Wasserlassen, 176, 177
- bei Pathogenen, die ins *shào yáng* eindringen, 81-82
- bei Reizbarkeit im Thorax ohne Erbrechen, 175, 176-177
- bei Rückfall, 706-707
- bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 481
- bei *Shào-yáng*-Wind-Schlag, 484
- bei Symptomen der drei Yang-Ketten, 185, 429-431
- bei *Yáng-míng*-*Shào-yáng*-Störung, 426-429
- Beschwerdebilder-Zeichen, 188-190
- Beteiligung der Gallenblase, 496
- Differenzierung echte und falsche Beschwerdebilder, 184
- Einführung im *Tài-yáng*-Kapitel, 482, 495
- Fallgeschichten, 180-181, 190, 275, 428-429, 488, 679-680
- Gabe vor Großes Bupleurum-Dekokt, 193
- gefolgt von Bupleurum-Dekokt plus Mirabilitum, 194-196,
- harmonisierende Methode mit, 485
- Hauptzeichen, 190
- Kontraindikationen bei Durst und Erbrechen, 183
- Konzept von Minister-Feuer und, 483
- mit heißem, durstlosem Körper, 176, 177
- Modifikationen, 175-176, 285, 496
- plündert das Leber-Yin, 496
- Rezeptur, 175-176
- Rezepturmechanismus, 176-177
- Verbot bei Verschlimmerungskrankheiten, 488
- Vergleich mit Dekokt mit Zingiber und Aconitum, 117
- Warnhinweise, 495-496
- zahlreiche Modifikationen, 175-176
- zerstreuende Wirkung, 183
- Kleines Dekokt, das das Qi ordnet (*xiǎo chéng qì tāng*), 76, 193, 457-458, 703
 - bei abdominaler Völle, aber ohne Abgang, 394
 - Fähigkeit zu essen bei, 409
 - Verabreichung als Test, 398-400
 - Fallgeschichte, 398
 - Vergleich mit Dekokt mit Gardenia und Magnolia, 155
 - Vergleich mit Großes Dekokt, das das Qi ordnet, 396
 - bei Durchfall, der einen verwirrten Geist verursacht, 671-672
 - Differenzierung von innerer Leere, 406-408
 - schrittweise Purgierungsstrategie, 458-461
 - bei Hitze-Verklumpung mit umströmendem Durchfall, 671, 672

- bei weniger starker Hitze, 407
- Abgang von Winden nach, 398-400
- bei starkem Schwitzen, 405-406
- Schwerpunkt auf Qi-Stagnation, 458
- Rezeptur, 396
- als zweites Purgativum, 399
- Symptom-Beschwerdebild, 406-408
- drei mögliche Folgen, 406-408
- Kleines Dekokt, das die Mitte aufbaut (*xiǎo jiàn zhōng tāng*), 102, 103, 104, 125, 185-188, 359, 507
 - Fallgeschichte, 188
 - Rezepturmechanismus, 186
 - Palpitationen und Reizbarkeit, 190-191
 - Rezeptur, 186
- Kleines Dekokt gegen im Thorax steckengebliebene [Pathogene] (*xiǎo xiàn xiōng tāng*), 259-261, 289, 554
 - Fallgeschichte, 261, 267
 - Rezepturmechanismus, 260
 - Beschwerdebild, 267
 - Rezeptur, 259-260
- Knochen- und Gelenkschmerzen, bei der Entwicklung von *Yáng-míng*-Erkrankungen, 376-378
- Knochen und Sehnen, durch Moxibustion ausgetrocknet, 217-220
- Knoten in den Flanken, chronische, 329-330
- Kochmethode in zwei Stadien
 - mit hohen Dosen von Bupleurum, 280
 - Pinellia-Dekokt, das das Epigastrium ausleitet, 285
- Kollaps-Zustände, Fallgeschichte, 160-161
- Koma, 582
 - aufgrund von Schädigung des Nieren-Yin, 585
- Kombinationskrankheit (*hé bìng*), 72-74, 358
 - mit Durchfall, 338-340
 - Durchfall bei, 72-73
 - Hitze-Durchfall aufgrund von, 340
 - Hauptsymptome jeder Kette, 74
 - tài yáng/shào yáng*, 72, 338-340
 - Dekokt mit Bupleurum und Cinnamomum gegen, 276-278
 - Fallgeschichte, 278
 - beides gleichzeitig behandeln, 276-278
 - tài yáng/yáng míng*, 431
 - mit vermischter Hitze, 76
 - mit Durchfall, 72
 - Durchfall bei, 72
 - Pueraria-Dekokt gegen, 72-74
 - mit Erbrechen, 73-74
 - mit Keuchatmung und Thorax-Völle, 80
 - drei Yang-Ketten, 373, 413-415, 429-431, 489-491
 - yáng míng/shào yáng*, 72, 426-427
 - Durchfall bei, 465-467
- konfuzianische *Analekten*, 401
- Konstitution
 - bei Verklumpung im Thorax vs. innere *Yáng-míng*-Fülle, 258-259

- und vermischter Hitze-Durchfall, 321
- und Entwicklung von fokaler Distension, 245
- schwache Milz mit starker Feuchtigkeit, 652
- und Folge von unangemessenem Erbrechen, 228
- vorher bestehende Feuchtigkeit, 345
- und Vorhandensein von äußeren Mustern in allen Ketten, 358
- starke mit saitenförmigem, langem Puls, 403
- Übertragung abhängig von der des Patienten, 138
- schwach, bei *Shào-yáng*-Erkrankung, 183
- Yang-Fülle, 137
- Yang-Mangel, 135, 138
 - Yin-Gelbsucht mit, 470-472
- Yin- und Yang-Mangel, 135
- Yin-Mangel, 135
- Entwicklung einer Yin- oder Yang-Erkrankung abhängig von, 248
- Kontrollzyklus, Widerspiegelung im Puls, 465
- Kontroverse, im *Jué-yīn*-Kapitel, 633-634
- Konvulsionen
 - Fallgeschichte, 212-214
 - Kindheit, Pueraria-Dekokt gegen, 73
 - mit unkontrollierten Augenbewegungen, 461
- Konzeptionsgefäß-Punkte, Drücken bei Diagnose, 19
- Kopfschmerzen, 105
 - mit kalten Extremitäten, 383
 - trockenes Würgen mit, 676-678
 - und fokale Distension, 289
 - Mechanismus bei aufsteigendem dünnflüssigem Mukus, 289
 - und Nasenbluten, 111-112
 - Verhindern einer Übertragung aufs *yáng míng* bei, 14-15
 - bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 485
 - bei Wind-Schlag, 25
- Kopistenfehler, 85
- Körper- und Gelenkschmerzen
 - Differenzierung zwischen *Shào-yīn*- und *Tài-yáng*-Erkrankungen, 546
 - bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 545
- Körperflüssigkeiten (*jīn yè*), 132
 - Schädigung durch Erbrechen oder Purgieren, 131
 - entleerte
 - nach zusätzlichem Schwitzen, 431
 - mit oberflächlichem, hohlem Puls, 451
 - durch fälschliches Purgieren, 413
- Harmonisieren, 102
- Verlust von
 - nach gehemmttem Wasserlassen, 114
 - durch falsche Behandlung, 115
- Anheben mit Puerariae Radix, 70
- Genesungszeit im Oberen Erwärmer, 91
- Körperschmerzen, 96, 105
 - nach plötzlicher Tumult-Störung, 692
 - nach dem Schwitzen, 119-121, 359
 - durch Blut-Mangel, 120-121
- Differenzierung von äußerer Erkrankung aufgrund von stagnierendem Qi und Blut, 162-163
- Oberflächen-Schwäche mit, 120
- und Gelenkschmerzen bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 545-547
- in Muskelschicht, 343
- bei Menschen mit langfristigen Geschwüren, 162
- das Innere retten bei, 169-170
- mit reibungslosem Wasserlassen, 344-345
- Schwitzen zur Befreiung, 103-104
- Körperschmerzen, bei Kälte-Schädigung, 77
- Körperschwere, bei Erkrankungen der drei Yang-Ketten, 413-415
- Krämpfe
 - aufgrund von unangemessenem Schwitzen, bei Personen mit Geschwüren, 162-163
 - im Unterbauch, 198-200, 359
 - mäßigen mit Dekokt mit Cinnamomum plus Paeonia, 507
 - bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 187
- Kribbelgefühl
 - aufgrund von lange bestehendem Flüssigkeiten-Mangel, 382
 - bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 381
- Kurzatmigkeit. *Siehe auch* Qi, Mangel an, 149, 251
 - Mechanismen bei *Yáng-míng*-Erkrankung, 394
 - bei innerlicher Stockung von dünnflüssigem Mukus, 291
 - bei einer Erkrankung der drei Yang-Ketten, 429
 - aufgrund von Wind-Feuchtigkeit, 346

L

- lauernder dünnflüssiger Mukus (*fú yīn*).
Siehe auch dünnflüssiger Mukus, 132, 144
- Laufende-Ferkel-Störung, 359
 - nach dem Purgieren, 29
 - Fallgeschichte, 222-223
 - im *Klassiker der Schwierigkeiten*, 127
 - Rezepturen vor und während, 127
 - Ursprung in Schreck, 221
 - Palpitationen unterhalb des Bauchnabels vor dem Beginn, 125-128
 - aufgrund rot-heißer-Nadelung, 220-223
- Le 13 (*zhāng mén*), 15, 526
- Le 14 (*qī mén*), 203, 268-269
 - als Alarm-Punkt der Leber, 204
 - bei Hitze in der Kammer des Blutes, 270-272, 275, 409
 - bei Überwältigung der Lunge durch die Leber, 204-205
- Le 2 (*xíng jiān*), 270
- Le 3 (*tài chōng*), Moxibustion an, 627
- Leben, wiederherstellen an der Grenze des Todes, 586-588
- Leber
 - als wichtigstes Organ bei Frauen, 411
 - besänftigen, 61
 - Beziehung zur Kammer des Blutes, 271
 - blockiert das Milz-Yang, 657, 664
 - Dosierung von Bupleuri Radix zum Beruhigen, 495
 - fehlendes Lösen und Ausleiten, bei *Shào-yáng*-Beschwerdebildern, 174-181

[LEBER, ff.]

Lösen, 316

Mechanismen bei visuellem Schwindel, 481
umgekehrte Kontrolle über die Lunge, 204

Leber belästigt die Milz, 186

Leber besänftigen (*róu gān*), 61

Leber kontrolliert die Milz zu stark (Überkontrolle), 181, 203-204

Fülle- und Leere-Typen, 204

Leber riegelt das Milz-Yang ab, bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 598

Leber überwältigt die Lunge, 204-206

Leber- und Magen-Disharmonie, fokale Distension aufgrund von, 289

Leber- und Nieren-Yin-Mangel, Warnhinweise bei Kleines Bupleurum-Dekokt, 176

Leber-Qi

belästigt den Magen bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 598
lässt das Magen-Qi nach oben aufwallen, 599
chaotische Rebellion wirkt auf Milz/Magen ein, 599
riegelt das Milz-Yang unten ab, 619, 681
riegelt das Magen-Yang bei *Jué-yīn*-Erkrankungen ab, 606
lässt Magen in Feuer und Rebellion rebellieren, 648
blockiert das Yang-Qi, 612-614
rebellierend und chaotisch, 601
ungestüme Rebellion von, 617, 619
nimmt das Magen-Qi nach oben mit, 619

Leber-Qi-Stauung

wirkt auf Milz und Magen ein, 577
Beschwerdebild von Pulver gegen kalte Extremitäten, 575
Leber-Yin, Plünderung durch Kleines Bupleurum-Dekokt, 496

Leere

nach Schwitzen und Purgieren, 135-137
äußere, 28
innere, aufgrund von Purgieren, 30
während der Menses, 272
Moxibustion beim *Shào-yīn*-Typus, 216-217
innere Organe, bei Organ-Verklumpung, 242
als relativer Begriff, 25

Leere in Oberfläche und Innerem, nach Purgieren und Schwitzen, 170-171

Leere-Hitze, 147-148

im Thorax, 154

leicht verdauliche Nahrungsmittel, Empfehlungen nach Befreiung der Oberfläche, 303, 305

Leitbahn-Erkrankung, übertragen auf Behälter, 233

Lenkergesäß, *Tài-yáng*-Kreuzung am Nacken, 1

Lethargie, mit häufigem Einschlafen am Tage, 64

letzter Strahl vor dem Sonnenuntergang, 604

Leukämie, Kontraindikationen von Kleines Bupleurum-Dekokt, 496

Li Shi-Zhen, 80

Liegen, Unfähigkeit zu, 261-262

bei Beschwerdebildern von Dekokt mit Coptis und Gelatinum, 540-542
bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 630

bei unheilbaren *Jué-yīn*-Erkrankungen, 628

bei unheilbaren *Shào-yīn*-Erkrankungen, 534-536

bei *Yáng-míng*-Völle-Übermaß-Störungen, 445-446

Limonit-Pille (*yǔ yǔ liáng wán*), 165

lobäre Pneumonie, 53

Lonicerae Flos (*jīn yín huā*), 35

Lotsen/Führer (*dǎo*), bei hartem Stuhl, 431-433

Lu Yuan-Lei, 598, 680

Infragestellung von *Jué-yīn*-Leere-Kälte, 655

Lunge

als blühender Baldachin, 80

Fokus bei Große Pille gegen im Thorax steckengebliebene [Pathogene], 246

Gallenblasen-Hitze belästigt die, 180

Nieren-Leitbahn-Verbindung zur, 554

pathogenes Wasser belästigt die, 568

und *Shào-yīn*-Durchfall, 554

als obere Quelle des Wassers, 88

Keuchatmung mit Hitze-Verstopfung, 121

Yáng-míng-Hitze raucht nach oben zur, 416-418

Lunge und Milz, widrige Flüssigkeiten-Dynamik bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 599

Lunge und Niere, Beziehung, 91

Lungen- und Nieren-Yin, Anreicherung durch Schweinehaut, 553

Lungenabszess, 36

Lungen-Hitze, klärende Arzneidrogen, 51

Lungen-Qi

Verstopfung durch Hitze, 319

den Fluss begünstigen, 315

nicht absteigend, aufgrund von Schleim und dünnflüssigem Mukus, 326

Blockade durch Feuchtigkeit, 346

Blockade durch dünnflüssigen Mukus, 291

nach oben rebellierendes, 326

M

M. rectus abdominis, Krämpfe im, 278

Ma 36 (*zǔ sān lǐ*), 15

Vorbeugung von Erkältung mit, 15

Ma 42 (*chōng yáng*), 15, 452-454

Magen

Leere-Kälte im, 552

verursacht Würgen, 379

das Fortschreiten beurteilen durch Zustand des, 492-494

Gallenblase kontrolliert zu stark, 427-429

vs. Gedärm, 441

harmonisierende Strategie, 143

Jué-yīn-Leere-Kälte stört den, 677

als Lokalisation von Verklumpung im Thorax, 256

Verlust der absteigenden Funktion, 147-148

lässt das Trübe nicht absteigen, 497

pathogenes Qi im, 340

pathogenes Wasser und Kälte im, 87-91

- Beziehung des Pharynx zum, 161
- Shào-yáng*-Hitze belästigt den, 175
- dünnflüssiger Mukus verweilt im, 289
- Magen-Disharmonie, mit Verlust der absteigenden Funktion, 305
- Magen-Feuer, aufflackerndes, mit formloser pathogener Hitze, 298
- Magen-Flüssigkeiten
 - Erschöpfung mit Reizbarkeit, 207
 - Schädigung nach starkem Schwitzen, 139-141
- Magen-Hitze
 - und Unfähigkeit zu verdauen, 469
 - nach dem Erbrechen, bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 227-228
 - konstitutionelle Neigungen, 228, 256, 362
 - rauschhaftes Sprechen als, 62
 - mit entleerten Flüssigkeiten, 456
 - durch falsche Behandlung, 331
 - vorher bestehende, 137-138
 - Dampfen durch, bei *Yáng-míng*-Erkrankung, 364-365
 - stört nach oben hin das Herz, 393
- Magen-Kälte, 382-383
 - Fallgeschichte, 448
 - mit trockenem Würgen und Kopfschmerzen, 676-678
 - Beschwerdebild von Evodia-Dekokt, 446-448, 676-678
 - Unfähigkeit zu essen durch, 409
 - Eindringlings-Hitze mit, 469
 - führt zu Erbrechen, 228-230
 - vor Verklumpung im Thorax, 262
 - nach oben rebellierende, 446, 590
 - mit Würgen nach Flüssigkeiten, 422
 - anhaltender dünnflüssiger Mukus durch, 262
 - nach oben gerichtete Rebellion bei, 551
 - Erbrechens-Zeichen von, 227
- Magen-Leitbahn, Nadelung bei *Tài-yáng*-Erkrankungen, 14-15
- Magen-Puls, 658-659
- Magen-Qi
 - vermehrten bei Aufstoßen, 303
 - konstitutionelle Schwäche, 303
 - Zusammenhang mit Appetit bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 376-378
- Schädigung
 - durch Purgativa in Pillenform, 196
 - durch Behandlung mit Erbrechen, 225
 - durch falsche Behandlung, 315
- Schwäche, 166, 305
 - nach fälschlichem Purgieren, 306
 - Fallgeschichte, 317
 - mit nach oben rebellierendem Eindringlings-Qi, 306
- Feststellen über den Fußpuls, 658, 659
- Hinweis durch warme Hände und Füße, 292
- kann nicht absteigen, 576
- Schädigung durch Erbrechen, 456-457
- und aufsteigende/absteigende Funktionen im Mittleren Erwärmer, 230
- nicht ganz erholt, nach plötzlicher Tumult-Störung, 697-698
- rebellierendes
 - bei *Tài-yáng*-/*Shào-yáng*-Fortsetzungskrankheiten, 287-288
 - bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 416-418
 - nach oben rebellierendes, 298, 588
 - nach Schwitzen, 166-167
 - bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 516
 - rebellierend bei Kälteschäden, 6
 - angezeigt durch Puls an der Arteria dorsalis pedis, 452-454
 - langsame Genesung nach äußerlich zugezogener Erkrankung, 305
 - Stärke verhindert Übertragung aufs Yin, 494
 - Test auf Vorhandensein bei *Juè-yīn*-Erkrankung, 604
 - geschwächt durch Stockung und Stagnation von Nahrungsmitteln, 305-306
- Magen-Schwäche
 - Kälte-Typus, 379
 - langsamer Puls bei, 380-381
 - konstitutionelle Neigungen, 248
 - Würgen nach Flüssigkeiten mit, 422
 - Yang-Qi-Schädigung durch Schwitzen, 147-148
- Magen-Trockenheit
 - Milz-Yin verwurzelt in, 453
 - bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 420-421
- Magen-Yang-Mangel, 150
 - aufgrund von Purgieren mit Pillen-Arzneien, 156
 - Stockung von dünnflüssigem Mukus und, 240
- Magnoliae officinalis Cortex (*hòu pò*), 33
- malariaartiges Fieber und Frösteln, 43-46, 50, 359
 - bei Mustern von Hitze in der Kammer des Blutes, 272-274
 - Verschlimmerung zur Abenddämmerung, 443-444
- Maltosum (*yí táng*), 186, 507
- Mandarinen-Gelbsucht, 472
- Manie
 - bei Blut-Akkumulations-Beschwerdebildern, 236-237
 - Entwicklung bei *Yáng-míng*-Erkrankung, 376-378
 - als Zeichen von Blut- und Hitze-Verklumpung, im Unteren Erwärmer, 236
- manieartiges Verhalten, 199
 - aufgrund von vernichtetem Yang, 210
 - aufgrund von Hitze-Verklumpung in der Blase, 198-200
 - aufgrund von Hitze im Unteren Erwärmer, 232-236
 - aufgrund von *Tài-yáng*-Blut-Akkumulation, 200
- männliche Genitalien, harte Knoten in, 329
- Meer des Qi, 124
 - leer nach übermäßigem Schwitzen, 124
- Melo Pedicellus (*guā dì*), 326
- Meningitis, 53
- menschlicher Harn, bei kritischer *Shào-yīn*-Erkrankung, 564
- Menstruation
 - Hitze in der Kammer des Blutes während, 270-272
 - vorzeitiges Aufhören
 - aufgrund von Hitze in der Kammer des Blutes, 271
 - Fallgeschichte, 273-274
- Anfälligkeit für äußerlich zugezogene Erkrankungen während, 270

- Meretrix-Pulver (*wén gé sǎn*), 264-268
 Rezepturmechanismus, 265
- Metall, Wasser erzeugend, 51
- Methoden der Puls-Differenzierung (*Biàn mài fǎ*), 283, 491
- Mi 3 (*tài bái*), 15
- Migräne-Kopfschmerz, Fallgeschichte, 678
- Milz
 Pathogen sinkt in die, 60
 potenzielle Schädigung durch Kleines Bupleurum-Dekokt, 183
 Verschieben von Körperflüssigkeiten zur Blase, 452-454
 stärken und Feuchtigkeit austrocknen, 344
 Unterstützung durch gekochtes Reiswasser, 336
 Tendenz zu Leere-Zuständen, 506
 Unfähigkeit, das Klare anzuheben, 497, 681
 Unfähigkeit zu transformieren und zu transportieren, 450
- Milz und Magen
 die auf- und absteigenden Funktionen justieren, 289
 Kälte schädigt die auf- und absteigenden Funktionen, 340-341
 Schädigung durch Purgieren, bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 399
 Schädigung der Qi-Dynamik, 311-313
 Störung der aufsteigenden/absteigenden Funktionen, durch Schwitzen, 147-148
 Erschöpfung durch übermäßiges Purgieren, 391
 historische Rolle bei Gelbsucht, 386
 Schädigung aufgrund von fälschlichem Purgieren, 245
 Leber-Qi-Stauung einwirkend auf, 577
- Milz- und Magen-Yang-Mangel
 nach fälschlichem Purgieren oder Erbrechen, 130
 Fallgeschichte, 66
- Milz- und Nieren-Yang
 Schädigung bei unangemessenem Purgieren, 168
 Erbrechen aufgrund von Leere, 677
- Milz-/Magen-Schwäche, *Tài-yīn*-Wind-Schlag mit zugrunde liegender, 499
- Milz-Gruppe, wird nach *Tài-yīn*-Erkrankung gefüllt, 504-506
- Milz-Qi, Schädigung durch fälschliches Purgieren, 293
- Milz-Schwäche
 nach Kleines Bupleurum-Dekokt, 183
 mit Kälte und Stagnation, 511
 konstitutionelle Neigungen, 358
 mit Qi-Stagnation, 457
- Milz-Yang
 Schädigung durch Gardeniae Fructus, 157
 Schädigung durch Purgieren, 262
 Mangel bei *Tài-yīn*-Erkrankung, 497-499
 Abriegelung der Leber, bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 599
 Blockade durch die Leber, 628
 Unfähigkeit, die Extremitäten zu erreichen, 627
- Milz-Yang-Mangel
 weiche Stühle als Zeichen, 157-158
 spontaner Durchfall bei, 497-499
- Milz-Yin-Mangel, 452
 mit unzureichenden Flüssigkeiten im Darm, 585
- Minister-Feuer (*xiāng huǒ*)
 Verbindung zum *shào yáng*, 361, 481-484
 erzeugt pathogenes Feuer, 361
 rebelliert nach oben entlang der *Shào-yáng*-Leitbahnen, 481
 als wandernde Energie, 483
- Mittlerer Erwärmer
 Kälte im, mit Würgen nach Flüssigkeiten, 422
 leer und kalt, 710
 Flüssigkeiten-Akkumulation im 60
 bei Nahrungsstagnation, 445
 harmonisierend und tonisierend, 304
 Hitze im, 296
 Hitze/Kälte und Leere/Fülle im, 286
 pathogenes Wasser im, 569
 Qi-Schädigung mit Erbrechen, 150
 Stagnation im, nach Schwitzen, 129
 Stockung von pathogenem Wasser und dünnflüssigem Mukus im, 133
 Stockung von dünnflüssigem Mukus im, 61
 Leere im, 692
 mit Kälte, Fallgeschichte, 692
 mit Kälte-/Hitze-Gebilde, 656
 Folgen von fälschlichem Purgieren, 498
- Modifiziertes Dekokt, das den Puls wiederherstellt (*jiǎ jiǎn fù mài tāng*), 585
- Morbus Menière, moderne Rezeptur gegen, 133
- Mori Cortex (*sāng bái pí*), 35
- Mosla-Trank (*xiāng rú yīn*), 19
- Moxibustion
 vor Dekokt mit Cinnamomum plus Cinnamomum, 221
 bei Kälte-Durchfall bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 551
 Kontraindikationen bei verschwindendem/schnellem Puls, 217-220
 Kontroverse über, 633-634
 richtige Anwendung von, 220
 bei kritischer *Jué-yīn*-Erkrankung, 626-627, 658-659
 Ren 4 und Mi 6, 394
 Ren 12, 222
 Ren 13, 222
 Ren 14, 222
 unangemessenes Erzwingen von Schwitzen bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 518-519
 Gb 20, 590
 Fallgeschichte, 591
 historische und moderne Anwendungen, 220
 historische Größen, 220
 bei hastigem Puls und eiskalten Extremitäten, 633-634
 an der *Jué-yīn*-Leitbahn, 651
 führt zu Feuer-Pathogen, 216-217
 falsche Anwendung bei Kälte-Schädigung, 216-217
 ohne Vorbereitungszeit für Dekokte, 659
 pustelnbildender Typus, 220
 Folgeerscheinungen von falscher Anwendung, 9-10

- an der *Shào-yīn*-Leitbahn, 525-526
- bei *Shào-yīn*-Krankheiten, 525-526, 543-545
- bei spärlichem *Shào-yīn*-Durchfall, 590
- Blutspeien nach, 216-217
- zur Behandlung von kalten Extremitäten, bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 634
- deblockiert das Yang-Qi bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 633-634
- den Oberen Erwärmer wärmen mit, 590-591
- Mukus (*xián*), 677
- Mume Fructus (*wū méi*), 616
 - in Essig eingeweicht, 616
- Mund
 - bitterer Geschmack im, bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 481
 - trockener, mit Nasenbluten, 423-424
 - Harmonie im, 543-545
 - fader Geschmack im, 543, 545
 - fehlende Harmonie im, 415
 - mangelndes Gefühl im, 413-415
 - Ulzerationen und Rötung
 - nach fälschlichem Schwitzen, 612
 - bei falscher Behandlung einer *Jué-yīn*-Erkrankung, 610
- Musik der Zheng, 401
- Muskelschicht
 - Kälte blockiert die, 77
 - Wind-Feuchtigkeit vertreiben aus der, 343
 - Hitze in der, innerhalb einer Erkrankung der drei Yang-Ketten, 415
 - schmerzhafte Blockade in der, 348
 - Befreiung durch Dekokt mit Cinnamomum, 22, 24, 30, 32, 70
 - Milz-Beteiligung in der, 502
 - Wind-Feuchtigkeit-Freisetzung aus der, 343-345

N

- Nachtschweiß
 - bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 489
 - Shào-yáng*-Beschwerdebild, 491
 - bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, mit oberflächlichem/straffem Puls, 387-388
- Nacken
 - und Rückensteifheit, 70-71
 - nicht steif, mit Kälte im Thorax, 326
 - steifer und schmerzhafter, 1, 2, 58, 359
 - nach Dekokt mit Cinnamomum oder Purgieren, 57-62
 - Dekokt mit Cinnamomum plus Pueraria gegen, 27
 - bei *Tài-yáng*-/*Shào-yáng*-Fortsetzungskrankheiten, 268, 337-338
 - Tài-yáng*-Verlauf, 69
 - Tài-yáng*-Beziehung zum, 1
 - Verspannung mit Verklumpung im Thorax, 245
 - Wind-Pathogen tritt ein über, 47
- Nacken und Rücken, steif und verspannt, 69-72
- Nacken-/Rückensteifheit, 359
 - Fallgeschichte, 28
- Nährendes und Abwehrendes
 - justieren mit Dekokt mit Cinnamomum, 92, 107-110
 - Fallgeschichte, 108
 - Vergleichstabelle, 109
 - Leere-Kälte von, 120
 - Disharmonie als Spontanschweiß, 106
 - mit oberflächlichem, schwachem Puls, 92
 - schwaches Nährendes, starkes Abwehrendes, 173-174
 - harmonisieren
 - mit Aconitum nach übermäßigem Schwitzen, 37
 - mit Dekokt mit Cinnamomum, 22
 - während leichtes Schwitzen ausgelöst wird, 48
 - Verlust der Regulation, 107
 - steifer Nacken mit, 28
 - bei Wind-Schlag, 3-5
 - nach plötzlicher Tumult-Störung noch nicht reguliert, 693
 - regulieren durch Ausruhen, 24
 - regulieren mit Dekokt mit Cinnamomum, 24, 32, 106
 - Zusammenfassung der Beziehungen, 107-108
 - bei *Tài-yáng*-Erkrankungen, 2
 - stärken mit Dekokt mit Paeonia, Glycyrrhiza und Aconitum, 134
 - schwaches Nährendes, starkes Abwehrendes, 48
- Nähr-Qi
 - Schließen der Augen zur Bewahrung, 109
 - Schädigung nach Schwitzen, 119-121
 - Mangel von, 103-104
 - innere Störungen im Zusammenhang mit, 108
 - Bewegung durch die Gefäße, 107
 - als Qi im Blut, 103
 - Beziehung zum Blut, 103-104
- Nahrungsmittel, leicht verdauliche, bei äußeren Störungen, 103
- Nahrungsmittelvergiftung, 319
- Nahrungsstagnation. *Siehe auch* zurückgehaltene Nahrung
 - Fallgeschichte, 95
 - Koexistenz mit äußerer Erkrankung, 95-96
 - im Unteren Erwärmer, 445
 - Beschwerdebild von Kleines Dekokt, das das Qi ordnet, 406
 - vorher bestehende, 362
 - drei Behandlungsprinzipien je nach Erwärmer, 445
 - Erbrechen auslösende oder purgierende Behandlungen, 408
- Nanjing College of Traditional Chinese Medicine, 144
 - Kombinationskrankheit von *tài yáng* und *yáng míng*, 72
 - Anmerkungen über Thorax-Enge, 152-153
- Nase
 - trockene, 429
 - ausgedörrte, 423-424
- Nasenbluten, 297
 - Ähnlichkeit mit Hitze in der Kammer des Blutes, 276
 - als Ausgangsweg für Pathogene, 423
 - aufgrund von unangemessen ausgeschwitzter *Shào-yīn*-Erkrankung, 529
 - bei Bluthochdruck-Patienten, 97
 - durch Asari Radix et Rhizoma, 90
 - durch Ephedrae Herba, 90

[NASENBLUTEN, ff.]

- durch nach oben attackierendes Feuer, 209
- Fallgeschichte, 111, 165
- Freisetzung von Blut-Hitze über, 97
- Genesung von einer *Tài-yáng*-Erkrankung nach, 97-98
- Kontraindikationen von Schwitzen mit häufigem, 163-164
- mit ausgedörrter Nase, 423-424
- mit Kopfschmerzen bei Kälte-Schädigung, 111-112
- nach oben gerichtete Störung des Leber-Yang bei, 164
- nach Verabreichung von Ephedra-Dekokt, 110
- oberflächlicher, straffer Puls mit, 110-111
- Pathogen-Freisetzung ohne Arzneidrogen, 110
- Tài-yáng*-Erkrankung freisetzen durch, 96-97
- Tröpfeln, 110
- Vergleich der Abschnitte im Zusammenhang mit, 110
- Natrii Sulfas (*máng xiāo*), 194
- Nebenwirkungen, bei falscher Anwendung von Dekokt mit Cinnamomum, 31
- nephrotisches Syndrom, Fallgeschichte, 530-531
- Nervosität
 - nach Erbrechen/Purgieren bei *Shào-yáng*-Wind-Schlag, 484-485
 - in jeder Position, 359
 - Fallgeschichte, 212-214
 - aufgrund von vernichtetem Yang, 210
 - aufgrund von Feuer-Nadel-Behandlung, 225
- Neu erweitertes Dekokt (*xīn jiā tāng*), 45, 119-121, 359, 702
 - das Nährende und Abwehrende justieren und regulieren mit, 119
 - Fallgeschichten, 120-121
 - Rezepturmechanismus, 119
 - Rezeptur, 119, 121
- Neu erweitertes Gelber-Drachen-Dekokt (*xīn jiā huáng lóng tāng*), 408
- Neue Darstellung der Geschichten der Welt*, 18
- Ni 1 (*yǒng quán*), 526
- Ni 3 (*tài xī*), 526
- Ni 7 (*fū liū*), 551
- Ni 8 (*jiāo xìn*), 551
- Niedergeschlagenheit, 174, 179, 181-182
 - bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 621
 - bei *Shào-yáng*-Leitbahn-Beschwerdebild, 483
- niedriger Blutdruck, heißer Tee wohltuend, 171
- Niere
 - Bezug zu Pupillen und Essenz, 461
 - als Feuer im Wasser, 159
 - beherrscht Harn und Stuhlgang, 516
 - als Quelle der Blutgefäße, 103
 - Unfähigkeit bei unheilbaren Zuständen, das Qi zu ergreifen, 534
- Nieren-Leitbahn
 - Verbindung zur Lunge, 554
 - Halsschmerzen und Verlauf, 556
 - Verlauf, 553
- Nieren-Puls, 658

Nieren-Qi-Pille (*shèn qì wán*), 572

Nieren-Wasser rührt nach oben hin auf, 125, 127

Nieren-Yang

- wiederherstellen mit Aconiti Radix lateralis praeparata, 38
- durch Moxibustion an Du 14 stärken, 545
- Transformation an wurzellosem Yang, 566

Nieren-Yang-Mangel

- wirkt auf das Milz-Yang ein, 515-516
- Cinnamomi Ramulus bei, 221
- bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 515
- Durst bei, 516

Nieren-Yin

- Erschöpfung aufgrund von *Yáng-míng*-Behälter-Störungen, 585, 592-593
- Symptome einer Schädigung des, 585
- dringendes Retten, 581-582

normales Qi

- unzureichend mit schwachem Puls, 458-459, 460
- langfristige Schwäche bei Yin-Ketten-Störungen, 499
- noch nicht wiederhergestellt, mit schwachem Puls, 450
- Genesung zeigt sich durch langen Puls, 499

Notfallrezepturen für die Westentasche, 153

O

Oberer Erwärmer

- Schädigung des Yang von, 135
- Nahrungsstagnation im, 445
- pathogenes Wasser im, 569

oberer Rücken

- Frösteln bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 543-545
- Frösteln bei *Shào-yīn*- und *Yáng-míng*-Störungen, 335
- steif und verspannt, 27

Oberfläche befreien

- mit scharfen, warmen Substanzen, 1
- als Basisstrategie für *Tài-yáng*-Kälte-Schädigung, 358
- in Frühstadien von äußeren *Yáng-míng*-Störungen, 433-435
- mit Pueraria-Dekokt, 73
- bei *Tài-yáng*-/*Shào-yáng*-Fortsetzungskrankheiten, 287-288
- tài yáng* und, 1
- zuerst behandeln, 91

Oberfläche und Inneres

- gleichzeitige Erkrankung in, 289-292
- gleichzeitige Behandlung, 167

Oberflächen-Fülle (*biǎo shí*), 25Oberflächen-Leere (*biǎo xū*), 24

- mit innerer Völle, Keuchatmung bei, 412-413

Oberflächliche Notizen, 147

Obstipation

- chronische aufgrund von gebundener Milz, 478
- mit Verklumpung im Thorax, 256-258
- bei Verklumpung innerhalb eines Thorax-Beschwerdebildes, 258
- aufgrund von Hitze-Verklumpung in Magen und Darm, 390
- bei Kälte-Schädigung, 111-113

- aufgrund geschädigter Flüssigkeiten, 451-452
- Differenzierung innere/äußere Hitze bei, 111
- aufgrund von trockenem Magen ohne Hitze-Verklumpung, 390
- mit Ephedra-Dekokt-Beschwerdebild, 435-436
- aufgrund von Flüssigkeiten-Schädigung, 390
- Arzneimitteltest-Methode, 398-400
- Kleines Bupleurum-Dekokt bei, 428
- postpartale Fallgeschichte, 405
- bei Frauen, 428
- bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, zwei Mechanismen, 390
- Ödem
 - im Nachgang einer schweren Erkrankung, 709
 - generalisiertes, bei Wind-Wasser, 54
 - aufgrund von Herzversagen, Fallgeschichte, 709
 - an den unteren Extremitäten, 707, 708-710
 - während der Genesung, 707-710
- Ophiopogon-Dekokt (*mài mén dōng tāng*), 712
- Organ-Verklumpung
 - vs. Verklumpung im Thorax, 241-243
 - Vergleichstabelle, 294-295
 - Differenzierung von Ausstülpungsstörungen, 329-330
 - schwierig zu behandeln, 241
 - fixierte, nicht bewegliche Knoten bei, 330
 - schlechte Prognose bei Bauch-Knoten, 330
 - Beschwerdebild, 241-243
 - unheilbares Wesen, 329-330
 - Yin- und Yang-Elemente, 244
- Ötsuka Keisetsu, 278

P

- Paeoniae Radix (*sháo yào*), 22, 27
 - Verdopplung der Dosierung im Dekokt mit Cinnamomum plus Paeonia, 507
 - Reduzierung der Dosierung bei spontanem Durchfall, 510
 - Dosierung in Dekokt mit Cinnamomum, 109
 - Dosierungen in Neu erweitertes Dekokt, 119
 - Yin-bewahrende Funktionen, 40
- Palpitationen, 354
 - oberhalb des Bauchnabels, 126
 - nach starkem Schwitzen, 124-125
 - nach Erbrechen/Purgieren bei *Shào-yáng*-Wind-Schlag, 484-485
 - unterhalb des Nabels, 125
 - Fallgeschichte, 127-128
 - Fallgeschichte, 224
 - Kombination von Cinnamomi Ramulus und Glycyrrhizae Radix bei, 125
 - im Epigastrium, 239-240
 - aufgrund von Wasser-Stockung, 127, 142
 - nach dem Schwitzen, 125
 - Beschwerdebild von Pulver gegen kalte Extremitäten, 575
 - Modifikationen von Pulver gegen kalte Extremitäten bei, 190-191
 - Mechanismen bei Dekokt des wahren Kriegers, 158, 159
 - aufgrund von pathogenem Wasser, das das Herz bedroht, 125-128
 - bei *Shào-yáng*-Beschwerdebildern, 175
- Palpitationen im Epigastrium
 - nach starkem Schwitzen, 124-125
 - Fallgeschichte, 647
 - als höchste Priorität, 645-647
- Palpitationen und Reizbarkeit, als Zeichen innerer Leere, 190
- Paoniae Radix alba (*bái sháo*), 22
 - Fähigkeit, das Wasserlassen zu fördern, 570
 - Leber-besänftigende Wirkung, 61
 - Rolle in Dekokt des wahren Kriegers, 570
- Parasiten. *Siehe* Spulwürmer-Inversion; Spulwürmer paroxysmale ventrikuläre Extrasystolen, Fallbeispiele, 354-355
- Patchouli. *Siehe* Pogostemon-/Agastache-Pulver, das das Qi gerade richtet (*huò xiāng zhèng qì sǎn*)
- Pathogen
 - oberhalb des Zwerchfells, 241
 - in den Leitbahnen, 47
 - in der Oberfläche eingeschnürtes, 54
 - in der Muskelschicht und Oberfläche eingeschnürtes, 72
 - mit dem normalen Qi kämpfendes, 172-173
 - mit geschwächter Oberfläche, 113
 - Bestimmung der Übertragung auf Yin-Ketten, 492-494
 - durch Purgieren ins Innere treiben, 506
 - ins Innere eindringendes, 334-336
 - nach falschem Purgieren, 288
 - nach falscher Behandlung, 457-458
 - mit Unruhe und Reizbarkeit, 491-492
 - sich in Hitze transformierend, 99
 - in die Lunge eintretendes, 121-122
 - formloses, 392
 - sich zwischen Leber und Gallenblase bewegendes, 624-625
 - in Magen und Darm übergehendes, 230
 - über Nasenbluten herauslassen, 96
 - ins Innere einsinkendes, 75, 233, 236
 - nach unangemessenem Purgieren, 94, 95-96
 - nach wiederholtem Schwitzen und Purgieren, 258
 - und Verklumpung mit dünnflüssigem Mukus/Wasser, 284
 - fokale Distension aufgrund von, 322
 - durch unangemessenes Purgieren, 391-392
 - mit Manie, 232-236
 - aufsteigend und zerstreugend, 647-648
 - in die Milz einsinkendes, 60
 - sich nach Flüssigkeiten-Entleerung in Hitze transformierendes, 148
 - Übertragung auf die Yin-Ketten, 499
 - im Dreierwärmer, 60
 - nicht herausgelassen, mit in der Oberfläche eingeschnürtem Yang-Qi, 44
- Pathogen oben, Schmerzen unten, 181-182, 183
 - bei *Shào-yáng*-Erkrankung, 181-183

- pathogenes Qi
 zwischen Thorax und Abdomen verstopft, 155
 in den Leitbahnen und Gefäßen eingeschnürtes, 46-48
 im Yin- und Blut-Aspekt, 275
- pathogenes Wasser, 89, 133, 144, 237
 belastigt die Lunge, 568, 579
 unterhalb der Rippen, 302
 und Blut-Verklumpung, 236
 Verklumpung von, 279
 und Kälte im Magen, 87
 im Epigastrium verdichtetes, 59
 in der Oberfläche eingeschnürtes, drei prognostische Szenarien, 378
 in der Oberfläche und im Inneren eingeschnürtes, 87
 im Epigastrium, 87-92
 fokale Distension aufgrund von, 302
 Rezepturen, nach Erwärmer geordnet, 569
 stört nach oben hin, 301
 als höchste Priorität bei Inversion mit Palpitationen im Epigastrium, 645-647
 innerliche Stockung von, 58, 291
 das Herz einschüchterndes, 127, 158, 239-240
 im Unteren Erwärmer, 569
 im Mittleren Erwärmer, 569
 blockierendes und einschnürendes, 85-87
 bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 567-572, 592
Tài-yáng-Akkumulation, 236-237
 und dünnflüssiger Mukus, 131, 281
 im Oberen Erwärmer, 569
 nach oben gerichtete Rebellion, 131
 Yin-Mangel mit Hitze und, 579
 Yin- vs. Yang-Differenzierung, 143
- pathologische Flüssigkeiten, Kontinuum von, 133
- Perikard
 Schädigung durch Magen-Hitze, 486
 Beziehung zu *shào-yáng* und *jué-yīn*, 486
- Perillae Folium* (*zǐ sū yè*), 39
- periodisches Fieber
 als Hauptzeichen von *Yáng-míng*-Störungen, 426
 bei Verklumpung im Thorax, 250, 258-259
 mit oberflächlichem/straffem Puls, 387-388
 bei Völle-Übermaß im *yáng míng*, 409
 intensives bei innerer Fülle im *yáng míng*, 258
 im Beschwerdebild von Kleines Dekokt, das das Qi ordnet, 406
 erforderlich für Dekokte, die das Qi ordnen, 395
 in *Shào-yáng*-Beschwerdebildern, 194-196
 als Magen-Fülle-Zeichen, 195-196
 Zeitablauf bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 378-379
 bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 398-400
 bei *Yáng-míng*-*Shào-yáng*-Störungen, 426-427
- Periodizität, als *Shào-yáng*-Beschwerdebild, 496
- Persica*-Dekokt, das das Qi ordnet (*táo hé chéng qì tāng*), 198-200
 zur Blutbildung, 239
- Fallgeschichte, 200, 439-440
 Vergleich mit Sich (an-)eignendes Dekokt, 233
 Vergleich mit Sich (an-)eignende Pille, 239
 bei Hitze, die die Yin-Sekundärleitbahnen schädigt, 527
 als milde Rezeptur zum Austreiben von Blut, 200
 Rezeptur, 198-199
- Pfirsichblütendekokt* (*táo huā tāng*), 547-550
 Fallgeschichten, 548-549
 Rezepturmechanismus, 547
 empfohlene eingeschränkte Nahrungsaufnahme nach, 548
 Rezeptur, 547
 austretender Stuhl oder direkte Inkontinenz und, 548
- Pharynx (*yān*), Beziehung zum Magen, 161
- Photophobie, aufgrund von Fülle-Yang im Kopf, 96
- Phytolaccae Radix* (*shāng lù*), Ödeme reduzieren mit, 708
- Pille der sechs Gottheiten (*liù shén wán*), 558
- Pille mit Cannabis Semen (*má zǐ rén wán*), 353, 429, 452-454, 478, 585
 Fallgeschichte, 454
 Rezeptur, 452
 kurzzeitige Anwendung, 453-454
- Pille mit Cinnamomum und Poria (*guì zhī fú líng wán*), 274
- Pille mit *Prunus mume* (*wū méi wán*), 651, 681
 antiparasitäre Arzneidrogen in, 616
 Fallgeschichte, 620
 bei Kälte-Hitze-Gebilden, 342
 Rezepturmechanismus, 616-617
 bei Inversions-Mustern, 615
 Rezeptur, 616
 bei Spulwürmer-Inversion, 615-620
- Pille mit Rheum und *Eupolyphaga* (*dà huáng zhè chóng wán*), 235
- Pille, die die Harmonie bewahrt (*bǎo hé wán*), 445
- Pille, die die Mitte reguliert (*lǐ zhōng wán*), 166, 223, 312, 322, 423, 511, 570, 698
 Rolle von *Atractylodes macrocephalae* Rhizoma in, 690-691
 Einschränkungen in komplexen Fällen, 669
 Fallgeschichte, 692
 bei Verklumpungs-Mustern, 243
 Vergleich mit Dekokt mit Cinnamomum und Ginseng, 320
 Rezepturmechanismus, 690
 Modifikationen, 689-690
 Rezeptur, 689
 gegen Speien während der Genesung, 710-711
 bei plötzlicher Tumult-Störung, 689
- Pillen-Arzneien, 196-198
 Vergleich mit Dekokten, 156
 Schädigung des Magen-Qi durch, 197
 Purgieren mit, 156-157, 196-198
 langsamere und mäßigere Wirkung von, 248
 für zeitverzögerte Reaktion, 246
 als erfolglose Purgativa, 194-196
- Pinellia*-Dekokt, das das Epigastrium ausleitet (*bàn xià xiè xīn tāng*), 284-287, 302, 333, 449-450
 breiter Anwendungsbereich, 286

- Fallgeschichte, 286-287
- bei Kälte-Hitze-Gebilden, 342
- Vergleich mit Fünf-Bestandteile-Pulver mit Poria, 302
- Vergleich mit ähnlichen Rezepturen, 309
- Kochmethode, 285
- Rezepturmechanismus, 285
- bei Hitze/Kälte und Leere/Fülle im Mittleren Erwärmer, 286
- als Modifikation von Kleines Bupleurum-Dekokt, 284
- Modifikationen bei Aufstoßen, 303
- Rezeptur, 284-285
- Ähnlichkeiten mit Coptis-Dekokt, 342
- bei Erbrechen, Borborygmen, Durchfall, 309
- Pinelliae Rhizoma (*bàn xià*), 73
 - immer gewaschen bei Zhang Zhong-Jing, 560
 - Erbrechen beenden mit, 74
 - unbehandelt, 557
- Pinelliae Rhizoma praeparata (*zhì bàn xià*), rebellierendes Qi nach unten schicken, 285
- Pinellia-Pulver oder -Dekokt (*bàn xià sǎn jí tāng*), 558-561, 593
 - Fallgeschichte, 561
 - Vergleich mit anderen Rezepturen gegen Rachenschmerzen, 560
 - Rezepturmechanismus, 559
 - Rezeptur, 559
- Platycodon-Dekokt (*jié gěng tāng*), 555-556, 593
 - Vergleich mit anderen Rezepturen gegen Rachenschmerzen, 560
 - Rezepturmechanismus, 555
 - Rezeptur, 555
- Platycodon-Weißes-Pulver (*jié gěng bái sǎn*), 267
- plötzliche Tumult-Störung, 288
 - Ähnlichkeiten mit Cholera, 695
 - Bedeutung der Wiederherstellung des normalen Qi bei, 685
 - bei vernichtetem Yang mit aufgebrauchtem Yin, 698
 - Definition, 683
 - Differenzierung von Kälte-Schädigung, 684-685, 686
 - fast untastbarer Puls bei, 694-695
 - Fieber nach Aufhören des Durchfalls, 683-684
 - Flüssigkeiten erzeugen bei, 687
 - Fünf-Bestandteile-Pulver mit Poria, bei, 689
 - gleichzeitiges Erbrechen und Durchfall als, 683, 698
 - Hitze- und Kälte-Beschwerdebilder, 689-692
 - ins *yáng míng* eindringende Pathogene, 685
 - kalte Gliedmaßen nach, 695-697
 - mit abdominaler Gespanntheit und Völle, 689-690
 - mit anhaltenden Körperschmerzen, 692-693
 - mit Bauchschmerzen, die positiv auf Druck reagieren, 689-690
 - mit Durst und Verlangen zu trinken, 690
 - mit Hitze aufgrund gestörter Blasen-Qi-Dynamik, 689-692
 - mit Kälte-Schädigung, 685
 - mit kaltem Abdomen und Extremitäten, 689-690
 - mit Leere-Kälte im Magen, 698
 - mit Oberflächen-artigen Symptomen, 683-684
 - mit Palpitationen unterhalb des Herzens, 689-690
 - mit pathogenem, sich nach unten ergießendem Wasser, 689-690
 - mit pathogenem Wasser, das das Herz einschüchtert, 689-690
 - mit Pulsationen oberhalb des Bauchnabels, 689-690
 - mit reichlichem Harn, 694-695
 - mit starkem Durchfall, 690
 - mit starkem Erbrechen aufgrund von dünnflüssigem Mukus, 689-690
 - mit unverdauten Nahrungsresten im Stuhl, 694-695
 - mit vernichtetem Yang und Flüssigkeiten, 698
 - noch nicht vollständig genesenes Magen-Qi nach, 697-698
 - Pille, die die Mitte reguliert, bei, 689-690
 - Reizbarkeit während der Genesung, 697-698
 - Verkrampfung und kalte Extremitäten bei, 693-694, 695-697
 - vernichtetes Blut bei, 687-688
 - vernichtetes Yang-Qi nach, 694-695
 - verschwindender Puls nach, 695-697
 - verschwindender, rauer Puls bei, 685, 687
 - Wiederherstellung des Yang bei, 687
 - Yang-Qi-Entleerung bei, 698
 - Yin- und Yang-Aufspaltung nach, 695
- Pogostemon-/Agastache-Pulver, das das Qi gerade richtet (*huò xiāng zhèng qì sǎn*), 288, 322
 - bei fokaler Distension, 289
 - Nutzen bei *Tài-yīn*-Störungen, 511
- Polyporus-Dekokt (*zhū líng tāng*), 162, 419-420, 527, 592-593
 - Abwesenheit wärmender Bestandteile, 580
 - Fallgeschichte, 224, 580
 - Rezepturmechanismus, 419
 - Beschwerdebild, 578-580
 - Verbot bei starkem Schwitzen und Durst, 420-421
 - Rezeptur, 419
 - bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 578-580
- Poren, 37
 - bei *Shào-yáng*-Erkrankungen geöffnete, 181
- Poria (*fú líng*)
 - pathogenes Nieren-Wasser attackieren mit, 126-127
 - Feuchtigkeit aussickernde und das Wasserlassen fördernde Wirkungen, 58
 - Herz-beruhigende Wirkungen, 136
 - hohe Dosis zur Beruhigung des Herzens, 126
 - die korrekte Bewegung des Wassers fördern mit, 136
- postpartale Erkrankungen, Verwendung von Purgativa und kalten Substanzen bei, 335-336
- postpartale Störung, Fallgeschichte, 335-336
- postpartaler Blut-Mangel, Fallgeschichte, 188
- Probleme beim Wasserlassen, 38
 - bei *Shào-yáng*-Beschwerdebildern, 175
 - bei *Tài-yáng*-Erkrankungen, 36
 - bei *Yáng-míng*-Kälte-Schlag, 380-381
 - bei Hitze-Transformation einer *Shào-yīn*-Erkrankung, 518-519
 - nach Behandlung mit heißen Kompressen, 206

[PROBLEME BEIM WASSERLASSEN, ff.]

- nach dem Purgieren eines *Yáng-míng*-Wind-Schlags, 372-374
- prognostischer Nutzen, 208-210

Prognose

- Bauchknoten vs. Ausstülpungsstörung, 330
- gemäß Yang und Yin, 12
- Verwendung der Fußpulse bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 658-659

Pueraria-Dekokt (*gé gēn tāng*), 2, 28, 69-72, 359, 431, 467

- Fallgeschichten, 71-72
- bei kindlichen Konvulsionen, 73
- Vergleich mit Dekokt mit Pueraria, Scutellaria und Coptis, 76
- Rezepturvergleiche, 70
- Rezepturmechanismus, 70
- das Innere harmonisieren und die Muskelschicht befreien, 70
- Puls-Zeichen, 71-72
- Rezeptur, 69-70
- für Folgeerscheinungen einer Fehlgeburt, 71-72

Pueraria-Dekokt plus Pinellia (*gé gēn jiā bàn xià tāng*), 73-74, 359, 431

- Rezepturmechanismus, 74
- Rezeptur, 73

Puerariae Radix (*gé gēn*), 2, 27

- Leitbahn-nährende Wirkung, 27
- Dosierungen, 75
- in die Leitbahnen eintretend, 27
- unangemessen bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 70
- in Pueraria-Dekokt, 70
- die Körperflüssigkeiten anheben mit, 70
- drei interessante Aspekte, 70, 71
- Durchfall behandeln mit, 71

Puls

- abgehackter, 101
 - bei Fortsetzungskrankheit, 99
 - schlechte Prognose, 403
- abgeschnittener, mit Inversion nach Durchfall, 665-666
- Arteria dorsalis pedis, 658-659
- Arteria posterior tibialis (*shào yīn*), 658-659
- Bedeutung der Symptome gegenüber, 229
- bei einer Erkrankung der drei Yang-Ketten, 429
- bei Kälte-Schädigung vs. *Shào-yáng*-Erkrankung, 485
- bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 352
- beweglicher (*dòng*), 254
- Differenzierung *Tài-yáng*- von *Shào-yáng*-Erkrankung, 485
- Differenzierung Wind-Kälte von Wind-Hitze, 101-103
- Diskrepanz mit Symptomen, 487-488
- distal oberflächlich und groß, 67
- distal leicht oberflächlich, 326
- distal tief und langsam, 328
- dünnere und schneller, 541
- dünnere, tiefer, schneller bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 519-520

entspannter

- nach 9 Tagen, 43
- im Vergleich mit langsamem, 434-436
- mit Hitze, 86
- Zusammenhang zur Milz, 505
- bei Wind-Schlag, 3

gemäßigt, Definition, 355-356

- Genesungszeichen bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 524
- geringes Volumen als prognostisches Zeichen, 494
- großer, bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 369-370
- hastiger, 40, 41, 75-76, 264, 354-355, 359

- nach dem Purgieren, 39, 74, 94
- bei vermischem Hitze-Durchfall, 262
- Kontroverse über, 634
- Definition, 74
- Interpretationen, 264

bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 633-634

hohler, Blut-Mangel widerspiegelnd, 451

konträrer, 465-467

kräftiger und dünner, straffer, 284

langer, Definition, 499

langsamer

- in Frühstadien einer *Yáng-míng*-Störung, 434-436
- oberflächlich, schwach, bei *Shào-yáng*-Erkrankung, 183
- als verlässliches Kälte-Zeichen, 380
- bei *Yáng-míng*-Kälte-Schlag, 380-381
- bei *Yáng-míng*-Erkrankung, 394-398

langsamer proximal, 103-104,

langsam-unregelmäßiger, 354

langsamer und kräftiger, bei *Yáng-míng*-Erkrankung, 395

leerer und rauer, 343

Magen vs. Niere, 658

nach 10 Tagen *Tài-yáng*-Erkrankung, 81-82

oberflächlich betrachtet schwach, 450-451

oberflächliche Ebene als Yang, 499

oberflächlicher

- nach dem Purgieren, 95-96
- bei äußeren *Tài-yáng*- und *Yáng-míng*-Hitze-Störungen, 336
- an der distalen Taststelle, 241
- Ephedra-Dekokt bei, 107-108
- mit Hitze in der *Yáng-míng*-Leitbahn-Ebene, 419-420
- mit hohem Fieber, 216-217
- beweglich und schnell, 251-255
- nur an mittleren Taststellen, 296
- im Auflösungsstadium einer *Tài-yīn*-Erkrankung, 501
- dampfende innere Hitze anzeigend, 350
- bei *Tài-yáng*-Erkrankung, 3
- bei *Tài-yīn*-Leitbahn-Muster, 505
- straff und schnell, 105

oberflächlicher und dünner, 81-82

oberflächlicher und hohler, 451

oberflächlicher und größer

Todesprognose bei Purgieren, 248-249

Yang-Qi an der Wurzel abgeschnitten mit, 249

- oberflächlicher und entspannter, 86
 - bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 360-371, 504-506
 - bei Wind-Schlag, 21
- oberflächlicher und langsamer, mit unverdauter Nahrung im Stuhl, 421-422
- oberflächlicher und rauer, 185
- oberflächlicher und schneller
 - in Frühstadien von Wärme-Pathogen-Erkrankungen, 105
 - Ephedra-Dekokt bei, 105
 - mit Reizbarkeit und Durst nach dem Schwitzen, 141-142
 - moderne vs. klassische Interpretation, 105
 - Genesung nach dem Schwitzen, 101-103
 - als Zeichen von äußeren Störungen, 101-103
- oberflächlicher und schwacher, 92
- oberflächlicher und schlüpfrieger, 350
- oberflächlicher und straffer, 71, 86
 - nach dem Schwitzen, 112-113
 - bei Kälte-Schädigung, 5, 6, 7
 - Genesung nach Nasenbluten, 97-98
 - als Zeichen für übermäßige Wärme im Inneren
 - und langsam an proximaler Taststelle, 103-104
 - periodisches Fieber mit, 387-388
 - ohne Schwitzen, 96-97
 - Folgen falschen Purgierens, 288-289
 - bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 416-418
 - bei *Yáng-míng*-Wind-Schlag, 372-374
- plötzlich straff werdender, mit im Thorax verklumptem Schleim, 644-645
- plötzliches und vorübergehendes Aussetzen, 525-526
- plötzliche übermäßig starke Veränderung, 564
- Prognose bei *Jué-yīn*-Durchfall, 661-662
- Prognose des ersten Erscheinens, 172
- prognostischer Nutzen der Veränderung zu oberflächlich, 214-215
- proximal schwach, 101-103
- rauer, 590
- relativ schwacher (*ruò*), 657
- ruhig, bei *Tài-yáng*-Erkrankung, 7
- saitenförmiger und dünner, bei *Shào-yáng*-Erkrankung, 485
- saitenförmiger und langer, Genesungsprognose bei, 403
- saitenförmiger und langsamer, 588
- saitenförmiger und rauer, 185
- saitenförmig vs. straff, 487
- schlüpfrieger und rasender, innerhalb des Beschwerdebildes
 - von Kleines Dekokt, das das Qi ordnet, 406-408
- schlüpfrieger und schneller, zurückgehaltene Nahrung
 - angezeigt durch, 465-467
- schneller
 - nach dem Schwitzen, 228-230
 - bei Blut-Akkumulation, 467-469
 - bei vermischem Hitze-Durchfall, 469-470
 - sogar nach dem Purgieren, 467
 - an der mittleren Taststelle, 227
 - als Leere-Zeichen, 251
 - Aussetzer, 41
- schnell-unregelmäßiger, 41, 264
 - aufgrund extremer Yin-Kälte, 634
 - als Vorbote der Genesung, 264
 - vs. hastig, 633-634
- schwacher
 - Mangel des Mitte-Qi angezeigt durch, 510
 - als Zeichen innerer Hitze, 214
- schwach, mit Schwitzen, 23
- Stärke des Pathogens feststellen durch, 44
- stockender, 353-357
 - Definition, 354
- straffer
 - mit Verklumpung im Thorax, 256
 - bei Kälte-Schädigung, 5-7
 - innere Kälte und, 517
 - bei vernichtetem Yang im *shào yīn*, 517
 - bei pathogener Kälte im *shào yīn*, 522
 - Ähnlichkeit mit saitenförmig, 488
 - Stagnation und Blockade bei, 256
 - in Yin- und Yang-Ebenen, mit Schwitzen, 517-518
- tiefe Ebene als Yin, 499
- tiefer
 - nach dem Purgieren, 235
 - an allen Taststellen, 172-173
 - bei Oberflächen-Schwäche mit Fülle im Inneren, 412-413
 - mit Fieber, Kopf- und Körperschmerzen, 169-170
 - an der mittleren Taststelle, 241
 - bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 536, 545-547, 586-587
 - saitenförmig, gemäßigt, postpartale Fallgeschichte, 120-121
- tiefer und langsamer
 - nach dem Schwitzen, 119-121
 - an der distalen Taststelle, 647-648
- tiefer und saitenförmiger, bei Bupleurum-Beschwerdebildern, 202-203
- tiefer und straffer, 487
 - nach Erbrechen oder Purgieren, 130
 - mit Verklumpung im Thorax, 255-256
 - bei leichter Yang-Verklumpung, 282
- tiefer und verschwindender, nach Schwitzen und Purgieren, 116-118
- tiefer und zögerlicher, mit gelb gefärbtem Körper, 236-237
- Todesprognose aufgrund von rauem, 403
- überflutender und großer
 - nach Dekokt mit Cinnamomum, 48
 - mit starker Reizbarkeit und Durst, 51-53
- unerwartet voller bei unheilbaren Zuständen, 666
- unregelmäßiger, 354
- untastbarer
 - bei kritischen *Shào-yīn*-Erkrankungen, 565
 - an der proximalen Taststelle, mit ausleitendem Durchfall, 647-648
 - vor Zittern und Schwitzen, 173

[Puls, ff.]

- Vergleich saitenförmig und straff, 256
 - bei unheilbaren *Jué-yīn*-Erkrankungen, 658
 - bei unheilbaren *Shào-yīn*-Erkrankungen, 532-534
- verschwindender
 - mit Abwesenheit von Yang, 53
 - nach mehreren Behandlungsfehlern, 313
 - fast abgeschnitten, 571
 - mit Frösteln, 44
 - bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 513-515, 520-521, 590
 - als Zeichen von Yang-Mangel, 513-515
 - bei Eingeweide-Inversion, 615
- verschwindender und dünner, nach dem Purgieren, 115-116
- verschwindender und oberflächlicher, bei *Jué-yīn*-Wind-Schlag, 599-600
- verschwindender und rauer, bei plötzlichem Tumult, 685, 687
- verschwindender und schneller, als Zeichen innerer Leere, 217-220
- verschwindender und schwacher, 83-85, 261-262
 - im frühen Krankheitsstadium, 262
- verschwindender und tiefer, mit Manie und Hitze im Unteren Erwärmer, 232-236
- weggehende Straffheit, als prognostisches Zeichen, 81-82
- Wind-Kälte vs. Wind-Hitze, 102
- Yang rau, Yin saitenförmig, 185-188
- Yáng-míng*-Varianten, 388
- zögerlicher, 353-357
 - Definition, 354
- zum Stillstand gekommener (tief und verborgen), 172-173
- Puls an der Arteria pedis dorsalis
 - im Vergleich zu *Shào-yīn*-Puls zur Prognose, 658-659
 - oberflächlich und rau, 452-454
- Puls an der Arteria posterior tibialis, Vergleich mit Arteria dorsalis pedis, 658-659
- Pulsatilla-Dekokt (*bái tóu wēng tāng*), 667-671, 675
 - Fallgeschichte, 670-671
 - Rezepturmechanismus, 667
 - Rezeptur, 667
- Pulsatillae Radix (*bái tóu wēng*), 667, 668
 - als Kraut, das alleine schwankt, 668
 - Ähnlichkeiten mit Leber-Wind, 668
- Puls-Bewertung, Methoden der (*píng mài fǎ*), 82
- Pulsgeschwindigkeit, je nach Taststelle, 104
- Puls-Klassiker*, 203, 256
- Pulver aus Artemisia capillaris und fünf Bestandteilen mit Poria (*yīn chén wú líng sǎn*), 471
 - Fallgeschichte, 478
- Pulver gegen kalte Extremitäten (*sì nì sǎn*), 556, 575-578, 580, 614, 651, 667
 - Fallgeschichte, 578
 - Rezepturmechanismus, 576
 - bei leichter Nahrungsstagnation, 445
 - bei leichten *Jué-yīn*-Beschwerdebildern, 622
 - Modifikationen, 576

- Rezeptur, 575-576
 - breites Anwendungsspektrum, 577
- Pulver mit Lonicera und Forsythia (*yīn qiáo sǎn*), 38, 165, 167, 358, 574
 - bei chronischen Geschwüren, 163
- Pulver mit Melo Pedicellus (*guā dì sǎn*), 149, 326-328, 333
 - Fallgeschichte, 328
 - Rezepturmechanismus, 326-327
 - drastische Wirkung von, 327-328
 - Erbrechen auslösen mit, 326
 - bei Einnahme von Giften, 328
 - bei Schleim, der sich im Thorax verklumpt, 644
 - Rezeptur, 326
 - nur für robuste Patienten, 326
- Pulver mit Ostrea und Alisma (*mǔ lì zé xiè sǎn*), 707-710
 - Fallgeschichten, 709-710
 - Rezepturmechanismus, 708
 - Rezeptur, 707
- Pulver, das den Magen unterstützt (*yī wèi sǎn*), 298
- Pulverformat, Potenzierung der Bestandteile bei, 139-140
- Pupillen, Beziehung zur Niere, 461
- Purgieren
 - als Behandlung der Wahl, in dringenden Situationen, 234
 - als falsche Behandlung
 - bei Bupleurum-Beschwerdebildern, 188-189
 - bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 489
 - bei *Tài-yáng*-Erkrankungen, 29
 - angemessen bei *Yáng-míng*-Behälter-Mustern, 373
 - Ausnahme des Verbots bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 610-612
 - bei der Ätiologie von *Yáng-míng*-Erkrankungen, 363-364
 - bei hartnäckiger Völle im Abdomen, 464
 - bei Keuchatmung, bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 80-81
 - bei Nahrungsstagnation unten, 408
 - bei Rückfall mit tiefem, vollem Puls, 706
 - bei Verklumpung im Thorax, aber nicht bei Organ-Verklumpung, 244
 - bei *Tài-yáng*-/*Yáng-míng*-Fortsetzungskrankheiten, 416
 - bei *Yáng-míng*-Erkrankungen
 - nur bei voll entwickelter Verklumpung und Völle, 397
 - bei gleichzeitiger äußerer Störung, 397
 - dekoktierte Arzneidrogen vs. Pillen-Medizin, 196-198
 - drei mögliche Ergebnisse bei *Yáng-míng*-Völle-Übermaß, 425
 - dringende Notwendigkeit, 461-464, 580-582, 582-585, 593
 - Durchfall mit unverdauten Nahrungsresten nach, 167-168
 - Durchfall und hastiger Puls nach, 74
 - erforderlich bei Hitze-Verklumpung mit getrocknetem Stuhl, 391
 - fokale Distension nach, 245-248
 - fälschlicherweise bei Wind-Schlag, 448
 - führt zu Reizbarkeit und Unruhe, 223-224
 - gehemmtes Wasserlassen nach, 114-115
 - hastiger Puls aufgrund von, 359
 - innere Leere aufgrund von, 30, 115-116
 - Inversion erfordert, bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 612

kontraindiziert

- bei Verklumpungs-Mustern, 244-245
- bei Fortsetzungsrankheiten, 98-99, 337
- bei äußeren Störungen, 30, 94
- bei oberflächlichem, schnellem Puls, 101-103
- bei Hitze in der Kammer des Blutes, 276
- bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 595-599
- bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 498
- bis Völle-Übermaß im *Yáng-míng*-Behälter, 376
- Milz- und Magen-Schädigung durch, 245
- mit Pillen-Medizin, 156-157, 194
- nach dem Schwitzen, 152-153
- Nebenwirkungen bei *Shào-yáng*-Wind-Schlag, 484-485
- Notwendigkeit für mehrere Runden bei *Yáng-míng*-Beschwerdebildern, 444-445
- oberflächlicher Puls nach, 95-96
- pathogenes Qi sinkt nach, 256
- pathologische Verläufe nach, 263-264
- Rebellion und Völle im Epigastrium nach, 130-133
- richtiger Zeitpunkt bei Verklumpung im Thorax, 248-249
- Schädigung der Nieren-Flüssigkeiten durch, 136-137
- Schädigung von Yin und Flüssigkeiten des Unteren Erwärmers, 135
- steifer, schmerzender Kopf und Nacken nach, 57-58
- Todesprognose, 248-249
- unangemessen, 39-41, 75, 93, 103
 - bei Wind-Pathogen in der Oberfläche, 411-412
- Verklumpung im Thorax aufgrund von unangemessenem, 241-243, 268
- Verklumpungs-Muster nach, 242
- verpasste Gelegenheit zum, 251
- verboten
 - bei vernichtetem Blut von *Jué-yīn*-Erkrankungen, 630-631
 - bei Inversion von *Jué-yīn*-Erkrankungen, 602
 - bei den meisten *Jué-yīn*-Erkrankungen, 631
 - bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 520-521, 588
 - bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 497
 - bei geschwächtem normalem Qi, 459
 - bei *Yáng-míng*-Erkrankungen mit Würgen, 379
 - bei *Yáng-míng*-Erkrankungen mit Spontanschweiß, 431
 - bei *Yáng-míng*-Erkrankungen mit Erbrechen, 390
 - bei Yin-Typ-Gelbsucht, 470-472
- Völle im Thorax nach, 380
- von statischem Blut, 438-440
- vorzeitiges, Verklumpung im Thorax und Gelbsucht aufgrund von, 251
- Wasserlassen und Appetit als Indikatoren für, 460
- wenn das *Jué-yīn*-Pathogen zum *yáng míng* zurückkehrt, 602
- wiederholtes, 320
- Zeichen von unangemessenem, 9-11
- Zeitpunkt bei *Yáng-míng*-Erkrankung, 416-418, 458-461
- zitterndes Frösteln und dünner Puls nach, 115-116
- zur richtigen Zeit, bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 403
- Purgieren und Stärken, Rezepturen für gleichzeitiges, 408
- Pyelonephritis, chronische, Fallgeschichte, 420

Q

Qi

- bewegen vs. schädigen, 408
- nach oben gerichtete Bewegung, bei *Tài-yáng*-Erkrankungen, 6
- Qi der Nahrungsmittel (*gǔ qì*), 208
- Qi des Mittleren Erwärmers
 - Beseitigung des, 606
 - als unheilbares Zeichen, 604, 607-608
 - Shào-yīn*-Typus von Beseitigung, 608
- Qi und Blut, Harmonisierung, 186
- Qi, Mangel an
 - nach Schwitzen, 147-152
 - Anmerkungen zur Terminologie, 151
- Qi-Ablösung, 248
- Qi-Auf- und -Abstieg, Verlust des, 72
- Qi-Dynamik
 - justieren und regulieren, 303
 - Schädigung reicht bis zum Unteren Erwärmer, 311-313
 - Schädigung durch fälschliches Purgieren, 311
 - Harmonisierung durch Pinellia-Dekokt, das das Epigastrium ausleitet, 286
- Blockade
 - durch fälschliches Purgieren, 287-288
 - durch pathogenes Qi, 288-289
 - durch Wasser und dünnflüssigen Mukus, 60, 279
 - und Transformation von Kälte in Hitze, 323
- Qi-Inversion, 651
- Qi-Stagnation, Zeichen bei *Tài-yīn*-Erkrankung, 498
- Qin Bo-Wei, 39
- Qian Chao-Chen, 680
- Qian Huang, 598
- Qual und Verdruss, 152-153
 - nach Purgieren, bei *Yáng-míng*-Erkrankung, 424-425
 - als klinische Ängstlichkeit, 441
 - mit getrocknetem Stuhl im Magen, 441
 - bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, die zu Gelbsucht fortschreiten, 385-386

R

- rauschhaftes Sprechen, 394, 406-408
- Akupunktur gegen, 268-270
- als unheilbares Zeichen, nach starkem Schwitzen, 401-402
- an Tag 13 einer *Tài-yáng*-Erkrankung, 196-198
- aufgrund von Erschöpfung der Magen-Flüssigkeiten, 207
- aufgrund von fälschlichem Purgieren, 412-413
- aufgrund von unangemessenem Schwitzen bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 416-418
- bei Durchfall mit ausgetrockneten Stühlen, 671-672
- bei Hitze, die in die Kammer des Blutes eindringt, 409-411
- bei Krankheiten der drei Yang-Ketten, 413-415
- bei loderndem Hitze-Typus von Gelbsucht, 387
- bei *Shào-yīn*-Erkrankungen mit Hitze-Transformation, 518-519

[RAUSCHHAFTES SPRECHEN, ff.]

- bei Völle-Übermaß-*Yáng-míng*-Erkrankungen, 400-401, 409
- Definition, 400
- Fallgeschichte, 203
- in der Abenddämmerung, bei Hitze in der Kammer des Blutes, 411
- Leere- oder Fülle-Beschwerdebilder, 400-401, 402
- Mechanismen nach dem Schwitzen bei *Shào-yáng*-Störungen, 485
- mit abdominaler Völle, 203-204
- mit Hitze in der Kammer des Blutes, 270-272
- nach Feuer-Behandlungen, 208-210, 214-215
- nach heißen Kompressen auf dem Rücken, 206-208
- nach fälschlichem Purgieren, 200
- nach Schwitzen bei *Shào-yáng*-Erkrankung, 485-486
- nur nachts, 274-276
- stoppen mit Dekokten, die das Qi ordnen, 67
- rebellierendes Magen-Qi
 - nach unten lenken 73
 - bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 598
- rebellierendes Qi, nach unten lenken, 392
- reduplikatives Binom, 25, 28
 - am Beispiel von Aufgewühltheit, 232
- Reihenfolge der Behandlung, 167, 319-320
 - Inversion mit Palpationen im Epigastrium, 645-647
 - bei *Jué-yīn*-Durchfall mit Gespanntheit, Völle, Körperschmerzen, 668-669
 - mit vorher bestehendem zurückgehaltenem dünnflüssigem Mukus, 289-290
 - Purgieren als Therapie der Wahl, 234
 - bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 187
 - mit gleichzeitigen *Yáng-míng*- und *Tài-yáng*-Störungen, 411-412
 - bei *Tài-yáng*-/*Shào-yáng*-Fortsetzungskrankheiten, 287
- reines Getreidewasser, 703
- Reisbrei, 22, 25
 - nach plötzlicher Tumult-Störung, 698
 - Verlangen nach kaltem, 225
 - während der Genesung von einer fiebrigen Erkrankung, 714
- Reisbrei, zum Nähren des Magen-Yin, 382
- Reisekrankheit, 645
- Reissuppe, 101
- Reizbarkeit und Unruhe
 - nach heißen Kompressen, 206-208
 - nach Schwitzen und Purgieren, 135-137
 - bei kritischen *Jué-yīn*-Erkrankungen, 626-627
 - Todesprognose bei Verklumpung im Thorax mit, 249-250
 - Leere-Typus, 136
 - Differenzierung von Unruhe und Reizbarkeit, 530
 - mit Schlafstörungen, 139-141
 - ins Innere eindringendes Pathogen mit, 491-492
 - mit Schmerzen im Nabelbereich, 441-443
 - aufgrund von Erschöpfung der Magen-Flüssigkeit, 207
 - Tài-yáng*-Wind-Schlag mit, 83-85

Reizbarkeit, 191

- als Hitzegefühl im Thorax, 492
- als Zeichen von wiederkehrendem Yang, 523-524
- aufgrund eingeschnürter Hitze, 265
- aufgrund von Blut-Mangel, 190
- aufgrund von innerlich eingeschnürter Hitze, 99
- aufgrund von Leere-Hitze, 148
- aufgrund von unangemessenem Purgieren und Feuer-Behandlung, 224
- aufgrund von unangemessenem Schwitzen bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 389
- aufgrund von Wasser-Stockung, 142
- aufgrund von Yang-Fülle im Oberkörper, 96
- Auswirkungen auf das Bewusstsein, 532
- bei Bupleurum-Beschwerdebildern, 201
- bei der Genesung von plötzlicher Tumult-Störung, 697-698
- bei Fortsetzungskrankheiten, 99
- bei Kindern vor Freisetzung des Pathogens, 506
- durch aufsteigendes blockiertes Yang, 65
- im Thorax, 62, 154-156, 279, 287, 292
 - nach unangemessenem Purgieren, 306
 - bei *Shào-yáng*-Beschwerdebildern, 174-181
 - bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 515-516
 - bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 393-394
- Leere-Typus, 25, 147-152, 153, 155, 228, 313, 554
- mit Durchfall bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 504
- mit Gypsum fibrosum beseitigen, 51
- mit tiefem/verschwindendem Puls, 116-118
- nach starkem Purgieren bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 444-445
- nach Weißes durchdringendes Dekokt, 564
- nach falscher Moxibustion, 217-220
- nach falscher Behandlung bei einer *Tài-yáng*-Erkrankung, 457-458
- ohne Durst, 143
- plötzliche, im Kampf zwischen normalem und pathogenem Qi, 504
- und Durst nach dem Schwitzen, 141-142
- und Herz, 531
- und starkes Schwitzen/Durst, nach Dekokt mit Cinnamomum, 51-53
- vs. Unruhe bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 523-524
- während der Auflösung einer *Tài-yīn*-Erkrankung, 504-506
- Wiederkehr von, nach Schwitzen, 112-113
- zur Abenddämmerung während der Genesung, 713-714
- Zusammenhang mit Hitze, 531
- Rektumkarzinom, 550
- Ren 12 (*zhōng wǎn*), 270
 - Moxibustion an, 222
- Ren 13 (*shàng wǎn*), Moxibustion an, 222
- Ren 14 (*jù què*), Moxibustion an, 222
- Ren 17 (*dàn zhōng*), als Meer des Qi, 124

Ren 4 (*guān yuán*), 545
 als Ursprung des Passes, 622-623
 Moxibustion an, 394
 Retten der Oberfläche, 167-169
 Retten des Inneren, 167-169
 bei *Tài-yáng-/Shào-yáng*-Fortsetzungskrankheiten, 287
 Dringlichkeit bei chronisch kranken/geschwächten Personen, 643
Rezeptsammlung der pharmazeutischen Behörde zum Wohle des Volkes in der Taiping-Ära (Tài píng huì mín hé jì jú fāng), 288
 Rezeptur, als Indikator für das Beschwerdebild, 104
 Rhei Radix et Rhizoma (*dà huáng*)
 Kochmethoden zur Reduzierung der Drastik, 396
 Reduzierung der Dosis bei spontanem Durchfall, 511
 rheumatische Herzkrankheit, dellenbildende Ödeme bei, 160
 rheumatische Myokarditis, 53
 rheumatische Schmerzen, Fallgeschichte, 349-350
 rheumatoide Arthritis, Dekokt des wahren Kriegers bei, 160
 Rheum-Dekokt, das das Epigastrium ausleitet (*dà huáng xiè xīn tāng*), 217
 rieselndes Schwitzen. *Siehe auch* Schweiß
 Notwendigkeit zu purgieren mit, 416
 Hitze in der Kammer des Blutes auflösen, 409
 als Zeichen von hartem Stuhl, 394
 Rippen
 Unbehagen, bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 481
 fokale Distension und Verhärtung, bei *Shào-yáng*-Beschwerdebildern, 175
 Völle, bei Hitze in der Kammer des Blutes, 411
 Völle und Schmerzen unterhalb, nach dem Purgieren, 183
 Völle mit Hitze in der Kammer des Blutes, 270
 Verhärtung und Völle unterhalb der, 427-429
 bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 487-488
 langfristige Klumpen unterhalb der, 329-330
 Pathogen-Verklumpung unterhalb der, 181
 rohe Nahrungsmittel, *Tài-yīn*-Erkrankung und, 497
 roter Schweiß, 97, 98, 275
 rot-heiße Nadelung
 Bauchstellen, 222
 Nebenwirkungen bei *Tài-yáng*-Erkrankungen, 292-296
 Definition, 220
 innere Feuer-Übertragung, 293
 Laufende-Ferkel-Störung durch, 220-223
 Sun Si-Miao über, 222
 Rückenschmerzen, Pueraria-Dekokt und, 69
 Rückfall, 715
 nach Genesung aufgrund von Auszehrung, 702-705
 Kleines Bupleurum-Dekokt bei, 706-707
 Vorbeugung während der Genesung, 703
 Rückfall-Vorbeugung, 641
 ruhig und still, als negatives Zeichen, 116
 Rumpf, bei Berührung kalt, 529

S

Sappan Lignum (*sū mù*), 578
 saurer Reflux, Leere im Mittleren Erwärmer und, 498
 Scharnier, *shào yáng* als, 494
 Schildkröte, als Symbol des wahren Kriegers, 569
 Schisandrae Fructus (*wǔ wèi zǐ*), 88
 Lungen-Qi-Retention mit, 89
 Schlafen
 Bedürfnis zu
 bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 513-516
 bei *Shào-yīn*- vs. Kombinationskrankheiten der drei Yang, 491
 bei Kombinationskrankheiten der drei Yang, 489
 Unfähigkeit zu, bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 534-536, 578-580
 innere Störungen und, 108
 Schläfenarterie, straff bei Patienten mit häufigem Nasenbluten, 163
 Schlafposition, Genesungszeichen bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 523
 Schlafstörungen
 nach starkem Schwitzen, 139-141, 147-152
 als Blut-Mangel, 454
 aufgrund von Blut, das das Herz nicht nährt, 163
 bei Bupleurum-Beschwerdebild, 202-203
 Fallgeschichte, 542
 aufgrund von Leere-Hitze, 148
 aufgrund von Leere-Reizbarkeit, 150
 durch unangemessenes Schwitzen mit Nasenbluten, 163-164
 mit Reizbarkeit und roter, abgeschälter Zunge, 541
 Schleim (*tán*), 133
 im Thorax, 328
 Verklumpung im Thorax, 644-645
 beseitigen, 316
 nach draußen ausstoßende Strategie, 326
 nach unten schicken, 315
 bei *Tài-yáng-/Shào-yáng*-Fortsetzungskrankheiten, 287-288
 und dünnflüssiger Mukus, 315
 bei geringfügiger Verklumpung im Thorax, 259-261
 Stagnation im Thorax, 326-328
 und dünnflüssiger Mukus breiten sich nach oben hin aus, 132
 bei *Shào-yáng*-Wind-Schlag zugrunde liegender, 485
 Schleim, tiefsitzender, angesammelter (*sú tán*), 33, 93-94
 Schleim-Feuchtigkeit, Fallgeschichte, 267
 Schluckbeschwerden
 bei Dekokt mit Ephedra und Cimicifuga, 648
 bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 511
 Schmerzen
 störende (*fán téng*), 278
 Leere-Typus, 119, 120
 Fülle-Typus, 119, 120
 generalisierte, bei Kälte-Schädigung, 5-7
 im Nabelbereich, 441-443

[SCHMERZEN, ff.]

bei Druck

bei Verklumpung im Thorax, 241

bei Organ-Verklumpung, 241

aufgrund von Problemen der Qi-Dynamik, 577-578

Schmerzen im Bauchnabelbereich, 441-443

Schmerzen im Epigastrium

nach Purgieren oder Dekokt mit Cinnamomum, 57-58

und dunkelgrüner Durchfall, 582

Schmerzen im seitlichen Rippenbereich

bei Hitze in der Kammer des Blutes, 276

und Thorax-Völle, 81-82

innerhalb des Beschwerdebildes von Kleines Bupleurum-

Dekokt, 174-181, 496

Schmerzen im unteren Rücken, bei Kälte-Schädigung, 77

Schmerzen in der Urethra, aufgrund von Flüssigkeiten-Mangel

im Dünndarm, 165

schmerzhaft Blockade

Fallgeschichte, 348-350

Kälte-Schädigung wandelt sich um in, 345-346

in den Gelenken, 348

Ähnlichkeit mit äußeren Störungen, 348

schmerzhaftes Harnträufeln, 162

Fallgeschichte, 420

schmutziges Gesicht, 413-415

behandeln über das *yáng míng*, 415

Schnarchen, bei Wind-Wärme, 9

schnell-unregelmäßiger Puls, 76

Schriften über die geschätzte Abhandlung, 477

Schwäche, plötzliche und intensive, 64

Schwarzer Krieger (*xuán wǔ*), 569

Schweinegalle, 431

bei kritischen *Shào-yīn*-Erkrankungen, 564

bei der Behandlung von plötzlicher Tumult-Störung, 695-697

Schweinegalle-Rezeptur (*zhū dān zhì fāng*), 432

Fallgeschichte, 433

Schweinehaut, medizinischer Nutzen, 553

Schweinehaut-Dekokt (*zhū fū tāng*), 553-554, 593

Vergleich mit anderen Rezepturen gegen Rachenschmerzen, 560

Rezepturmechanismus, 553

Rezeptur, 553

Schweinsfuß, 292

Schweiß

gemeinsamer Ursprung mit Blut, 103-104

rieselnder

als Kennzeichen des *yáng míng*, 371

bei *Yáng-míng*-Kälte-Schlag, 375-376

bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 368-369

als Flüssigkeit des Herzens, 98, 125

roter, 97, 98

Spontanschweiß bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 364-365

durch Dampfen von *Yáng-míng*-Hitze, 330, 331

schwer zu behandeln, 292, 408

Atrophie-Syndrom, 313-315

Beschwerdebild von Dekokt mit Ephedra und Cnicifuga, 647-653

Fieber mit Inversion, dann Durchfall, 632-633

zögerliche Pulse als, 355-357

Inversion unten und Aufgebrauchtsein oben, 527-529

Shào-yīn- und *Jué-yīn*-Störungen, 499

Shào-yīn-Hitze-Transformationen, 518

Tài-yáng-/*Shào-yáng*-Kombinationskrankheit, 287-288

Störungen der drei Yang-Ketten, 430

Yin-Ketten vs. Yang-Ketten, 498

Schweregefühl

Differenzierung, 87

intermittierendes, 85-87

mit Palpitationen, 101

bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 567

Ketten-Differenzierung, 85-86

Schwindel, visueller, bei *Shào-yáng*-Erkrankung, 481

Schwindeldruck

aufgrund von mehreren Behandlungsfehlern, 313

aufgrund von äußerer und innerer Leere, 170-171

bei *Jué-yīn*-Durchfall, 662-664

Le 2 gegen, 270

bei *Tài-yáng*-/*Shào-yáng*-Fortsetzungskrankheit, 268-270

bei unheilbarer *Shào-yīn*-Erkrankung, 531-532

bei *Yáng-míng*-Völle-Übermaß-Störung, 445-446

Schwindelgefühl

Akupunktur gegen, 337-338

Justierung der Haematitum-Dosis gegen, 317

nach Dekokt mit Cinnamomum und Aconitum, 345

nach fälschlichem Purgieren und Schwitzen, 170

bei *Jué-yīn*-Durchfall, 661-663

Mechanismen bei Dekokt des wahren Kriegers, 158, 159

durch Qi-Blockade in der Gallenblasen-Leitbahn, 337-338

bei *Tài-yáng*-/*Shào-yáng*-Kombinationskrankheit, 268

bei *Yáng-míng*-Völle-Übermaß-Störung, 445

aufgrund von nach oben abgezogenem Yang-Qi, 531-532

Schwitzen und Frösteln

nach Auslösen von Schwitzen, 298-301

ohne Fieber, 298-301

Schwitzen und Keuchatmung, 359

nach Auslösen von Schwitzen, 121-123

mit pathogener Hitze, die ins Innere eindringt, 121

Schwitzen(lassen)

„ursprüngliche Methode“, 49-50

abdominale Gespanntheit und Völle nach, 128-130

Abwesenheit, 104

bei Kälte-Schädigung, 6, 77, 78

mit Nasenbluten, 110-111

bei reiner Yin-Verklumpung, 282

mit reibungslosem Wasserlassen, 382-384

bei unaufgelösten *Tài-yáng*-Erkrankungen, 96-97

als falsche Behandlung, bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 488

als Manifestation einer Disharmonie zwischen Nährendem und Abwehrendem, 538-540

- Auslösen von leichtem, 44
 - bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 124
- Ausnahmen zu Kontraindikationen bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 538
- bei der Ätiologie von *Yáng-míng*-Erkrankungen, 363-364
- bei Rückfall mit oberflächlichem Puls, 706
- bei vernichtetem Yang, 517-518, 642-643
- bei Wind-Schlag, 3-5, 25
- bei Wind-Schlag vs. Wind-Wärme, 10
- Differenzierung *Shào-yīn*- und *Yáng-míng*-Störungen, 334
- Differenzierung Wind-Schlag von Kälte-Schädigung mit, 24
- erschöpfte Flüssigkeiten durch übermäßiges, 37
- Fieber nach, 137-138
- Frösteln nach, 137-138
- ganzer Körper, 416
- Hitze-Transformation bei *Shào-yīn*-Erkrankungen durch, 518-519
- intermittierendes, bei Wind-Schlag, 4-5
- kleine Menge vs. übermäßige, 450
- Kontraindikationen
 - alternative Rezepturen für, 167
 - mit trockenem/ausgedörtem Hals, 161
 - mit häufigem Nasenbluten, 163-164
 - bei habituellen Blutern, 164-165
 - bei habituell schwitzenden Menschen, 165
 - für lange bestehende Geschwüre, 162-163
 - Überblick über Störungen, 167
 - mit Harnträufeln, 162
 - bei Yang-Mangel mit Kälte, 166-167
- Körperschmerzen nach, 119-121
- Krämpfe als Folge von, 162-163
- Leere-Frösteln nach, 133-135
- leichtes vs. starkes, 22
- Magen-Schwäche nach, 150
- Manifestation einer Disharmonie, 107
- mit Empfindlichkeit gegenüber Zugluft, 4, 27-28
- mit fixierter Periodizität, 289-290
- mit rauschhaftem Sprechen, mit Wind-Pathogen in der Oberfläche, 411-412
- negative Wirkungen nach Purgieren, 115-116
- nicht im Einklang mit der korrekten Methode, 48
- nur am Kopf, 282-284
 - bei Hitze in der Kammer des Blutes, 410, 411
 - Beschwerdebild von Dekokt mit Gardenia und Soja, 424-425
 - sich entwickelnde Gelbsucht mit, 436-438
 - bei *Shào-yáng*-Störungen, 491
- ohne Auflösung, 454-456
- ohne Durst, 142
- Periodizität, 108
- Qi-Verlust durch, 443-444
- richtige Menge, 292-296
- Schädigung des Blutes durch, 103-104
- Schädigung der Herz-Flüssigkeiten durch, 136-137
- Schädigung des Herz-Yang durch starkes, 128-130
- Schädigung des Mittleren Erwärmers nach, 130
- Schädigung des Yang bei zugrunde liegender Kälte-Feuchtigkeit, 471
- Schädigung des Yang im Oberen Erwärmer, 135
- Schädigung des Yang und Qi im Mittleren Erwärmer durch, 368-369
- sich in *Yáng-míng*-Beschwerdebilder transformierendes, 52
- Spontanschweiß, 431-433
 - Fallgeschichte, 106
 - durch Disharmonie zwischen Nährendem und Abwehrendem, 106
 - durch Dysregulation des Abwehr-Qi, 107-110
 - bei Erkrankung der drei Yang-Ketten, 413-415
 - mit schwachem Yin, 23
 - bei Wind-Wärme, 9
 - bei *Yáng-míng*-Erkrankung, 389
- starkes
 - nach Dekokt mit Cinnamomum, 48-50, 52
 - mit starker Reizbarkeit und Durst, 51-53
 - drei Folgeerscheinungen, 52
 - bei chronisch kranken/geschwächten Personen, 643
 - rauschhaftes Sprechen nach, 401-402
 - gefolgt von starkem Durchfall mit kalten Extremitäten, 643-644
 - zu trockenem, hartem Stuhl führendes, 450-451
 - zu Verletzung der Magenflüssigkeit führendes, 139-141, 450-451
 - Kleines Dekokt, das das Qi ordnet, bei, 405-406
 - Indikationen für dringliches Purgieren, 462-463
- therapeutische Länge von, 100
- Überkreuzen der Hände über dem Herzen nach starkem, 124-125
- übermäßiges, die Flüssigkeiten schädigendes, 52
- unangemessen, 48
 - bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 416-418
 - Yang-Qi-Schwäche aufgrund von, 66
- unangemessene Methode, 463-464
- unaufhörliches, 36-39, 359
 - bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 630
 - Fallgeschichten, 38-39, 108
 - häufige Ursachen für, 38
- unvollständiges
 - Fallgeschichte, 101
 - mit rauem Puls, 99
 - bei Fortsetzungs Krankheit, 98-99
- verbotenes
 - bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 485
 - bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 519-521
 - Fallgeschichte, 529
 - mit unverdauter Nahrung im Stuhl, 660-661
- Vergleich dreier Rezepturen zum Auslösen von, 50
- Verlust des Qi durch, 22
- Vermeiden bei *Tài-yáng*-/*Shào-yáng*-Fortsetzungs Krankheiten, 268-270
- vernichtetes Yang durch exzessives, 159

- [SCHWITZEN(LASSEN), ff.]
 versagende Auflösung nach, 323-326
 Warnhinweise zu Flüssigkeitaufnahme nach, 146
 weiteres Auslösen von, 431
 wiederholtes, bei Verklumpung im Thorax, 258
 zur Harmonisierung des Nährenden und des Abwehrenden, 106
- Schwitzen(lassen) und Purgieren
 Verklumpung im Thorax aufgrund von wiederholtem, 258-259
 Reizbarkeit und Unruhe nach, 135-137
- Scutellaria-Dekokt (*huáng qín tāng*), 338-340, 607, 675
 Fallgeschichte, 340
 bei flammendem Herz-Feuer, 541
 Rezepturmechanismus, 339
 fälschliche Verwendung bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 607-608
 Rezeptur, 339
- Scutellaria-Dekokt plus Pinellia und frischer Ingwer (*huáng qín jiā bàn xià shēng jiāng tāng*), 338-340
 Rezepturmechanismus, 339
 Rezeptur, 338-339
- Scutellariae Radix (*huáng qín*), 20, 299
 Hinzufügung zu Dekokt mit Rheum und Coptis, das das Epigastrium ausleitet, 297
- sechs Ketten
 äußere Störungen in einer der, 358
 Platzierung des *tài yáng* in, 1
 Abgrenzung vom Konzept der zwölf Leitbahnen, 600
 Überlegungen zur Übersetzung, 15
- Sechs Texte über Kälte-Schädigung, 408
- Sehnenanspannung, 36-39
 nach plötzlicher Tumult-Störung, 693-694
- Sehveränderungen
 und Bedarf an dringlichem Purgieren, 461-462
 unkoordinierte Augenbewegungen, 461-462
- Seitwärts-Leber, 204-206
- sexuell übertragene Krankheiten, 701
- sexuelle Aktivität
 nach Kälte-Schädigung
 Krankheitsübertragung während, 715
- shào yáng*
 zwischen 3 Yang- und 3 Yin-Ketten, 180
 Leitbahn-Verläufe, 481
 Appetitmangel im, 481
 Pathogen blockiert das, 429
 als Scharnier- oder Angelkette, 494
 Rolle von Gallenblase und Dreierwärmer, 481-484
 Schwitzen nur am Kopf im, 279
 zwischen *tài yáng* (Oberfläche) und *shào yáng* (Inneres), 180
 Übertragung auf, 81-82
 nach Schwitzen und Purgieren, 279-281
- Shào-yáng*-Behälter-Beschwerdebild, 483
 Beteiligung von Gallenblasen-Hitze, 483
- Shào-yáng*-Beschwerdebild, vier Basissymptome, 174
- Shào-yáng*-Erkrankung
 alternatives Beschwerdebild, 481
 wechselndes Frösteln und Fieber bei, 481
 bitterer Geschmack bei, 481
 Fallgeschichten, 180-181
 Leitbahn-Beschwerdebilder vs. Behälter-Beschwerdebild, 483
 Unbehagen und Völle im Thorax/Rippenraum, 481
 Verklumpung im Thorax als, 256-258
 mit gleichzeitigem pathogenem Wasser und dünnflüssigem Mukus, 281
 Niedergeschlagenheit bei, 481
 Halstrockenheit bei, 481
 Harmonisierung als alleinige Behandlungsmethode, 179
 mit innerer Leere, 187
 mit innerer Fülle, 196
 Minister-Feuer und, 481
 Kleines Bupleurum-Dekokt bei, 81-82
 und Beschwerdebild von Kleines Bupleurum-Dekokt, 482-483
 fälschliches Purgieren, 191-193
 Periodizität und, 496
 bei Personen mit zugrunde liegender Leere, 183
 vorherrschend bei *Yáng-míng-Shào-yáng*-Störung, 426-427
 Beschwerdebild, 481-484
 Neigung zu erbrechen bei, 481
 Zeitpunkt der Auflösung, 494-495
 Übertragung vom *tài yáng*, 487-488
 variable klinische Interpretationen, 180
 visueller Schwindel bei, 481
 Verschlimmerung nach falscher Behandlung, 488
- Shào-yáng*-Kälte-Schädigung, 485, 486
- Shào-yáng*-Leitbahn-Beschwerdebild, 481
- Shào-yáng*-Störung, direkte Übertragung auf *yáng míng*, 361-362
- Shào-yáng*-Symptome, Manifestation in Erkrankung der drei Yang-Ketten, 185
- Shào-yáng*-Wind-Schlag, 484-485
 Beschwerdebild, 484
 Schwere der Symptome, 487
- Shào-yáng-Yáng-míng*-Störungen, 361-362
- Shào-yīn*-artige Störungen
 Beschwerdebild von Pulver gegen kalte Extremitäten, 578
 Beschwerdebild von Polyporus-Dekokt, 578-580
- Shào-yīn*-Erkrankung
 Abgrenzung vom *tài yīn*, 516
 als Nieren-Yang-Mangel mit Stagnation, 515
 Auslösen von leichtem Schwitzen bei, 538-540
 Bedeutung der frühzeitigen Behandlung, 534
 Bedürfnis zu erbrechen ohne Erbrechen bei, 515-516
 behandelbar ohne Reizbarkeit, 535
 Beschwerdebild, 513-515
 Beschwerdebild von Dekokt mit Coptis und Gelatinum, 540-542
 Beschränkungen von Arzneimittelrezepturen, 590-591
 Beseitigung des Qi im Mittleren Erwärmer bei, 608
 dringliches Purgieren erforderlich, 580-582

- dringliches Wärmen erforderlich, 586-588
- echte Kälte, falsche Hitze, 422, 572-575
- erfordert dringliches Purgieren, 593
- Erbrechen mit Verlangen zu sterben, 551-553
- Fieber mit tiefem Puls bei, 536-538
- flammendes Herz-Feuer und Nieren-Yin-Mangel bei, 540-542
- Folgen von verpasster Behandlung, 515-516, 536
- gravierend, 592
- Frösteln im oberen Rücken, 543-545
- Hitze schädigt die Yin-Sekundärleitbahnen bei, 526-527
- Hitze-Transformationen, 513-515, 518-519, 526-527, 540-542, 562-563, 592-593
- Hinweise auf Abspaltung und Ablösung, 530-531
- Inversion unten und Aufgebrauchtsein oben, 527-529
- Kälte-Transformationen, 513-515, 520, 529, 541-542, 592
- kritische Beschwerdebilder, 592
- Leere-Kälte
 - mit Herz- und Nieren-Yang-Mangel, 592
 - im Inneren, 522
- leichte Symptome im Frühstadium von, 545
- mit abdominaler Gespanntheit und Obstipation, 584-585
- mit aufgehörendem Durchfall, Schwindelgefühl, Schwindel-druck, 531
- mit ausgedörrtem Mund, trockenem Hals, 580-582
- mit dunkelgrünem Durchfall, 582-584
- mit Durchfall, 561-562, 592
- mit Eiter und Blut im Stuhl, 547-550
- mit Erbrechen, Durchfall
 - kalte Extremitäten, 551-553
 - Unruhe, Reizbarkeit, 530-531
- mit Erbrechen oben und Durchfall unten, 551-553
- mit Erbrechen unmittelbar nach dem Essen, 588-590
- mit flacher Atmung, 534
- mit gleichzeitigen äußeren Störungen, 592
- mit Halsschmerzen, 555-556, 558-561
- mit Halsschmerzen und Durchfall, 553-554
- mit Halsschmerzen und Unfähigkeit zu sprechen, 556-558
- mit Harmonie im Mund, 543-545
- mit häufiger Reizbarkeit, 523-524
- mit Husten, Durchfall, rauschhaftem Sprechen, 518-519
- mit kalten Extremitäten, 575-578
- mit Kälte-Pathogen, 537
- mit Körperhitze und Blut in den Ausscheidungen, 526-527
- mit Körper- und Gelenkschmerzen, 545-547
- mit Reizbarkeit im Thorax und Unfähigkeit, sich hinzulegen, 540-542
- mit spärlichem Durchfall, 590-591
- mit tiefem Puls, 586-588
- mit Unfähigkeit zu schlafen, 578-580
- Moxibustion bei, 217, 525-526, 543-545
- nach draußen ausgestoßenes Yang-Qi, 535
- nach fälschlichem Purgieren, 115-116
- pathogene Kälte dringt ins Innere ein, 522
- pathogenes Wasser, 567-572
- reines Yin ohne Yang, 529-530
- Reizbarkeit im Thorax mit, 515-516
- Schlafbedürfnis, 515-516
- trübes Yin rebelliert nach oben zum Zwerchfell, 515-516
- überlagerndes Wind-Kälte-Pathogen, 513-515
- unangemessenes Feuer-Qi bei, 518-519
- unbehandelbare Störungen, 529-530
- Unfähigkeit, sich hinzulegen und zu schlafen bei, 534-536
- unheilbare Beschwerdebilder, 530-531, 532-536, 564, 592
 - Fallgeschichte, 531
- Unruhe ohne Reizbarkeit bei unheilbarer, 532-534
- Verlangen, die Kleidung/Bettdecken zu entfernen, 523-524
 - Fallgeschichte, 531
- Vergleichstabelle zu Halsschmerzen, 560
- vernichtetes Yang, 517-518
- warme Hände und Füße als prognostische Zeichen, 522-523
- Wiederkehr des Yang bei, 523-524
- Zeichen für Behandelbarkeit, 523-524
- Zeichen spontaner Genesung, 521-522
- Zeitpunkt der Auflösung, 524
- Zeitpunkt der Freisetzung, 16
- zusammengerollte Schlafposition bei, 522
- zwei Arten von innerer Kälte, 522
- Shào-yīn*-Kälte, nach fälschlichem Schwitzen, 87
- Shào-yīn*-Kälte-Schädigung, 536-538
 - Fallgeschichte, 537-538
 - Auslösen von leichtem Schwitzen bei, 538-540
- Shào-yīn*-Leere-Kälte
 - Differenzierung von *Tài-yáng*-Kälte-Schädigung, 518
 - führt zu Austreten und Verlust, 548
- Shào-yīn*-Pathogen
 - führt zu *Yáng-míng*-Erkrankung, 581-582
 - Übertragung auf *Yáng-míng*-Behälter, 584
- Shào-yīn*-Störungen, Dekokt gegen kalte Extremitäten bei, 64
- Shào-yīn*-Wind-Schlag, Genesungszeichen, 524
- Shi Ji-Min, 117, 270
 - Erfahrung mit Cholera, 695
 - Praktiken des Fußpulse-Vergleichs, 659
 - über Leber-/Gallenblasen-Manipulation von Milz/Magen, 598
 - lokale Blutenlassen-Praktiken an Geschwüren, 558
 - Moxibustion an Du 14, 545
 - über Transformation von Yang, 124
 - über Yin-Yang-Austausch, 701
- Sich (an-)eignende Pille (*dī dàng wán*), 257-258, 237-238
 - Fallgeschichte, 238
 - Vergleich mit Sich (an-)eignendes Dekokt, 238
 - Rezeptur, 237
- Sich (an-)eignendes Dekokt (*dī dàng tāng*), 232-236
 - schwarze Stühle nach, 234
 - bei Blut-Akkumulation im *yáng míng*, 467
 - Fallgeschichten, 234-235, 440
 - Vergleich mit Sich (an-)eignende Pille, 237
 - Vergleich mit Persica-Dekokt, das das Qi ordnet, 233
 - bei Vergesslichkeit mit Blut-Akkumulation, 438
 - Rezepturmechanismus, 233

- [SICH (AN-)EIGNENDES DEKOKT, ff.]
 als drastische/heftige Rezeptur, 234
 bei Hitze, die die Yin-Sekundärleitbahnen schädigt, 527
 Rezeptur, 233
 sichernde und bindende Strategie, 311
 Pfirsichblütendekokt, 547-550
 Sobald die Straffheit weggeht, fühlt sich der Mensch wohl
 (*jīn qù rén ān*), 387
 Sommerhitze-Inversion, Fallgeschichte, 53
 Sommerhitze-Schädigung, 19
 Speichel
 vermehrter bei Yang-Mangel, 64
 Überfluss in Frühstadien von *Shào-yīn*-Erkrankungen, 545
 Speien
 Fallgeschichte, 711
 während der Genesung, 710-711
 Spezialpille, die von Leiden errettet (*jiù kǔ dān*), 248
 spontane Genesung, 656-657
 von in der Oberfläche eingeschnürter Feuchtigkeit, 367
 von Hitze in der Kammer des Blutes, 411
 bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 602-604
 Zeichen bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 521-522, 525
 Sprachschwierigkeiten, bei Wind-Wärme, 9
 Sprechen, inkohärentes, 62
 Spulwürmer
 Fallgeschichte, 620
 vormoderne Konzepte, 166
 Erbrechen bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 619
 als Zeichen von Kälte unten, 615-620
 Erbrechen bei Magen-Qi-Schwäche, 599
 Spulwurm-Inversion, 615-620, 651, 674
 Mechanismus von, 619-620
 Pille mit *Prunus mume*, 616-617
 starke Arzneien, Verwendung für milde Störungen, 38
 starrer Blick, 10, 403
 bei unheilbarer *Yáng-míng*-Erkrankung, 400-401
 Stauungs-Hitze, bei Kälte-Schädigung, 4
 Steckenbleiben
 im Epigastrium, 288
 im Oberkörper, 326
 steifer Nacken, mit Regulationsverlust zwischen Nährendem
 und Abwehrendem, 28
 sterben, Verlangen zu, bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 551-553
 stimmige Übertragung (*shùn chuán*), 8
 Störungen von Kleines Bupleurum-Dekokt, Weg von der Ober-
 fläche ins Innere, 182-183
 Straffheit
 als Kälte, 288
 ins Innere eindringende, 288
 Stuhl
 Blut im
 bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 622
 bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 526-527
 Blut und Eiter im, 623-625
 chronisch weicher, 500
 Eiter und Blut im
 Akupunktur bei, 550-551
 bei *Jué-yīn*-Durchfall, 664
 wenn Yang-Qi wiederhergestellt ist, 608
 etwas hart, mit periodischem Fieber, 398-400
 fixiertes Konglomerat, 375-376
 harter, 359
 nach falscher Behandlung von *Tài-yáng*-Erkrankungen,
 457-458
 häufiges Wasserlassen als Zeichen, 448-449
 Lotsen/Führer (*dǎo*), 431-433
 durch innere Hitze-Verklumpung, 282
 Beziehung zu häufigem Wasserlassen, 457-458
 als Zeichen innerer Feuchtigkeit, 343
 bei gebundener Milz, 452-454
 dann weich, 375-376
 bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 370-371, 389
 bei leichten Yang-Verklumpungs-Mustern, 282-284
 harte Spitze, 440, 458-461
 Inkontinenz, 548
 Fallgeschichte, 692
 Lotsen/Führer (*dǎo*), 431-433
 mit Honig und Schweinegalle ausleiten, 431-433
 paradoxerweise weich, aufgrund von extremem Purgieren,
 230-232
 schwarzer, 439
 trockener
 mit grüner Galle, 583
 bei *Yáng-míng*-Störungen, 362, 441-443, 445-446
 Feststellung des Vorhandenseins von, 443-444
 mit Unfähigkeit zu essen, 468
 ungeformt bei *Tài-yīn*-Erkrankung, 511
 verklumpter aufgrund aufgebrauchter Flüssigkeiten, 456
 wässrig mit unverdauten Nahrungsresten, 312
 Zäpfchen/Einläufe zum Ausleiten, 431-433
 Stuhlgang
 fehlender mit Verklumpung im Thorax, 256-258
 schwieriger bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 363-364
 schwieriger bei *Shào-yáng*-/*Yáng-míng*-Erkrankungen, 361-
 362
 innere Störungen und, 108
 prognostische Bedeutung, 207
 Stupor
 bei *Shào-yīn*-Kälte-Schädigung, 540
 bei Wind-Wärme, 9
 Su Zhao, 598
 Sun Si-Miao, über rot-heiße Nadelung, 222
 süßes Wogen-Wasser (*gān lán shuǐ*), 126, 127
 Anwendung durch moderne Therapeuten, 126
 Symptom-Differenzierung, 81-82
 Symptome, Priorität gegenüber Puls, bei *Shào-yáng*-Erkran-
 kungen, 487
 Systematische Differenzierung von Wärme-Pathogen-Erkan-
 kungen, 333, 408, 554, 585
 Verwendung von *Tài-yáng*-Störungs-Rezepturen bei, 357

Systematischer Klassiker der Akupunktur und Moxibustion
(*Zhēn jiǔ jiǎ yí jīng*), 15

T

Tabanus (*méng chóng*), Klumpen aufbrechen mit, 232-236

tài yáng

Blase und, 1

Resonanz von Kälte und Wasser, 5

als Hecke oder Zaun, 1

Flüssigkeiten beherrscht durch, 72

als äußere Barriere, 1

tài yīn

Feuchtigkeit und, 370-371

Innen-Außen-Beziehung mit *yáng míng*, 511

Behandlungsstrategien, 500

tài yīn und *yáng míng*, Innen-Außen-Beziehung, 370

Tài-yáng-/Shào-yáng-Fortsetzungs Krankheit, Schwitzen vermeiden bei, 269

Tài-yáng-Akkumulation, pathogenes Wasser vs. Blut, 237

Tài-yáng-Blut-Akkumulation, 232-236

mit Gelbsucht, 236-237

führt zu Manie, 200

Tài-yáng-Erkrankung

als Erkrankung im Anfangsstadium, 2

Behandlungsprinzip, 1

Definition, 1

Durchfall und hastiger Puls nach Purgieren, 74

Freisetzung über Nasenbluten, 96-97

Genesung nach Nasenbluten, 97-98

Genesungsphase, 17

heutzutage unterdiagnostiziert, 3

Kopfschmerzen und Frösteln bei, 3

Magen-Hitze nach Erbrechen, 227-228

Mechanismus der Übertragung, 8

mit Fieber und Schwitzen, 173-174

mit Keuchatmung nach dem Purgieren, 93-94

mit Kopfschmerzen, Übertragung verhindern bei, 14

mit malariaartigem Fieber und Frösteln, 43

mit mehr Fieber als Frösteln, 53-57

mit Nacken- und Rückensteifheit, ohne Schwitzen und

Empfindlichkeit gegenüber Zugluft, 69

Pathodynamik, 1

Puls-Prognose nach 10 Tagen, 81-82

Schwitzen als korrekte Behandlung, 95-96

Schwitzen am ganzen Körper bei, 411-412

Schwitzen, Purgieren, rot-heiße Nadelung, 292

Schwitzen und Nasenbluten Freisetzung aus, 98

sich im Yang entwickelnde, 11-13

sich im Yin entwickelnde, 11-13

Übertragung

abhängig von der Konstitution, 137-138

auf andere Ketten, 7

aufs *shào yáng*, 279-281, 487-488

auf *shào yáng* und den Magen, 191-193

aufs *shào yīn*, 117-118

aufs *shào yīn* bei Leere, 138

auf *Tài-yīn*-Lungen-Kette, 122-123

aufs *yáng míng*, 98-101, 137-138, 368-369

aufs *yáng míng* bei Fülle, 138

Übertragung aufs *yáng míng* vorbeugen, 14

unangemessene Behandlung führt zu *Yáng-míng*-Störung, 363-364

unangemessene Besprühung mit kaltem Wasser, 264-268

unaufgelöste, mit Hitze-Verklumpung in der Blase, 198

unaufgelöste nach 8 oder 9 Tagen, 96-97

unzureichendes Schwitzen, führt zu *Yáng-míng*-Erkrankung, 368-369

Wege des Pathogens ins Innere nach Purgieren, 263

Wichtigkeit der zeitgerechten Intervention, 499

Wind-Schlag als, 3-5

Zusammenfassung pathologischer Progressionen, 262

Zeichen von Verschlimmerungskrankheit, 30

Zeitpunkt der Auflösung, 16-17

Tài-yáng-Kälte-Schädigung

klassisches Beschwerdebild, 77

Differenzierung von *Shào-yīn*-Leere-Kälte, 518

mit innerer Hitze, 85

Tài-yáng-Leitbahn-Blockade, 27

Tài-yáng-Leitbahn-Sehnen, 1

Tài-yáng-Sonnenstich (*tài yáng zhòng yē*), 227

Tài-yáng-Störung, als Oberbegriff für äußerlich zugezogene Erkrankungen, 357-358

Tài-yáng-Störungen, als Deckel für die sechs Ketten, 358

Tài-yáng-Symptome, sich in Erkrankungen der drei Yang-Ketten manifestierend, 174

Tài-yáng-Wasser-Akkumulation, 301-302

Tài-yáng-Wind-Schlag, 25

mit Reizbarkeit und Unruhe, 83-85

Tài-yáng-Yáng-míng-Störungen, Ätiologie, 361-362

Tài-yīn-Eingeweide-Muster, 505

Tài-yīn-Erkrankung

abdominale Völle bei, 497

Kälte-Feuchtigkeit in der Muskelschicht, 505

stagnierende Kälte-Feuchtigkeit, 505

zum Schwitzen geeignete Störungen, 501

Differenzierung vom *shào yīn*, 516

fünf Hauptsymptome, 511

oberflächlicher/entspannter Puls und warme Extremitäten bei, 370-371

Beschwerdebild, 497-499

Purgierungsverbote, 497-499

Milz-Leere-Kälte bei, 511

Milz-Yang-Mangel bei, 497-499

spontane Bauchschmerzen bei, 497

spontaner Durchfall bei, 497

Beteiligung von Stagnation bei, 498

Schluckprobleme bei, 497, 498

Zeitpunkt der Freisetzung, 501

- [*Tài-yīn*-ERKRANKUNG, ff.]
 Behandlungsstrategie, 497, 502
 zwei Hauptkategorien, 505
 Erbrechen bei, 497
Tài-yīn-Gelbsucht, 183
Tài-yīn-Leitbahn-Muster, 505
 oberflächlicher Puls bei, 505
 warme Hände und Füße bei, 505
Tài-yīn-Wind-Schlag, 499-500
 Dekokt mit Cinnamomum bei, 502
 unruhige Gliedmaßen als Hauptzeichen, 500
 Tanba Genken, 132
 Tao Hua-Yue, 408
 Taubheit
 aufgrund von Herz-Yang-Mangel, 145-147
 bei *Shào-yáng*-Wind-Schlag, 484-485
 Tee, heißer, Nutzen bei Schwindeldruck, 171
 Tetanie (*jīng*), weicher vs. harter Typus, 245
 Textverfälschungen, 67, 85, 89, 208
 Modifikationen von Kleines Blaugrüner-Drachen-Dekokt, 89
 Thorax
 als *Yáng-míng*-Körperteil, 80-81
 Druckgefühl im, nach Purgieren und Schwitzen, 152-153
 Engegefühl im, 202, 354
 formlose Hitze im, 153
 geringfügige Verklumpung im, 259-261
 Hitze eingeschnürt im, 175
 pathogene Hitze setzt sich darin fest, 149
 Reizbarkeit im, 62
 mit Unfähigkeit, sich hinzulegen, 540-542
 bei *Shào-yáng*-Leitbahn-Beschwerdebildern, 483
 bei *Shào-yáng*-Wind-Schlag, 484-485
 bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 515-516
 Unbehagen und Völle im, 174-181
 bei *Shào-yáng*-Erkrankung, 481
 Verklumpung im, 62
 nach unangemessenem Purgieren, 96
 nach fälschlichem Purgieren bei Bupleurum-Beschwerdebild, 284-287
 nach Schwitzen und Purgieren, 279-281
 vergleichende Tabelle, 294-295
 Kontraindikationen für Purgieren, 248-249
 Differenzierung von fokaler Distension, 289
 bei *Tài-yáng*-/*Shào-yáng*-Fortsetzungskrankheiten, 287-288
 drei Hauptmanifestationen, 255-256
 Völle im, 39-41
 nach dem Purgieren, 39-41
 bei Hitze in der Kammer des Blutes, 410
 und Rippen, 179
 bei *Shào-yáng*-Wind-Schlag, 484-485
 Wasser-Verklumpung im, 265-258
 Thoraxschmerzen aufgrund von Verkehrsunfällen, 578
 Thorax-Völle
 als Basis-Symptom einer *Yáng-míng*-Erkrankung, 81
 bei Hitze in der Blut-Kammer, 276
 Bupleurum-Beschwerdebild, 200-203
 Fallgeschichte, 43
 bei *Tài-yáng*-/*Yáng-míng*-Kombinationskrankheit, 80-81
 mit Hitze in der Kammer des Blutes, 270-272
 und seitliche Rippenschmerzen, 81-82
 Tiger, Verbindung zur Metall-Phase, 51
 Todesprognose
 nach weiterem Schwitzen bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 401-402
 gänzliche Verklumpung bei Thorax-Beschwerdebild, mit Reizbarkeit und Unruhe, 249-250
 purgieren mit Verklumpung im Thorax, 249
 bei unheilbarer *Yáng-míng*-Erkrankung, 400-401
 Trank der doppelten Harmonisierung (*shuāng hé yīn*), 188
 Trank mit Ginseng und Perilla-Blatt (*shēn sū yīn*), 39, 378
 Trank mit Morus und Chrysanthemum (*sāng jú yīn*), 358
 Trank, der Feuchtigkeit löst (*shū shī yīn*), 328
 treibendes Yang
 unheilbares Wesen von, 565
 Rachenschmerzen durch, 573
 Trennung von Klarem und Trübem, 72
 Trigramm *Kǎn*, als Emblem von Nieren-Yang im Nieren-Yin, 566
 Trinker
 Fallgeschichte, 33
 Kontraindikationen für Dekokt mit Cinnamomum bei, 32-33
 trockener Hals
 Kontraindikationen für Schwitzen bei, 161
 als Yin-Mangel-Zeichen, 62, 66
 trockenes Würgen, 23, 87-91, 588, 589
 nach Weißes durchdringendes Dekokt, 563
 Differenzierung von Verlangen zu erbrechen, 588
 mit Kopfschmerzen, 676-678
 bei *Juè-yīn*-Erkrankungen, 676-678
 bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 575
 Trockenheit und *yáng míng*, 370-371
 trübes Yin, nach oben rebellierendes, 320
- ## U
- Übelkeit, bei Kälte-Schädigung, 5-6
 Überanstrengung
 vermeiden während der Genesung, 705
 als Auszehrung, 705
 verhindert die Genesung, 715
 geistige und emotionale, 705
Überarbeiteter verbreiteter Leitfaden zur Abhandlung über kälteverursachte Schäden, 491
 Überbehandlung, 100
 überspringende Übertragung (*yuè jīng chuán*), 8
 Übertragung
 Fallgeschichte, 488
 Kontroverse über Anzahl der Tage, 9
 Vorbeugung mit Akupunktur, 14-15
 einer *Tài-yáng*-Erkrankung, 8
 durch die Ketten, 479

- Ulzera, Kontraindikationen gegen Schwitzen, 162-163
- Umfassender Abriss der Materia Medica*, 136, 337
- umgekehrter Satz (*dǎo zhuāng fǎ*), 55, 132, 205, 415
- unbehandelbare Störungen
 - bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 529-530
 - vs. unheilbare Zustände, 530
- unheilbare Zustände, 530-531, 592-593
 - Erregtheit bei, 531
 - Fallgeschichte, 531
 - aufhörender Durchfall mit Schwindelgefühl und Schwindel-
druck, 531-532
 - Beseitigung von Qi im Mittleren Erwärmer, 604, 605
 - bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 607-608, 626-627, 629-630, 666
 - Unruhe ohne Reizbarkeit, 532-534
 - vs. unheilbare, 530-531
 - Nutzen der Biomedizin bei, 534
 - Eingeweide-Inversion bei *Jué-yīn*-Erkrankung, 615-616
- Unruhe (*zào*), 359
 - bei Fortsetzungskrankheiten, 99
 - tagüber, mit Ruhe in der Nacht, 118
 - nach Schwitzen und Purgieren, 116-118
 - ungeordnete Bewegungen bei, 531
 - durch Feuer-Behandlung, 215-216, 224
 - durch innerlich eingeschnürte Hitze, 99
 - Implikationen von chaotischen Bewegungen, 531
 - Niere und, 531
 - pausenlos bei unheilbarer *Jué-yīn*-Erkrankung, 628
 - Bezug zu Bewegung der Gliedmaßen, 492
 - als Zeichen von Nieren-Qi-Erschöpfung, 531
 - als Zeichen von Yin-Yang-Abspaltung, 524
 - bei Eingeweide-Inversion, 615
 - ohne Reizbarkeit, 532-534
 - aufgrund von Yang-Kollaps, 533-534
- Unruhe und Reizbarkeit
 - vs. Reizbarkeit und Unruhe, 492
 - gleichzeitig, als Gefahrenzeichen, 531
 - bei unheilbaren *Shào-yīn*-Störungen, 531
- Unruhe, körperliche, nach dem Purgieren, 154-156
- unsachgemäße Behandlung
 - anhaltendes Oberflächen-Muster trotz, 111
 - Atrophie-Syndrom resultierend aus, 313-315
 - bei der Ätiologie einer *Yáng-míng*-Erkrankung, 363-364
 - bei Bupleurum-Beschwerdebildern, 188-189
 - bei *Tài-yáng*-Erkrankungen, 29
 - bei Verschlimmerungskrankheit, 30
 - bei Völle-Übermaß-Erkrankung im *yáng míng*, 403
 - bei *Yáng-míng*-Erkrankungen mit Spontanschweiß, 431-433
 - Besprühen mit oder Eintauchen in kaltes Wasser, 264-268
 - Durchfall, hastiger Puls, Keuchatmung aufgrund von, 74
 - Erbrechen, 225
 - gespanntes, volles Abdomen nach, 456-457
 - Magen-Hitze aufgrund von, 227-228
 - bei *Tài-yáng*-Erkrankungen, 227-228
 - fälschliches Purgieren, Schädigung des Yin durch, 118
 - fälschliches Schwitzen, 87
 - Schädigung des Yin durch, 118
 - fälschliches Schwitzen nach dem Purgieren, 115-116
- Feuer-Behandlung
 - führt zu Blut im Stuhl, 215
 - bei *Tài-yáng*-Wind-Schlag, 208-210
- Feuer-Methoden bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 386-387
- Feuer-Nadel, 223-224
 - führt zu hartem Stuhl, bei *Tài-yáng*-Erkrankung, 457-458
 - führt zu *Shào-yīn*-Halsschmerzen, 562
 - führt zu unverdauter Nahrung im Stuhl, 167-169
- heiße Kompressen führen zu rauschhaftem Sprechen,
206-208
- Hitze nach fälschlichem Purgieren
- Hitze-Verklumpung im Thorax aufgrund von, 152
- katastrophale Folgen bei *Tài-yīn*-Störungen, 499
- Keuchatmung nach Purgieren, 93-94
- mehrere Fehler, 204-206, 306
- Moxibustion, 216-217
 - bei verschwindendem/schnellem Puls, 217-220
- Purgieren
 - bei Bupleurum-Beschwerdebild, 284-287
 - und Verklumpung im Thorax, 261-262
 - und fokale Distension, 292-296
 - unangemessenes, 223-224
 - führt zu rauschhaftem Sprechen, 200
 - führt zu fokaler Distension, 301-302
 - führt zu unaufhörlichem Durchfall und fokaler
Distension, 311-313
 - führt zu Eiter/Blut, ausleitendem Durchfall, 647-653
 - drängt das Pathogen ins *shào yáng*, 200-201
 - und rot-heiße Nadelung, 292-296
 - mit Würgen, 379
 - vor dem Schwitzen, 167, 170-171
 - des *tài yáng*, führt zu Völle und Schmerzen im
Abdomen, 506
 - bei *Tài-yáng*-/*Shào-yáng*-Fortsetzungskrankheiten,
287-288
 - bei *Tài-yīn*-Krankheiten, 498
 - bei Keuchatmung aufgrund innerer Störungen, 413
 - bei Wind-Schlag, 448
- Rebellion und Völle im Epigastrium nach, 130-133
- Reihenfolge der Behandlungen, 167
- Schwitzen bei Gallenblasen-Hitze, 269
- Schwitzen bei Krankheiten in den drei Yang-Ketten, 413-415
- Schwitzen bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 416-418
- Schwitzen nach dem Purgieren, 117
- Schwitzen und Purgieren, 135-137
- Schwitzen vor dem Purgieren, 167
- Todesprognose nach, 249-250
- Treiben des Pathogens ins *yáng míng*, 330, 331
- und Verschlimmerungskrankheiten bei *Shào-yáng*-
Störungen, 488
- Verlust von Körperflüssigkeiten nach, 114-115
- Yin- und Yang-Mangel nach, 137
- wiederholtes Purgieren, 320-322

unsachgemäße Behandlung, Folgeerscheinungen bei *Tài-yáng*-Erkrankung, 9-11
Unschätzbare und wichtige Rezepturen für Notfälle, 222, 308, 551
 Unterbauch, hart und voll, 232-236
 Fallgeschichte, 234-236
 untere Gliedmaßen, Atrophie, 53
 Unterer Erwärmer
 als Kammer der Blase, 233
 Schädigung aufgrund von extremem Purgieren, 230-232
 Schädigung von Yin und Flüssigkeiten, 135
 Hitze im, noch nicht verklumpt, 419-420
 Manie aufgrund von Hitze im, 232-236
 eindringendes Pathogen, mit Fieber und Völle im Unterbauch, 237-239
 pathogenes Wasser im, 569
 Qi-Schädigung mit Durchfall, 150
 Qi-Dynamik-Schädigung breitet sich aus zum, 311-313
 instabiler, verursacht Durchfall, 312-313
 Wasser-Stockung im, 144-145
 Untertherapie
 Fallgeschichte, 101
 Fortsetzungskrankheit aufgrund von, 100
 unverdaute Nahrungsreste
 nach dem Purgieren, 167-169
 Durchfall mit, 421-422, 666-667
 Ursprung des Passes, 622-623
 ursprünglich hieß es (*běn yún*), 38
 Urtikaria, aufgrund von Wind-Kälte oder Verlust der Regulation, 46

V

variierender Puls (*biàn mài*), 105
 Verbrannte-Hosen-Pulver (*shāo kūn sǎn*), 699-702
 Fallgeschichte, 702
 Pathogen über den Harn ausleiten, 700
 Rezepturmechanismus, 700
 Rezeptur, 699
 Analogiezauber, 701
 Verdauungstrakt, als Lokalisation von *Yáng-míng*-Störungen, 362
 Verdichtungen, lange bestehende, 329-330
 Vergesslichkeit, bei Blut-Akkumulation, 438-440
 Verhärtung
 unterhalb der Rippen, bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 487-488
 bei Verklumpung im Thorax, 284
 bei vermischem Hitze-Durchfall
 Verhärtung und Schmerzen im Epigastrium
 mit Verklumpung im Thorax, 255-256
 bei Verklumpungsmustern, 242
 harmonisieren mit Kleines Dekokt, das das Qi ordnet, 458-461
 durch Purgieren einer *Tài-yīn*-Erkrankung, 497

Verklumpung
 Differenzierung leichter Yang-Typus von reinem Yin, 282
 geringfügige, im Thorax, 259-261, 294-295
 in der Blase, 622
 im Thorax, 251-253, 262-263
 Kälte-Typ, 264-268
 Vergleich mit Gallenblasen-Hitze, 268
 Abhängigkeit von Konstitution des Patienten, 245
 Differenzierung von fokaler Distension, 284-287, 288
 Differenzierung von *Yáng-míng*-Erkrankung, 391
 Verhärtung im Epigastrium mit, 255-256
 Schmerzen im Epigastrium mit, 255-256
 vs. fokale Distension, 244
 mit Hitze in der Kammer des Blutes, 270-272
 aufgrund von fälschlichem Purgieren, 261-262
 multiple Ursachen, 256-257
 Verspannung/Anspannung im Nacken, 245
 vs. Organ-Verklumpung, 241-243
 Beschwerdebild, 241-243
 Ähnlichkeit mit innerer *Yáng-míng*-Fülle, 258-259
 Magen-Lokalisation, 256
 Zusammenfassung, 268
 straffer, tiefer Puls mit, 255-256
 Kälte-Fülle im Thorax, 294-295
 leichter Yang-Typus, 282-284
 reines Yin-Beschwerdebild, 282
 schwere, im Thorax, 294-295
 unterhalb der Rippen, 181-183
 Vergleich geringfügig und schwer, 260
 Vergleichstabelle, 243
 von pathogenem Wasser oder dünnflüssigem Mukus, 279
 Verkrampfung, nach plötzlicher Tumult-Störung, 693-694
 vermischte Hitze mit Durchfall, 332
 konstitutionelle Faktoren, 321-322
 Definition, 321-322
 Eiter und Blut im Stuhl mit, 469-470
 vernichtete Flüssigkeiten, 462
 Vorbeugung, 463
 vernichtetes Blut, 687
 bei plötzlicher Tumult-Störung, 687-688
 vernichtetes Yang, 117
 Angst alter Ärzte vor, 117
 aufgrund von Feuer-Behandlungen, 210-214
 aufgrund von Schwitzen bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 520
 aufgrund von Schwitzen trotz langsamem proximalem Puls, 159
 aufgrund von Übertherapie, 100
 bei falsch behandelter *Shào-yīn*-Erkrankung, 514
 bei Kälte-Konstitutionen, 118
 bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 629
 bei *Jué-yīn*- vs. *Shào-yīn*-Erkrankungen, 628
 das Innere retten bei, 168
 Fallgeschichte, 118
 mit Kältegefühlen während des Schwitzens, 118

Nervosität und Manie aufgrund von, 210
 nach dem Purgieren, 115
 Puls-Beschwerdebilder mit Schwitzen, 517-518
 Verschlimmerung nach Schwitzen und Purgieren, 116
 wirkt sich auf das Herz aus, 124
 vernichtetes Yin
 aufgrund von Purgieren bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 520
 bei falsch behandelter *Shào-yīn*-Erkrankung, 514
 Verschlimmerungskrankheit (*huài bìng*), 30,31
 Herangehensweisen an, 30
 Vertex, 676
 Druck auf, 313
 verwendbar (*kě yòng*), 25
 verzögerte Behandlung, katastrophale Folgen, 250
 vier Gliedmaßen
 störende Schmerzen in, 499
 Ähnlichkeit mit Restless-Legs-Syndrom, 500
 bei *Tài-yīn*-Wind-Schlag, 499-500
 als Wurzel des Yang, 37
 Vier-Bestandteile-Dekokt (*sì wù tāng*), 239
 visueller Schwindel
 bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 481
 bei *Shào-yáng*-Behälter-Beschwerdebild, 483
 Völle-Übermaß in der Magen-Gruppe (*wèi jiā shí*), 361-362
 Völle-Übermaß, Übersetzungshinweise, 362
 vorher bestehender Zustand
 prognostischer Nutzen, 215
Yáng-míng-Sötrungen basierend auf, 362
Vorlesungen über die Abhandlung über kälteverursachte Schäden, 89

W

Wang Meng-Ying, 382
 Wang Shu-He, 68
 warme Umschläge, 378
 Warme-Nadel-Behandlung, 31
 nach dem Schwitzen, 30
 falsch bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 488
 wärmende Behandlung
 nach plötzlicher Tumult-Störung, 694
 bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 588-590
 bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 503
 Verwendung bei »Typ von Kalte-Extremitäten«, 503
 Wärme-Pathogen-Erkrankungen, 9-11
 erscheinen wie Kälte-Schädigung, 214-215
 vs. Kälte-Schädigung, 105
 und *Jué-yīn*-Erkrankung, 598
 Verwendung von *Tài-yáng*-Rezepturen gegen, 357-358
 Wasser und dünnflüssiger Mukus, 87
 im Epigastrium, 87
 drastische Arzneien zum Austreiben, 296, 297
 im Darm, 87
 im Unteren Erwärmer, 87
 blockieren das Innere, 88
 Wasser-Akkumulation. *Siehe* *Tài-yáng*-Wasser-Akkumulation
 fokale Distension aufgrund von, 332
 Wasser-Bewegung, richtig fördern, 139, 141,
 mit Dekokt des wahren Kriegers, 160
 Wasser-Eintauchen, 146
 Wasser-Feuer-Beziehung, 125
 Wasser-Geschwulst (*shuǐ pǐ*), 328
 Wasserlassen
 als diagnostisches Kriterium für Wasser-Stockung,
 239-240
 Beobachtung der Genesung von einer *Yáng-míng*-
 Erkrankung über, 389
 deblockieren bei Yin-Typ-Gelbsucht, 471-472
 Differenzierung Wasser- und Blut-Akkumulation unter
 Zuhilfenahme des, 237-239
 fehlendes, 209
 fördernde Strategie, 57-58, 139-140
 fördern mit *Paeoniae Radix alba*, 570
 fördern unangemessen, als Ätiologie einer *Yáng-míng*-
 Erkrankung, 363-364
 fördern, wenn Durchfall bleibt, 311-313
 gehemmtes
 nach starkem Purgieren, 114-115
 nach starkem Schwitzen, 139-141
 nach Purgieren oder Dekokt mit *Cinnamomum*, 57-58
 Bupleurum-Beschwerdebild, 201
 Kontroverse über Mechanismus, 280
 bei Entwicklung von Gelbsucht, 436-438, 477
 Differenzierung von innerlicher Stockung, 421
 mit getrocknetem Stuhl, 445-446
 aufgrund von Wasser und dünnflüssigem Mukus, 87-91
 Modifikationen von Pulver gegen kalte Extremitäten,
 576
 als innere Erkrankung, 59
 im Beschwerdebild von Pfirsichblütendekokt, 550
 Polyporus-Dekokt bei, 419-420
 bei Beschwerdebild von Polyporus-Dekokt, 578-579
 bei *Shào-yáng*-Beschwerdebildern, 176
 bei *Shào-yīn*-Erkrankung, 567
 bei Übertragung aufs *shào yáng*, 279-281
 aufgrund von Wind-Feuchtigkeit, die in den Gelenken
 festsitzt, 346
 bei *Yáng-míng*-Wind-Schlag, 375-376
 bei *Yáng-míng*-Erkrankung, die zu Gelbsucht fort-
 schreitet, 385-386
 bei Yang-Typ-Gelbsucht, 472-473
 häufiges, 64
 nach falscher Behandlung einer *Tài-yáng*-Erkrankung,
 457-458
 bei gebundener Milz, 452-454
 Yang-Mangel und, 62
 nicht reibungslos, aufgrund innerlicher Stockung von Wasser
 und Feuchtigkeit, 377
 prognostische Bedeutung bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 389
 reduziertes, mit Durst, 449

- [WASSERLASSEN, ff.]
 reibungsloses
 als Indikator, dass der Stuhl austrocknet, 376, 458-461
 als Zeichen eines Ausgangs für das Pathogen, 370-371
 reibungsloses Fließen, 343-346
 schmerzhaftes Harnträufeln, 420
 spärliches bei vernichtetem Yang im *shào yīn*, 517
 Verbot des Förderns bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 420-421
 Wasser-Pathogen, 258
 Wasser-Qi (*shuǐ qì*), 90, 133
 nach ernster Erkrankung, 708
 Wasser-Rebellion, 144-145
 Wasser-Stockung
 in der Blase, 142, 144-145
 bei der Entwicklung einer *Yáng-míng*-Erkrankung, 377
 Differenzierung von gehemmtem Wasserlassen durch Hitze, 420-421
 zerstreuen und transformieren, 449
 durch Trinken von zu viel Flüssigkeit, 145-147
 im Epigastrium, 130-131
 Rezepturvergleiche, 240
 Reizbarkeit und Durst durch, 142
 im Mittleren Erwärmer, 239-240, 241
 im Magen, 142
 Wasserlassen als diagnostisches Mittel, 239-240
 mit Erbrechen nach dem Trinken, 183
 Wasser-Verklumpung im Thorax, 256-258
 wechselndes Fieber und Frösteln, 194, 179, 180, 244, 578
 mit aufs *shào yáng* übertragener Kälte-Schädigung, 259
 vs. malariaartiges, 45
 als Beschwerdebild von Kleines Bupleurum-Dekokt, 174-181, 496
 bei *Shào-yáng*-Leitbahn-Beschwerdebild, 483
 bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 481
 weiche Stühle, Kontraindikationen für Gardenia-Familie, 157-158
 weiße Farbe, Metall-Phase und, 51
 Weißer-Tiger-Dekokt (*bái hǔ tāng*), 228, 336-337, 350-353, 421, 651, 705
 Fallgeschichte, 352-353, 415
 Rezepturmechanismus, 351
 bei im *yáng míng* hervortretender *Jué-yīn*-Erkrankung, 634-635
 Grund für Erwähnung im *Tài-yáng*-Kapitel, 351-352
 Rezeptur, 350-351
 bei Erkrankungen der drei Yang-Ketten, 413-415
 bei *Yáng-míng*-Leitbahn-Muster, 374
 Weißer-Tiger-Dekokt plus Ginseng (*bái hǔ jiā rén shēn tāng*), 51-53, 330, 334, 336, 415, 418-419, 421, 479
 breiter therapeutischer Anwendungsbereich, 53
 Fallgeschichte, 53, 331, 335-336
 Vergleich mit Dekokt mit Zingiber und Aconitum, 116-117
 Rezepturmechanismus, 51
 Rezeptur, 51, 53
 starker Durst im Beschwerdebild, 337
 Weißer-Tiger-Dekokt plus Rehmannia (*bái hǔ jiā dì huáng tāng*), 382
 Weißes durchdringendes Dekokt (*bái tōng tāng*), 503, 573, 623
 Fallgeschichte, 562-563
 trockenes Würgen und Reizbarkeit nach, 564
 Rezepturmechanismus, 561-562
 als Modifikation von Dekokt gegen kalte Extremitäten, 562
 fast untastbarer Puls nach Einnahme von, 562
 Rezeptur, 561
 bei *Shào-yīn*-Durchfall mit verschwindendem Puls, 564-567
 bei *Shào-yīn*-Erkrankungen mit Durchfall, 561-563
 Weißes durchdringendes Dekokt plus Schweinegalle (*bái tōng jiā zhū dǎn zhī tāng*), 564-567
 Fallgeschichte, 566-567
 Rezepturmechanismus, 564
 Rezeptur, 564
 als dringende Rezeptur, 565
 Weizen, als Wind-Erzeuger, 22
 Wichtige Rezeptur gegen schmerzhaftes Diarrhö (*tòng xiè yào fāng*), 340
 Wichtigste Rezepturen aus dem goldenen Schrank, 54, 132, 267, 377, 683, 708
 Kapitel 2, 227, 245
 Kapitel 7, 36, 649, 712
 Kapitel 8, 221
 Kapitel 9, 253
 Kapitel 10, 256, 465
 Kapitel 11, 225
 Kapitel 12, 240
 Kapitel 15, 381
 Kapitel 16, 297
 Kapitel 17, 184, 628
 Kapitel 21, 171
 Durst-Unterscheidungen, 141
 widriges Feuer (*huǒ nì*), 224
 Wind, als Yang-Pathogen, 3, 12
 Wind-Feuchtigkeit
 hält in den Gelenken an, 346-250
 muss langsam aus den Gelenken vertrieben werden, 347
 blockiert die Gelenke, 348
 Fallgeschichte, 348-350
 Freisetzung aus der Muskelschicht und der Oberfläche, 343-344
 Wind-Kälte
 sich mit vorher bestehender Feuchtigkeit verbindende, 343-346
 die Oberfläche fesselnde, 35
 bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 513-515
 bei *Tài-yáng*-Erkrankungen, 1
 vs. Wind-Hitze, 102
 Wind-Kälte-Oberflächen-Leere, mit Husten, Keuchatmung, Asthma, 33-35
 Wind-Pathogen, durch den Nacken eindringendes, 47
 Wind-Schlag, 25
 Definition, 3-5
 Differenzierung von Kälte-Schädigung, 23

Empfindlichkeit gegenüber Zugluft bei, 2
 Ernährungsempfehlung, 21
 Fallgeschichte, 25
 falsche Diagnose als *Yáng-míng*-Störung, 306
 Fieber-Mechanismus bei, 4
 grundlegende Behandlungsstrategie, 358
 ins Innere eindringendes Pathogen, 448
 in *Wichtigste Rezepturen aus dem goldenen Schrank*, 5
Jué-yīn-Typus, 599-600
 mit Durchfall, Erbrechen und nach oben gerichteter Rebellion, 289-292
 mit Hitze in der Kammer des Blutes, 270-272, 272-274
 mit Oberflächen-Fülle, 70-71
 mit Oberflächen-Leere, 28, 70
 unaufgelöster, mit Erbrechen nach dem Trinken, 144-145
 ungünstige Folgen einer Hitze-Behandlung bei, 210
 vier Symptome von, 26
 vs. Kälte-Schädigung, 3, 4
 Wind-Schlaganfall, 5
 Wind-Wärme, 357
 Behandlungsprinzipien, 10
 Wind-Wasser (*fēng shuǐ*), 54
 Wu Ju-Tong, 358, 408, 554
 Wu Tiao-Xian, 558
 Würgen
 nach dem Trinken, 422
 Differenzierung von Verlangen zu erbrechen, 588
 bei Beschwerdebild von Kleines Bupleurum-Dekokt, 495
 bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 379

X

Xiong Wang-De, 598

Y

Yakazu Dōmei, 278
 Yamada Sheichin, 68
 Yang
 Abwesenheit von, Kontraindikation gegen Schwitzen, 53
 vernichtetes, 100
 Krankheiten mit Fieber und Frösteln im, 248
 schweres, 97
 Freisetzung über Nasenbluten, 96-97
 retten, 42
 vernichtetes retten, 63
 wiederherstellen, 62
 transformieren, mit scharfen, süßen Arzneidrogen, 124
 deblockieren, 40
 Yang des Mittleren Erwärmers, Erschöpfung des, 315
 Yang erzeugt, während Yin wächst (*yáng shēng yīn cháng*), 66
 Yang-Dämmerung, 67
 Yang-Gelbfärbung. *Siehe auch* Gelbsucht, 386
 Yang-Ketten, leichter zu behandeln, 499
 Yang-Klumpen. *Siehe auch* Verklumpung
 Definition, 283
 Yang-Kollaps, 533
 Yang-Mangel, 300
 als Folgeerscheinung von starkem Schwitzen, 52
 aufgrund von unangemessenem Schwitzen, 66
 bei unaufgelösten Oberflächen-Störungen, 42
 Beschwerdebild von Dekokt gegen kalte Extremitäten, 169-170
 generalisierte Schmerzen bei, 359
 Dekokt mit Cinnamomum und Aconitum bei, 135
 Hauptmanifestationen, 64
 konstitutioneller, 133-135
 mit Blut-Mangel, 103
 leichtes Frösteln und, 41
 mit häufigem Wasserlassen, 62
 mit Kälte, 166-167
 mit kalten Extremitäten, 62
 mit verschwindendem Puls, 590
 unfähig, die Extremitäten zu erreichen, 545
 und Folge von unangemessenem Erbrechen, 228
 von Herz und Niere, 592
 Vergleich leichter vs. schwerer, 125
 verschwindender Puls und, 513-515
 Verwendung von Aconiti Radix lateralis praeparata bei, 42
 Yin-Gelbsucht bei konstitutionellem, 470-472
yáng míng
 als tieferes Stadium als *shào yáng*, 494
 Nahrungsmittel beherrscht von, 72
 Mittlerer Erwärmer und, 367
 Organe umgeben vom, 477
 als »Meer der Flüssigkeiten und Nahrungsmittel«, 369
 Übertragung aufs, vom *tài yáng*, 98-101
Yáng-míng-Behälter-Beschwerdebild, 363, 372-374
 rauschhaftes Sprechen bei, 372
 rieselnder Schweiß bei, 372
 periodisches Fieber bei, 372
Yáng-míng-Behälter-Störungen, Völle-Übermaß, 362, 394, 395
 Fortsetzungs Krankheit, 416
 Ätiologien, 361-362
 Hitze-Reste nach dem Purgieren, 424
 mit gehemmtem Wasserlassen und Schwindeldruck, 445-446
 Unfähigkeit zu essen bei, 472
 Beschwerdebild von Großes Dekokt, das das Qi ordnet, 408
 Beschwerdebild und Prognose, 403
 drei mögliche Folgen des Purgierens, 425
 zwei Arten von, 405-406
 Indikationen für dringliches Purgieren, 461-462
Yáng-míng-Erkrankung
 als Völle-Übermaß in der Magen-Gruppe, 362-363
 Anfälligkeit bei konstitutioneller Magen-Hitze, 368
 angemessener Zeitpunkt fürs Purgieren, 403-405
 Ätiologien, 363-364

[YÁNG-MÍNG-ERKRANKUNG, ff.]

äußere Zeichen/Symptome mit gleichzeitiger *Tài-yáng*-Störung, 367
 Beschwerdebild von nach oben gerichteter Kälte-Qi-Rebellion, 382-384
 Beschwerdebilder von unheilbarer Leere, 403-405
 drei Schweregrade, 364
 drei Wege, 361-362
 Erbrechen und Unfähigkeit zu essen bei, 368-369
 Gelbsucht-Prognose, 385-386
 gerötetes Gesicht bei, 392
 großer Puls bei, 369-370
 Hitze dringt in die Kammer des Blutes ein, 409-411
 implizierte Zeichen und Symptome, 434
 Kälte-Schlag bei, 468
 Kriterien für Purgieren, 394-398
 Leitbahn-Muster vs. Behälter-Muster, 478
 mit Blutungen von unten und rauschhaftem Sprechen, 409-411
 mit Fieber und starkem Schwitzen, 462-463
 mit Juckreiz, 382
 mit langsamem Puls, 433
 mit nach oben gerichteter Rebellion von Kälte-Qi, 382-384
 mit periodischem Fieber und etwas hartem Stuhl, 398-400
 mit Reizbarkeit im Thorax, 393-394
 mit Schwindelgefühl, ohne Frösteln, Halsschmerzen, 384-385
 mit Verhärtung und Völle unterhalb der Rippen, 427-429
 mit Verhärtung/Völle im Epigastrium, 391-392
 Nasenbluten bei, 388-389
 ohne Schwitzen, 382-384
 primäre Zeichen, 364-365
 rauschhaftes Sprechen bei Völle-Übermaß-Mustern, 336-337
 Reizbarkeit, Unruhe und Verhärtung im Epigastrium bei, 458-461
 rieselndes Schwitzen als Kennzeichen von, 371
 sich als Ephedra-Dekokt-Beschwerdebild manifestierende, 435
 sich in *Tài-yīn*-Störungen transformierende, 478
 starkes Schwitzen bei, 381
 Unfähigkeit zu essen bei, 379
 veränderte Beschwerdebilder, 478
 Verbot von Polyporus-Dekokt bei, 420-421
 Verlangen zu erbrechen nach dem Essen bei, 446-448
 Warnhinweise bei Purgieren, 392
 wichtigste Symptome, 352
 Würgen bei, 379
 Zeitpunkt der Auflösung oder Intensivierung, 378-379
 zwischen Leitbahn- und Behälter-Ebene, 416-418
Yáng-míng-Fülle im Inneren, Ähnlichkeit mit Verklumpung im Thorax, 258-259

Yáng-míng-Hitze

blockierte und eingeschnürte, 429
 im Blut-Aspekt, 388-389
Yáng-míng-Hitze-Erkrankungen, sich in Trockenheit transformierende, 51
Yáng-míng-Kälte-Schlag
 Unfähigkeit zu essen bei, 374-375
 Beschwerdebild, 375-376
Yáng-míng-Leitbahnen, Verbindungen zu Mund, Zähnen, Nase, 423-424
Yáng-míng-Leitbahn-Erkrankungen, 362
 mit Zeichen von Eindringen in Behälter, 417
 Weißer-Tiger-Dekokt als Standardrezeptur, 350-351
Yáng-míng-Leitbahn-Hitze, nach oben gerichtete Rebellion, mit Nasenbluten, 423
Yáng-míng-*Shào-yáng*-Störung, Kleines Bupleurum-Dekokt bei, 426-427
Yáng-míng-Symptome, sich in Erkrankungen der drei Yang-Ketten manifestierende, 185
Yáng-míng-Trockenheit-Hitze, führt zu *Shào-yīn*-Erkrankung, 580
Yáng-míng-Verklumpung im Inneren, 67
Yáng-míng-Wind-Schlag
 Fähigkeit zu essen bei, 374-375
 mit Husten, 384
 Differenzierung von Erkrankungen der drei Yang-Ketten, 374
 Fortschreiten zu Erkrankungen der drei Yang-Ketten, 429-431
 als noch nicht voll übermäßiges Behälter-Muster, 373
 gleichzeitige Oberflächen-Störung mit, 373
 mit Halsschmerzen, 384-385
 Yang-Puls, schwacher, 499
 Yang-Qi
 abgeschnittenes, 534
 Schädigung durch Schwitzen, mit zugrunde liegender Magen-Schwäche, 147
 Schwäche bei habituellen Blutern, 164-165
 nach oben abgezogenes, 532
 folgt dem Blut nach draußen, 164
 folgt Schweiß und Stuhl aus dem Körper, 116
 beschützen, 406
 Schädigung des, 36
 nach fälschlichem Schwitzen, 115
 Milz und Magen, 130-133
 Minister-Feuer als Aspekt von, 481
 als schwerer Verlust, 116
 Yang-Qi-Schwäche, Kontraindikationen gegen Purgieren bei, 244
 Yang-Sekundärleitbahnen
 Schaden an, 97
 Schädigung der, 35
 verstopfte durch Pathogen, 110
 Yang-Stauung, Obstipation aufgrund von, 428-429
 Yang-Verklumpung, leichte. *Siehe* Verklumpung

Yang-wärmende Rezepturen, 167
 Ye Tian-Shi, 35
 Warnhinweise zum Gebrauch von Kleines Bupleurum-Dekokt, 495-496
 Hitze in der Qi- und Blut-Ebene, 389
 Verständnis der Rolle der Leber bei Gelbsucht, 385-386
 Yin
 Frösteln mit Abwesenheit von Fieber bei, 248
 Spontanschweiß mit schwachem transformieren, mit bitteren und süßen Arzneidrogen, 124
 Yin- und Blut-Mangel, bei habituellen Blutern, 163-164
 Yin und Yang
 Verbindung an den Spitzen der Extremitäten, 614-615
 bei der Ätiologie von *Jué-yīn*-Inversion, 614-615
 als Innen und Außen, 295
 mangelnde reibungslose Verbindung
 bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 680-681
 führt zu kalten Händen und Füßen, 638
 Trennung von, bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 530-531
 Yin- und Yang-Harmonisierung, als prognostisches Zeichen der Genesung, 114
 Yin- und Yang-Mangel, 136
 Reizbarkeit und Unruhe aufgrund von, 135-137
 Dekokt mit Paeonia, Glycyrrhiza und Aconitum bei, 135
 Puls-Zeichen, 44
 therapeutische Priorität, 66
 Yin- und Yang-Qi, zusammen aufgebraucht, 292, 293, 295
 Yin- und Yang-Trennung, 209
 als unheilbares Zeichen, 401
 Yin-anreichernde Rezepturen, 167
 Yin-Gelbfärbung. *Siehe auch* Gelbsucht, 386
 Yin-Kälte blockiert Yang, 566
 Yin-Kälte, Verklumpung mit pathogenem Wasser, 457
 Yin-Ketten
 Bestimmung der Fortschreitung zu den, 492-494
 Übertragung durch direkte Attacke, 8
 schwieriger zu behandeln als Yang-Ketten, 499
 ernste Störungen in den, 499
 Yin-Klumpen. *Siehe auch* Verklumpung
 Definition, 283
 Yin-Mangel
 Halstrockenheit als Zeichen, 62, 161
 mit Trockenheit, bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 554
 bei Feuer-Rebellion, 210
 Beinkrämpfe als Zeichen, 62
 Warnhinweise bei Kleines Bupleurum-Dekokt, 496
 Dekokt mit Paeoniae und Glycyrrhiza bei, 135
 Yin-Puls, rau und lang, 500
 Yin-Qi, Aufsteigen nach Yang-Schädigung, 116
 Yin-Sehne, eindringender Knoten, 329-330
 Yin-Yang-Austausch, 715
 Verbrannte-Hosen-Pulver bei, 699-702
 Fallgeschichte, 702
 Definition, 699
 Schwere im Körper, 699

schwerer Kopf und unscharfes Sehen bei, 699
 Verkrampfung im Unterbauch, 699
 Spasmen im Knie- und Wadenbereich, 699
 Pathodynamik, 699
 Beschwerdebild, 699
 Qi-Mangel, 699
 Yue Mei-Zhong, 133

Z

Zahnschmerzen, 53
 Zäpfchen
 Fallgeschichten, 433
 aus Honig oder Schweinegalle, 431-433
 Zehn-Datteln-Dekokt (*shí zǎo tāng*), 289
 Rezepturmechanismus, 290
 Rezeptur, 290
 Verwendung bei Aszites, 291-292
 Zeit
 Beziehung zu Sonnenaufgang/-untergang, 17
 traditionelle chinesische Stunden, 16
 Zeitpunkt
 Bedeutung bei *Yáng-míng*-Störungen, 499
 des Purgierens bei *Yáng-míng*-Erkrankungen, 416-418, 440-441
 des Purgierens oder Erbrechen, 403-405
 des Purgierens bei der Entwicklung einer *Yáng-míng*-Erkrankung, 412
 der Auflösung
 bei *Jué-yīn*-Erkrankungen, 600
 bei *Shào-yáng*-Erkrankungen, 494-495
 bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 524
 bei *Tài-yīn*-Erkrankungen, 501
 Zhang Zhi-Cong, 95
 Zheng Qin-An, 124
 über Dekokt gegen kalte Extremitäten, 587-588
 Zheng, Musik der, 401
 Zingiberis Rhizoma (*gān jiāng*), 88
 Dosierungen in Neu erweitertes Dekokt, 119
 bei *Shào-yīn*-Störungen, 574
 das Yang wärmen und stärken mit, 117
 Zingiberis Rhizoma recens (*shēng jiāng*), 22-26
 als Ersatz für Asari Radix et Rhizoma, 88-89
 Zittern und Beben
 nach Erschöpfung der Körperflüssigkeiten, 132
 durch lauernden dünnflüssigen Mukus, 132
 Zittern und Beben, bei habituellen Blutern nach dem Schwitzen, 164-165
 Zittern und Schwitzen, untastbarer Puls vor, 172-173
 Zittern und Zucken, bei konstitutionellem Yang-Mangel, 158-161
 zitterndes Frösteln, 115-116, 188-190
 nach dem Purgieren, 115-116
 Fallgeschichte, 190
 Ziziphus-Dekokt (*suān zǎo rén tāng*)

Zucken

nach Purgieren und rot-heißer Nadelung, 292

bei Atrophie-Syndromen, 313

Zucken und Zittern, Dekokt des wahren Kriegers gegen, 132

Zugluft

häufige Empfindlichkeit gegenüber, 330, 331

Empfindlichkeit gegenüber, 25, 346

vs. Frösteln, 4, 78

bei Kälte-Schädigung, 77

bei Wind-Schlag, 2, 3-5, 25, 28

Tài-yáng-Erkrankung mit Empfindlichkeit gegenüber, 69

Zungenbelag

bei Organ-Verklumpung, 242

weißer, bei *Yáng-míng-Shào-yáng*-Störung, 427

gelber, dicker, fettiger, 202-203

Zungenkörper

gerötet und trocken, bei *Yáng-míng*-Hitze, 421

gerötet und abgeschält, 542, 543

zurückgehaltene Nahrung, 444-445

schlüpfriger und schneller Puls als Hinweis auf, 465-467

zurückgehaltener dünnflüssiger Mukus. *Siehe* dünnflüssiger Mukus

fokale Distension aufgrund von, 332

zusammengerollte Schlafposition, 522-523

Fallgeschichte, 552-553

fetale Position als, 530

und Behandelbarkeit bei *Shào-yīn*-Erkrankungen, 523-524

unbehandelbare Beschwerdebilder, 529-530

Zwerchfell

Kälte und Schleim oberhalb, 589

attackierende Kälte, 535

Verbindung zur Nieren-Leitbahn, 516

störendes Eindringlings-Qi, 251

Blockade, 332

Schleim und Nahrungsstagnation blockiert, 589

trübes Yin rebelliert nach oben zum, 515-516

Zwerchfell-Qi-Schwäche, 228-230

Zwischenräume

geöffnet durch intensive Hitze, 334

geöffnet bei Wind-Schlag, 3

zwölf Leitbahnen (*shí èr jīng mào*), im Unterschied zu sechs Ketten (*liù jīng*), 600